



Team EUROPE DIRECT in Deutschland

Speakers-Pool der
Europäischen Kommission

Wir geben der EU Gesicht und Stimme: Wo immer und wann immer auch möglich, stehen meine Kolleginnen und Kollegen – und ich selbst – in Deutschland für Europa Rede und Antwort. Doch wir können nicht überall sein. Die Expertinnen und Experten unseres Speakers-Pools Team EUROPE DIRECT sind oft flexibler: Zuverlässige und kompetente Referentinnen und Referenten, die die Europäische Union auf verständliche Weise erklären und sensibel auf Ihr Publikum eingehen können.

Die Rednerinnen und Redner vom Team EUROPE DIRECT unterstützen Sie dabei, aktuelle EU-Politik sowie EU-Institutionen und ihre Funktionsweise sachgerecht und ausgewogen zu vermitteln. Dafür machen die Mitglieder des Teams regelmäßig Fortbildungen und bekommen Hintergrundinformationen – direkt von uns, aus der Europäischen Kommission.

Unsere rund 60 Rednerinnen und Redner in Deutschland haben verschiedene fachliche Hintergründe und verfügen zugleich allesamt über ausgezeichnetes Wissen zu unterschiedlichen europäischen Themen. Die meisten von ihnen arbeiten für wissenschaftliche Einrichtungen, zivilgesellschaftliche Organisationen, Beratungsstellen oder öffentliche Institutionen. Dank dieser Diversität kann sich das Team auf alle Zielgruppen einstellen – von Schulklassen bis Fachpublikum. Dabei haben unsere Expertinnen und Experten vom Team EUROPE DIRECT eines gemeinsam: Europa ist ihnen eine Herzensangelegenheit! Sie engagieren sich auch über



ihre normale Berufstätigkeit hinaus und versuchen, mit vielfältigen Vermittlungsmethoden den Menschen in Deutschland die EU näherzubringen.

Auf den folgenden Seiten möchten wir Ihnen die Persönlichkeiten vorstellen, die unser Team EUROPE DIRECT ausmachen. Vielleicht finden Sie ja dabei eine Inspiration für Ihre nächste Veranstaltung!

BARBARA GESSLER

Vertreterin der Europäischen Kommission in Deutschland

Wie können Sie für die Vermittlung von europapolitischen Themen Rednerinnen und Redner vom Team EUROPE DIRECT gewinnen?



Sie bestimmen Thema, Ort und Zeit, für die Sie eine Rednerin oder einen Redner benötigen.



Sie nehmen mit dem Team EUROPE DIRECT Mitglied Ihrer Wahl Kontakt auf (siehe Übersicht und Profile).



Sie vereinbaren das Thema, die Vermittlungsmethoden, den Termin, die Höhe der Aufwandsentschädigung und Spesen.

Die Vertretung der Europäischen Kommission in Deutschland steht Ihnen gerne beratend zur Seite.



Themen und Mitglieder

Die einzelnen Mitglieder-Profile beschreiben die jeweiligen Ausbildungs- und Berufsstationen, Erfahrungen, EU-Expertise, Methodenkenntnisse, potentielle Zielgruppen und mögliche Vortragssprachen. Die folgende Übersicht verschafft Ihnen zunächst einen Überblick der Referentinnen und Referenten, ihrer EU-Fachkenntnisse und

ihrer regionalen Zugehörigkeit. Die Mitglieder können prinzipiell für bundesweite Einsätze angefragt werden. Die einzelnen Profile der Expertinnen und Experten finden Sie im Anschluss alphabetisch anhand der Nachnamen sortiert.

Übersicht zu EU-Themen und Politikfeldern

1	Basisthemen	Geschichte, Institutionen, Verträge, Demokratie, Zukunft der EU, Reformen
2	Auswärtiges	Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik, Verteidigungs- und Raumfahrtpolitik, Erweiterung, humanitäre Hilfe, Entwicklungspolitik, Internationale Partnerschaften, Mittelmeerraum
3	Energie, Ökologie und Ernährung	Klima, Netto-Null-Emissionen und sauberes Wachstum, Umwelt, Energie und Wohnungswesen, Landwirtschaft und Fischerei, Gesundheit und Lebensmittelsicherheit, Tierwohl
4	Inneres und Justiz	Innere Sicherheit, Justiz und Rechtsstaatlichkeit, Migrations- und Asylpolitik, Krisenfestigkeit (Resilienz), Verbraucherschutz
5	Infrastruktur und Digitales	Mobilität und Verkehr, Digitalpolitik, KI-Förderung und -Ausbau, Plattformregulierung, technologische Souveränität, Digitale Agenda
6	Arbeit und Soziales, Jugend, Kultur	Beschäftigungspolitik, Soziales, Integration, Generationengerechtigkeit, Gleichberechtigung, Jugend, Bildung, Kultur und Sport
7	Industrie, Forschung und Innovation	Start-ups & Scale ups, Industriestrategie, Forschung und Innovation
8	Binnenmarkt, Handel und Wettbewerb	Binnenmarkt, Handel und wirtschaftliche Sicherheit, Wettbewerb, Wohlstand
9	Wirtschaft und Finanzen, Währung	Wirtschaft und Produktivität, Finanzdienstleistungen, Spar- und Investitionsunion
10	Strukturpolitik und Haushalt	Kohäsionspolitik, Regionalpolitik und Stadtentwicklung, Haushalt, Betrugsbekämpfung und öffentliche Verwaltung, Wohnungswesen

Themenschwerpunkte der Mitglieder



REDNERINNEN UND REDNER	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	EXPERTENGEBIET
Dr. Cornelius Adebahr	●	●									Blick auf die EU von innen und von außen, aktivierende Gesprächsführung
York Albrecht	●	●		●				●			Rechtsstaatlichkeit, Demokratie, Liberalismus und (Rechts-)Populismus, Ungarn
Mechthild Baumann	●			●			●			●	Kontroverse Themen konstruktiv moderieren, begeistern für Europa
Laura Christoph	●	●					●				Grundlagen europäischer Integration, Erweiterung, Östliche Partnerschaft
Ana-Marija Combes	●				●	●	●				Europäische Kulturpolitik, europäische Hochschulpolitik
Carsten J. Diercks	●	●					●	●			KI-Verordnung, DSGVO, Interessensvertretung und Transparenz politischer Abläufe
Carlotta During	●	●	●				●			●	Östliche Partnerschaft, Europabildung, Demokratieförderung und Zivilgesellschaft
Janis Fifka	●	●	●	●	●	●					Europäische Zivilgesellschaft und Demokratie, europäische Jugendpolitik
Marzenna Guz-Vetter	●	●								●	EU-Ukraine, EU-Erweiterung, Polen in der EU, deutsch-polnische Beziehungen
Manuel Knapp	●	●						●	●		Schottland, Schweiz, europäische Zivilgesellschaft
Oliver Krenz	●	●	●	●	●	●					Transatlantische Beziehungen (EU-UK-USA) Nachhaltigkeit, Klima- und Umweltpolitik
Christopher Lucht	●	●	●				●		●	●	Europäische Jugendpolitik, EU-Jugenddialog, Erasmus+,
Michael Popp	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	EU-Innen- und Justizpolitik, EU-Außenbeziehungen
Dr. Sascha Sauerteig	●	●	●	●				●			Strategische Kommunikation
Katja Sinko	●	●	●	●							Europäische Zivilgesellschaft und Europa-Aktivismus, Schulklassen-Workshops
Florian Staudt	●	●				●		●	●	●	Frankreich, Zukunft Europas, Jugend, Bürgerbeteiligung, EU vor Ort
Prof. Dr. Eckart Stratenschulte	●	●								●	Hydropolitik in Europa (internationale Beziehungen im Gewässer-Bereich)
Prof. Dr. Sven Tode	●	●		●	●	●	●	●	●	●	Geschichte, Erweiterung, Osteuropa, Balkan, Großbritannien, Entwicklungszusammenarbeit
Dr. Johan Wagner	●	●	●	●		●	●	●	●	●	Migrationspolitik, EU-Außen- und Sicherheitspolitik (EU-Think-Tanks)
Prof. Dr. Gernot Wolfram	●					●	●				Europäische Kulturhauptstädte, EU-Kultur- und Bildungspolitik

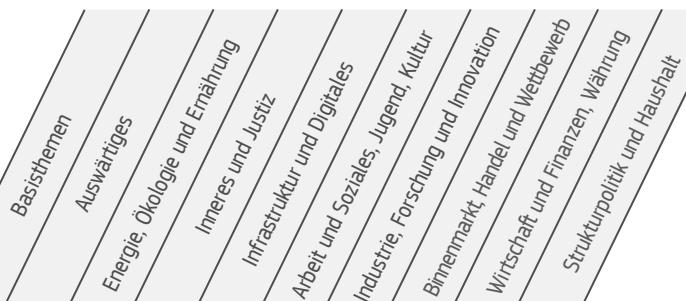
REGION NORDOSTEN*

Dr. Birgit Bujard	●	●								●	Brexit, britische Europapolitik, EU-UK-Beziehungen
Dr. habil. Landry Charrier	●	●									Frankreich, Zukunft Europas, Rechtsextremismus
Renate Fries	●	●		●		●	●	●	●	●	EU-Säule sozialer Rechte, Kultur- und Kreativwirtschaft, EU-Fördermittel
Prof. Dr. Michael Gehler	●	●									Oral-History: Zeitzeugenbefragung von EU-Kommissarinnen und Kommissaren
Prof. Dr. Thilo Harth	●	●					●				Zielgruppenspezifische didaktisch-methodische Aufbereitung von Europathemen
Dr. Ralf Hell	●	●	●			●	●	●	●	●	Konzeption und Umsetzung der europäischen Strukturpolitik
Birgit Ladwig-Tils	●	●	●	●		●	●	●	●		Demographie, Ungarn und Demokratie
Martin Mödder	●	●	●	●		●					EU-Integration, Klimapolitik, Föderalismus, partizipative Methoden
Carolin Mues	●			●		●		●	●		Begeistern für Europa, europapolitische Bildung, Jugend, Demokratieförderung
Willem Noë	●	●					●	●	●	●	EU-Integration und EU-Erweiterung
Melih Özkardeş	●	●				●	●				Europäische Hochschulpolitik, europäische Sportpolitik
Udo Röllenblech	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	Auswirkungen der EU auf das tägliche Leben im ländlichen Raum, Lobbyismus
Anke Wekerle	●	●	●	●		●	●	●	●		Europäische Forschungsförderung, Fördermöglichkeiten, Zukunft Europas

REGION NORDWESTEN*

Themenschwerpunkte

der Mitglieder



REDNERINNEN UND REDNER	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	EXPERTENGEBIET
Prof. Dr. Ulrich Brückner	●	●		●		●	●	●	●	●	Zukunft Europas, Einbettung aktueller Themen in europäische Zusammenhänge
Thorsten Brunzema	●	●	●		●			●	●		Energie, Klima, Umwelt
Frank Burgdörfer	●	●						●	●	●	Möglichkeiten und Grenzen einer weiteren Parlamentarisierung der EU
Dr. Claudia Conen	●	●						●	●	●	Europäische Wirtschaftsförderung und EU-Finanzinstrumente
Albrecht Eggert	●	●	●	●	●	●	●		●	●	Alternative Streitbeilegung für Verbraucherinnen und Verbraucher in der EU
Sonja Ewerdt-Schlaak	●	●		●			●				Digitalisierung der Justiz und der alternativen Streitbeilegung
Katharina Wolf	●	●				●	●	●	●	●	Europapolitische Bund-Länder-Zusammenarbeit, europapolitische Bildung

REGION MITTE*

Birgit Boeser	●	●						●			Kooperation und Konflikt: Die Beziehungen der EU zur Russischen Föderation
Fabian Herbst	●	●	●								Integrationsgeschichte, Institutionen, Verfahren innerhalb der EU
Maj-Britt Krone	●	●						●			Die Zukunft der EU, EU-Außenbeziehungen
Dr. Mechthild Roos	●	●	●	●		●	●				Europäische Sozial-, Gesundheits-, Migrations- und Asylpolitik
Dr. Carolin Rüger	●	●				●		●			EU - wozu? Die EU im Alltag der Bürgerinnen und Bürger
Dr. Raymond Saller	●	●		●		●		●	●	●	Zukunft der europäischen Integration, Polarisierungstendenzen in Europa
Elke Vosteen	●	●	●		●	●	●	●	●	●	Wirtschafts- und Finanzpolitik, Umweltpolitik, Europäisches Semester
Dr. Natascha Zeitel-Bank	●				●	●	●				EU-Medienpolitik, digitale Kommunikation, Journalismus und öffentliche Meinung

REGION SÜDOSTEN*

Anna-Lena Beilschmidt-Pilz	●	●			●	●	●			●	Kommunale und regionale Europaarbeit, Städtepartnerschaften
Andreas Christ	●	●	●	●	●	●	●	●		●	Grundlagen europäischer Integration, Demokratie, partizipative Methoden
Daniel Frey	●	●		●	●	●	●	●	●	●	Europa der Bürgerinnen und Bürger, kommunales Europa, Städtepartnerschaften
Prof. Dr. Friedrich Heinemann	●	●		●				●	●	●	Steuern, Haushalt, Eurozone und Green Deal
Caroline von Kries, LL.M.	●		●			●					Klimaschutz und Biodiversität, erneuerbare Energien, lokale Initiativen vor Ort
Axel Müller	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	Europa in der Welt, Aktuelles kontextualisieren, empathische Moderation
Sebastian Ramelli, LL.M.	●	●		●	●	●	●	●	●	●	Differenzierte Integration, Vereinigtes Königreich
Prof. Dr. Marc Ringel	●	●	●		●			●	●	●	Energie- und Klimaschutzpolitik, erneuerbare Energien, European Green Deal
Carla Sappok	●	●		●				●	●	●	EU-Grundlagen, Zukunft Europas, Außenpolitik, Verteidigung, EU-Erweiterung
Dr. Katja S. Vonhoff	●	●	●			●	●	●	●	●	Makroregionale Strategien der EU, Schwerpunkt EU-Donauraumstrategie

REGION SÜDWESTEN*

*REGION NORDOSTEN: Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg, Berlin

*REGION NORDWESTEN: Schleswig-Holstein, Bremen, Hamburg, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen

*REGION MITTE: Hessen, Thüringen, Sachsen, Sachsen-Anhalt

*REGION SÜDOSTEN: Bayern

*REGION SÜDWESTEN: Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz, Saarland

Mitglieder des Team EUROPE DIRECT können auch für Einsätze außerhalb ihrer Region angefragt werden.

Dr. Cornelius Adebahr



NORDOSTEN, Berlin



cornelius@adebahr.eu



Dr. Cornelius Adebahr arbeitet als selbständiger politischer Analyst und Berater zu europapolitischen und globalen Fragen. Seit 2000 ist er für deutsche und internationale Thinktanks, Regierungsinstitutionen und Stiftungen tätig, darunter die Deutsche Gesellschaft für Auswärtige Politik, die Hertie School in Berlin und Carnegie Europe in Brüssel. Seine Themenfelder EU-Erweiterung, europäische Außenpolitik sowie transatlantische Beziehungen hat er durch Auslandsaufenthalte in Sarajewo, Teheran, Washington und Rom vertieft. Die Vermittlung von

außenpolitischen Inhalten gegenüber einer breiten Öffentlichkeit ist ihm ein echtes Anliegen, weshalb er neben Stellungnahmen für Printmedien und Fernsehen auch Bürgerdialoge und andere interaktive Formate betreibt. Er studierte Politikwissenschaft, Philosophie, Öffentliches Recht und Internationale Wirtschaft in Tübingen, Paris und Berlin. An der Freien Universität Berlin hat er 2001 seinen Abschluss als Diplom-Politologe erworben und 2008 seine Promotion beendet.

ZIELGRUPPEN (AUSWAHL)

Interessierte Bürgerinnen und Bürger, junge Menschen in Ausbildung, Erwachsenenbildung; Fachpublikum aus Wissenschaft, Medien, Politik, Verwaltung (Kommunen, Länder, Bund), Unternehmen, Verbänden, Gewerkschaften, Stiftungen, Vereinen

METHODEN (AUSWAHL)

Vortrag mit Diskussion, Seminar, Training, Moderation, Podiumsdiskussion, Workshop mit interaktiven Methoden, World-Café, Pitch-Präsentation, Open Space, Design Thinking

REDEBEITRÄGE ALS BEISPIEL

- Was soll bloß aus Europa werden? Zukunfts-werkstatt, *Oberstufenschülerinnen und -schüler*
- Das Vermächtnis der Römischen Verträge für das Europa von heute, Festvortrag, *Studierende und Lehrende der Freien Universität Berlin*
- The EU as a Peace Project, Podiumsdiskussion, *breite Öffentlichkeit*

VORTRAGSSPRACHEN

- Deutsch
- Englisch
- Französisch

EU-THEMEN UND POLITIKFELDER

Basisthemen:

Geschichte, Institutionen, Verträge, Demokratie, Zukunft der EU, Reformen

Auswärtiges:

Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik, Verteidigungs- und Raumfahrtpolitik, Erweiterung, humanitäre Hilfe, Entwicklungspolitik, Internationale Partnerschaften, Mittelmeerraum

Expertengebiet:

Blick auf die EU von innen und von außen, aktivierende Gesprächsführung

York Albrecht



NORDOSTEN, Berlin



yalbrecht.eu@posteo.de



York Albrecht ist Politikwissenschaftler (M.A.) und forscht als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Europäische Politik zu EU-Entscheidungsprozessen, Demokratie und Rechtsstaatlichkeit sowie Illiberalismus und Rechtspopulismus in den EU-Mitgliedstaaten. Inhaltlich beschäftigt er sich vor allem mit Fragen der Resilienz von Demokratie und Rechtsstaatlichkeit, demokratischen Innovationen und wirtschaftspolitischen Auswirkungen von Autokratisierungsprozessen.

ZIELGRUPPEN (AUSWAHL)

Allgemeine Öffentlichkeit, Studierende, Erwachsenenbildung, Volkshochschulen, Fachpublikum aus Wissenschaft, Bundes- und Landeszentrale für politische Bildung, politische Stiftungen, Vereine und Verbände, Medien, Politik, Verwaltung, Unternehmen

METHODEN (AUSWAHL)

Vortrag mit Diskussion, Moderation, Podiumsdiskussion, Fishbowl Discussion, Ideenentwicklungsprozesse

REDEBEITRÄGE ALS BEISPIEL

- Europa vor den Wahlen, Vortrag vor der Europawahl 2024, *interessierte Öffentlichkeit*
- Strategiegruppe Berlin Futures, „Zur Zukunft der transatlantischen Beziehungen“, Workshopmoderation, *Fachpublikum aus Wissenschaft und Ministerialverwaltung*
- Europagespräch: Junge Visionen für Europa, Podiumsdiskussion mit jungen Kandidierenden für das Europäische Parlament, *interessierte Öffentlichkeit*

VORTRAGSSPRACHEN

- Deutsch
- Englisch

Neben seiner Forschungsexpertise verfügt er über umfassende Erfahrungen bei der Moderation von Workshops, Ideenentwicklungsprozessen und Podiumsdiskussionen sowie bei Vorträgen sowohl für akademische Zielgruppen als auch die interessierte Öffentlichkeit.

Sein Anliegen ist es, Fachinhalte gleichermaßen verständlich und unterhaltsam zu vermitteln und Wege aufzuzeigen, die die eigene demokratische Handlungsfähigkeit erlebbar machen.

EU-THEMEN UND POLITIKFELDER

Basisthemen:

Geschichte, Institutionen, Verträge, Demokratie, Zukunft der EU, Reformen

Auswärtiges:

Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik, Verteidigungs- und Raumfahrtpolitik, Erweiterung, humanitäre Hilfe, Entwicklungspolitik, Internationale Partnerschaften, Mittelmeerraum

Innenes und Justiz:

Innere Sicherheit, Justiz und Rechtsstaatlichkeit, Migrations- und Asylpolitik, Krisenfestigkeit (Resilienz), Verbraucherschutz

Binnenmarkt, Handel und Wettbewerb:

Binnenmarkt, Handel und wirtschaftliche Sicherheit, Wettbewerb, Wohlstand

Expertengebiet:

Rechtsstaatlichkeit, Demokratie, Illiberalismus und (Rechts-)Populismus, Ungarn

Dr. Mechthild Baumann



NORDOSTEN, Falkensee



ask@mbaumann.eu



Dr. Mechthild Baumann leitet die Verwaltungsbehörde des Europäischen Sozialfonds (ESF) in Berlin. Die Politikwissenschaftlerin (Dr. phil) lebt in Brandenburg. Beruflich hat sie viele Jahre in der europapolitischen Erwachsenenbildung gearbeitet, dann selbstständig als Beraterin für EU-Forschungs- und Bildungsprojekte. Sie berät Nationale Kontaktstellen, Universitäten und NGOs. Als Gutachterin unterstützt sie die EU-Kommission bei der Bewertung von Förderanträgen. Sie engagiert sich zudem ehrenamtlich als Vorsitzende der Europa-Union Brandenburg. Mechthild

Baumann hat an der Freien Universität Berlin sowie dem Institut d'Etudes Politiques de Paris Politik- und Sozialwissenschaften studiert und anschließend an der Humboldt Universität zu Berlin promoviert. Sie publiziert über EU-Projekte und Förderanträge und schreibt auch für die Bundeszentrale für politische Bildung.

ZIELGRUPPEN (AUSWAHL)

Interessierte Bürgerinnen und Bürger, Fachpublikum aus Wissenschaft, Medien, Politik, Unternehmen, Vereinen

METHODEN (AUSWAHL)

Moderation, Podiumsdiskussion, Vortrag, Workshop

EU-THEMEN UND POLITIKFELDER

Basisthemen:

Geschichte, Institutionen, Verträge, Demokratie, Zukunft der EU, Reformen

Inneres und Justiz:

Innere Sicherheit, Justiz und Rechtsstaatlichkeit, Migrations- und Asylpolitik, Krisenfestigkeit (Resilienz), Verbraucherschutz

Bildung, Forschung, Innovation:

Bildung, Forschung

Strukturpolitik und Haushalt:

Kohäsionspolitik, Regionalpolitik, Haushalt, öffentliche Verwaltung

REDEBEITRÄGE ALS BEISPIEL

- Moderation der Konferenz „Europa 2030“, *Fachpublikum und interessierte Bürger:innen*
- Vortrag zu „Europapolitische Kommunikation im Flächenland Brandenburg“; *Politik und Verwaltung*
- Workshop zu „Wie verfasse ich einen überzeugenden EU-Förderantrag?“, *NGOs, Bürger:innen*

VORTRAGSSPRACHEN

- Deutsch
- Englisch
- Französisch

Expertengebiet:

Kontroverse Themen konstruktiv moderieren; begeistern für Europa

Anna-Lena Beilschmidt-Pilz



SÜDWESTEN, Pforzheim



beilschmidt@posteo.de



Anna-Lena Beilschmidt-Pilz ist seit der Kindheit überzeugte Europäerin. Die Begegnungen aus europäischen Schüleraustauschen haben sie bis heute geprägt. Seit 2009 hat sie ihre Leidenschaft zum Beruf gemacht und leitet die Abteilung Europa und Städtepartnerschaften der Stadt Pforzheim. Im Rahmen ihrer kommunalen Europaarbeit analysiert sie die Bedeutung europäischer Vorhaben für die Stadt. Außerdem informiert sie Fachpublikum und die Bevölkerung über EU-Fördermöglichkeiten, -Politikgestaltung und -Institutionen. Ein weiterer Schwerpunkt ihrer Arbeit bil-

den Städtepartnerschaften (z.B. gemeinsame Projekte, zukünftige Beziehungen). Die Verwaltungswissenschaftlerin studierte an den Universitäten Konstanz und Limerick (Irland) mit dem Schwerpunkt europäische Integration. Seit 2010 ist sie außerdem Lehrbeauftragte für kommunale Europaarbeit an der Hochschule für öffentliche Verwaltung Kehl. Anna-Lena Beilschmidt-Pilz engagiert sich auch ehrenamtlich für Europa in der überparteilichen Europa-Union.

ZIELGRUPPEN (AUSWAHL)

Bürgerinnen und Bürger, junge Menschen in Ausbildung, Erwachsenenbildung; Fachpublikum aus Wissenschaft, Medien, Politik, Verwaltung (Kommunen, Länder, Bund), Unternehmen, Verbänden, Gewerkschaften, Stiftungen und Vereinen

METHODEN (AUSWAHL)

Vortrag mit Diskussion, Seminar, Training, Moderation, Podiumsdiskussion, Workshop mit interaktiven Methoden, World-Café, Open Space

REDEBEITRÄGE ALS BEISPIEL

- Was habe ich persönlich von Europa? Vortrag mit anschließender Podiumsdiskussion, *interessierte Bürgerinnen und Bürger*
- Europa – unsere Zukunft, Vortrag mit Diskussion, *Schülerinnen und Schüler*
- Kommunale Europaarbeit, Seminar, *Studentinnen und Studenten*

VORTRAGSSPRACHEN

- Deutsch

EU-THEMEN UND POLITIKFELDER

Basisthemen:

Geschichte, Institutionen, Verträge, Demokratie, Zukunft der EU, Reformen

Auswärtiges:

Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik, Verteidigungs- und Raumfahrtpolitik, Erweiterung, humanitäre Hilfe, Entwicklungspolitik, Internationale Partnerschaften, Mittelmeerraum

Infrastruktur und Digitales:

Mobilität und Verkehr, Digitalpolitik, KI-Förderung und -Ausbau, Plattformregulierung, technologische Souveränität, Digitale Agenda

Arbeit und Soziales, Jugend, Kultur:

Beschäftigungspolitik, Soziales, Integration, Generationengerechtigkeit, Gleichberechtigung, Jugend, Bildung, Kultur und Sport

Industrie, Forschung und Innovation:

Start-ups & Scale ups, Industriestrategie, Forschung und Innovation

Strukturpolitik und Haushalt:

Kohäsionspolitik, Regionalpolitik und Stadtentwicklung, Haushalt, Betrugsbekämpfung und öffentliche Verwaltung, Wohnungswesen

Expertengebiet:

Kommunale und regionale Europaarbeit, Städtepartnerschaften

Birgit Boeser



SÜDOSTEN, München



b.boeser@europaeische-akademie.de



Birgit Boeser beschäftigt sich beruflich und ehrenamtlich mit Europa. Sie ist seit sieben Jahren Leiterin der Europäischen Akademie Bayern e.V. Die Akademie ist eine überparteiliche und konfessionell ungebundene Einrichtung der europapolitischen Jugend- und Erwachsenenbildung. Bereits seit dem Jahr 2005 war sie als Studienleiterin bei der Europäischen Akademie Bayern beschäftigt. Im Rahmen dieser Tätigkeiten organisierte sie für unterschiedliche Zielgruppen Europaseminare etwa in Brüssel, Straßburg oder auch Krakau. Vor Ort in Bayern veranstaltet sie

Workshops und Planspiele zu aktuellen europapolitischen Themen, hält Vorträge, moderiert und organisiert Kooperationsseminare mit russischen Studierenden und Lehrkräften. Birgit Boeser studierte Jura und anschließend Politikwissenschaften. Thema der Diplomarbeit waren bereits damals die Beziehungen zwischen der EU und Russland. Sie ist Mitglied des Vorstandes der Europa-Union München. Im Jahr 2016 erhielt sie die „Medaille für besondere Verdienste um Bayern in einem Vereinten Europa“ der Bayerischen Staatskanzlei.

ZIELGRUPPEN (AUSWAHL)

Interessierte Bürgerinnen und Bürger, junge Menschen in Ausbildung, Erwachsenenbildung, Fachpublikum aus Gewerkschaften und Vereinen; Interessierte aus dem ländlichen Raum, Soldatinnen und Soldaten der Bundeswehr

METHODEN (AUSWAHL)

Vortrag mit Diskussion, Seminar, Moderation, Podiumsgespräch, Workshop mit interaktiven Methoden

REDEBEITRÄGE ALS BEISPIEL

- Populismus und Extremismus in den Mitgliedsstaaten der EU, Vortrag, *Mitglieder der Europa-Union*
- Die EU und der Brexit, Podiumsgespräch, *interessierte Bürgerinnen und Bürger*
- Russland und die EU, interaktiver Workshop, *Schülerinnen und Schüler*

VORTRAGSSPRACHEN

- Deutsch
- Englisch

EU-THEMEN UND POLITIKFELDER

Basisthemen:

Geschichte, Institutionen, Verträge, Demokratie, Zukunft der EU, Reformen

Auswärtiges:

Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik, Verteidigungs- und Raumfahrtpolitik, Erweiterung, humanitäre Hilfe, Entwicklungspolitik, Internationale Partnerschaften, Mittelmeerraum

Binnenmarkt, Handel und Wettbewerb:

Binnenmarkt, Handel und wirtschaftliche Sicherheit, Wettbewerb, Wohlstand

Expertengebiet:

Kooperation und Konflikt: Beziehungen der EU zur Russischen Föderation, Strategien und Politik der EU in der arktischen Region

Prof. Dr. Ulrich Brückner



MITTE, Dresden und **NORDOSTEN**, Berlin



ulib@zedat.fu-berlin.de



Ulrich Brückner ist Politikwissenschaftler (Dr. phil.) und lebt in Berlin und Dresden. Er hat an der Freien Universität Berlin und der Julius-Maximilians-Universität Würzburg studiert und zu politischen, kulturellen, institutionellen und wirtschaftlichen Fragen der europäischen Integration gearbeitet. Seit dem Jahr 1991 unterrichtet Ulrich Brückner vorwiegend Europaseminare für Universitäten und Bildungsträger u.a. in den USA, China, Russland, Slowenien, Polen und Frankreich. Er ist Jean-Monnet-Professor für Europäische Studien am Berliner Studi-

enzentrum der Stanford University und Mitglied in verschiedenen deutschen und europäischen Experten- und Rednerdiensten. Ulrich Brückner organisiert Studienreisen und Fachveranstaltungen. Er analysiert deutsche und europäische Politik für verschiedene englischsprachige Fernsehsender.

ZIELGRUPPEN (AUSWAHL)

Interessierte Bürgerinnen und Bürger, junge Menschen in Ausbildung, Erwachsenenbildung; Fachpublikum aus Wissenschaft, Medien, Politik, Verwaltung (Kommunen, Länder, Bund), Unternehmen, Verbänden, Gewerkschaften, Stiftungen, Vereinen

METHODEN (AUSWAHL)

Vortrag mit Diskussion, Seminar, Training, Moderation, Podiumsdiskussion, Workshop mit interaktiven Methoden, World-Café, Open Space, Interview

REDEBEITRÄGE ALS BEISPIEL

- Das Weißbuch zur Zukunft Europas, Fachkonferenz mit Vorträgen, Workshops und Podiumsdiskussionen, *Fachpublikum aus Wissenschaft und Praxis*
- EU Migration Policy, Talkshow für einen englisch-sprachigen Fernsehsender, *TV- und Internet-Publikum*
- Der Zukunft zugewandt? Deutschland und Europa 30 Jahre nach dem Mauerfall, Festvortrag zum Tag der Deutschen Einheit, *Mitglieder einer Partei*

VORTRAGSSPRACHEN

- Deutsch
- Englisch

EU-THEMEN UND POLITIKFELDER

Basisthemen:

Geschichte, Institutionen, Verträge, Demokratie, Zukunft der EU, Reformen

Auswärtiges:

Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik, Verteidigungs- und Raumfahrtpolitik, Erweiterung, humanitäre Hilfe, Entwicklungspolitik, Internationale Partnerschaften, Mittelmeerraum

Innernes und Justiz:

Innere Sicherheit, Justiz und Rechtsstaatlichkeit, Migrations- und Asylpolitik, Krisenfestigkeit (Resilienz), Verbraucherschutz

Arbeit und Soziales, Jugend, Kultur:

Beschäftigungspolitik, Soziales, Integration, Generationengerechtigkeit, Gleichberechtigung, Jugend, Bildung, Kultur und Sport

Industrie, Forschung und Innovation:

Start-ups & Scale ups, Industriestrategie, Forschung und Innovation

Binnenmarkt, Handel und Wettbewerb:

Binnenmarkt, Handel und wirtschaftliche Sicherheit, Wettbewerb, Wohlstand

Wirtschaft und Finanzen, Währung:

Wirtschaft und Produktivität, Finanzdienstleistungen, Spar- und Investitionsunion

Strukturpolitik und Haushalt:

Kohäsionspolitik, Regionalpolitik und Stadtentwicklung, Haushalt, Betrugsbekämpfung und öffentliche Verwaltung, Wohnungswesen

Expertengebiet:

Zukunft Europas, Einbettung aktueller Themen in europäische Zusammenhänge

Thorsten Brunzema



MITTE, Gerbstedt



europe@gmx.eu



Thorsten Brunzema hat in Brüssel an der Umwelt-, Verkehrs- und Wirtschaftspolitik der Europäischen Union mitgewirkt. Mehrere Gesetzesvorhaben hat er für die Europäische Kommission mit dem Rat und dem Parlament verhandelt. Seit 2015 lebt er in der Region Halle-Leipzig und arbeitet von dort freiberuflich für öffentliche und private Institutionen. Thorsten Brunzema hat in Berlin Wirtschaftsingenieurswesen und Volkswirtschaft studiert. Seine Schwerpunkte sind die Umweltpolitik, öffentliche Güter und die internationale Zusammenarbeit. Sein

Berufsweg begann in Tunesien und Benin als Berater der Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ). Danach arbeitete er in der Boston Consulting Group im Bereich Energie und Infrastruktur. Von 2004 bis 2015 war er in der Europäischen Kommission tätig.

ZIELGRUPPEN (AUSWAHL)

Fachpublikum, Expertinnen und Experten, (Nachwuchs-) Führungskräfte, Studierende, Multiplikatorinnen und Multiplikatoren, interessierte Öffentlichkeit

METHODEN (AUSWAHL)

Vortrag, Rollenspiel, Workshop, Podiumsdiskussion, weitere nach Absprache

REDEBEITRÄGE ALS BEISPIEL

- Europa, wie macht man ein Gesetz? Vortrag, *Bürgerinnen und Bürger*
- EU-Beamte, Gesetzgeber und Lobbyisten: Rollenspiel, *Studierende*
- Produktverantwortung in der Lieferkette - Beispiel Elektrogeräte im EU-Binnenmarkt: Podiumsdiskussion, *Fachpublikum*

VORTRAGSSPRACHEN

- Deutsch
- Englisch
- Französisch
- Spanisch

EU-THEMEN UND POLITIKFELDER

Basisthemen:

Geschichte, Institutionen, Verträge, Demokratie, Zukunft der EU, Reformen

Auswärtiges:

Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik, Verteidigungs- und Raumfahrtpolitik, Erweiterung, humanitäre Hilfe, Entwicklungspolitik, Internationale Partnerschaften, Mittelmeerraum

Energie, Ökologie und Ernährung:

Klima, Netto-Null-Emissionen und sauberes Wachstum, Umwelt, Energie und Wohnungswesen, Landwirtschaft und Fischerei, Gesundheit und Lebensmittelsicherheit, Tierwohl

Infrastruktur und Digitales:

Mobilität und Verkehr, Digitalpolitik, KI-Förderung und -Ausbau, Plattformregulierung, technologische Souveränität, Digitale Agenda

Binnenmarkt, Handel und Wettbewerb:

Binnenmarkt, Handel und wirtschaftliche Sicherheit, Wettbewerb, Wohlstand

Wirtschaft und Finanzen, Währung:

Wirtschaft und Produktivität, Finanzdienstleistungen, Spar- und Investitionsunion

Expertengebiet:

Energie, Klima, Umwelt



Dr. Birgit Bujard



NORDWESTEN, Köln



birgit.bujard@europeinaday.de



Dr. Birgit Bujard ist Geschäftsführerin des Department für Politikwissenschaft und Senior Research Fellow am Centrum für Türkei- und EU-Studien (CETEUS), beides an der Universität zu Köln. Seit 2017 ist sie Mitglied im Team EUROPE DIRECT. Sie hat Politikwissenschaft, Mittlere und Neuere Geschichte und Anglistik in Köln und London studiert. Sie hat sich bereits während des Studiums vor allem mit der europäischen Integration und der Europapolitik Großbritanniens beschäftigt. 2017 wurde sie an der Universität der Bundeswehr München mit einer

Arbeit über die Rolle des britischen Premierministers in der britischen Europapolitik promoviert. Birgit Bujard befasst sich heute insbesondere mit den Beziehungen zwischen der Europäischen Union und Großbritannien (Brexit) sowie der aktuellen britischen Europapolitik. Sie ist unter anderem Mitglied der Europa-Union Köln und von COMOS – Coelner Monnet Vereinigung für EU-Studien e.V..

ZIELGRUPPEN (AUSWAHL)

Interessierte Bürgerinnen und Bürger, junge Menschen in Ausbildung, Seniorinnen und Senioren, Erwachsenenbildung; Fachpublikum aus Wissenschaft, Medien, Politik, Verwaltung, Unternehmen, Verbänden, Gewerkschaften, Stiftungen

METHODEN (AUSWAHL)

Vortrag mit Diskussion, Seminar, Training, Moderation, Podiumsdiskussion, Workshop mit interaktiven Methoden, World-Café

REDEBEITRÄGE ALS BEISPIEL

- Farewell Britannia – EU-britische Beziehungen nach dem Brexit, Vortrag und Diskussion, *interessierte Bürgerinnen und Bürger*
- Europa – Ich wähl Dich, Impulsvortrag zu den Grundlagen der Europawahl und Diskussion, *Schülerinnen und Schüler*
- Wohin fließt das EU-Geld? Der Haushalt der EU, Co-Moderation eines World-Cafés, *interessierte Bürgerinnen und Bürger*

VORTRAGSSPRACHEN

- Deutsch
- Englisch

EU-THEMEN UND POLITIKFELDER

Basisthemen:

Geschichte, Institutionen, Verträge, Demokratie, Zukunft der EU, Reformen

Auswärtiges:

Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik, Verteidigungspolitik, Erweiterung, Internationale Partnerschaften

Strukturpolitik und Haushalt:

Haushalt

Expertengebiet:

Brexit, britische Europapolitik, EU-UK-Beziehungen, Drittstaatenbeziehungen der EU.

Frank Burgdörfer



MITTE, Erfurt, NORDOSTEN, Berlin und SÜDWESTEN, Breunigweiler



frank@burgdoerfer.eu



Frank Burgdörfer ist Mitinhaber der Agentur polyspektiv, die darauf spezialisiert ist, politische Inhalte und Zusammenhänge für unterschiedlichste Zielgruppen in Deutschland, Europa und der Welt transparent und nachvollziehbar zu machen. Die Agentur arbeitet auch für die EU-Kommission und das Europäische Parlament. Daneben engagiert sich Frank Burgdörfer seit über 20 Jahren ehrenamtlich für die europäische Integration, aktuell als Mitglied des Bundesvorstandes der Europäischen Bewegung. Das ist ein Zusammenschluss von etwa 250 Verbänden,

Institutionen und Organisationen der Zivilgesellschaft. Als Diplom-Politologe (Hochschule für Politik München), Diplom-Volkswirt (Justus-Liebig-Universität Gießen) und Betriebswirt (Handelshögskolan Göteborg) verfügt er über einen breiten akademischen Hintergrund. Er hat einen Lehrauftrag im Fach Politikwissenschaft an der Universität Koblenz-Landau.

ZIELGRUPPEN (AUSWAHL)

Offen für alle potentiellen Zielgruppen

METHODEN (AUSWAHL)

Vortrag mit Diskussion, Podiumsdiskussion, Moderation, Seminar, Workshop mit interaktiven Methoden, Plan- und Rollenspiel, Szenario-Techniken

REDEBEITRÄGE ALS BEISPIEL

- The EU – a revolutionary approach, Vortrag und Diskussion, *Verwaltungsbeamte aus den ASEAN-Staaten*
- Der Brexit, Zwiegespräch mit einem Bundestagsabgeordneten, *interessierte Bürgerinnen und Bürger*
- Populismus in Europa, Vortrag und Gruppendiskussion, *Studierende*

VORTRAGSSPRACHEN

- Deutsch
- Englisch

EU-THEMEN UND POLITIKFELDER

Basisthemen:

Geschichte, Institutionen, Verträge, Demokratie, Zukunft der EU, Reformen

Auswärtiges:

Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik, Verteidigungs- und Raumfahrtpolitik, Erweiterung, humanitäre Hilfe, Entwicklungspolitik, Internationale Partnerschaften, Mittelmeerraum

Binnenmarkt, Handel und Wettbewerb:

Binnenmarkt, Handel und wirtschaftliche Sicherheit, Wettbewerb, Wohlstand

Wirtschaft und Finanzen, Währung:

Wirtschaft und Produktivität, Finanzdienstleistungen, Spar- und Investitionsunion

Strukturpolitik und Haushalt:

Kohäsionspolitik, Regionalpolitik und Stadtentwicklung, Haushalt, Betrugsbekämpfung und öffentliche Verwaltung, Wohnungswesen

Expertengebiet:

Demokratie in Europa - Populismus als Herausforderung

Dr. habil. Landry Charrier



NORDWESTEN, Bonn



landry.charrier@franko-viel.de



Landry Charrier studierte an den Universitäten von Nantes und Düsseldorf. Er lehrte er am Germanistischen Institut der Universität Clermont Auvergne als Associate Professor für deutsch-französische Beziehungen und arbeitete für das französische Kulturnetzwerk im Ausland. Nach Station in Bonn als Leiter des Institut français und Hochschulattaché war er in Den Haag als Attaché für Wissenschafts- und Hochschulkooperation tätig.

Charrier ist Mitglied der CNRS-Forschungseinheit SIRICE (Sorbonne Université, Paris) und Associate Fellow am Center for Advanced Security, Strategic and Integration Studies der Universität Bonn. Er ist auch Ko-Produzent des Podcasts „Franko-viel“ sowie Redaktionsleiter der Zeitschrift dokdoc.eu. Charrier ist zudem Absolvent des Collège des Hautes Études de l’Institut diplomatique (Paris).

ZIELGRUPPEN (AUSWAHL)

Interessierte Bürgerinnen und Bürger, junge Menschen in Ausbildung, Erwachsenenbildung; Fachpublikum aus Wissenschaft, Medien, Politik, Verwaltung (Kommunen, Länder, Bund), Unternehmen, Verbänden, Gewerkschaften, Stiftungen, Vereinen

METHODEN (AUSWAHL)

Vortrag mit Diskussion, Seminar, Training, Moderation, Podiumsdiskussion, Workshop mit interaktiven Methoden

REDEBEITRÄGE ALS BEISPIEL

- Zwischen Tradition und Disruption: Frankreichs Europapolitik unter Emmanuel Macron, *Studierende*
- Wie sich die Rechte im Krieg gegen die Ukraine positioniert, *breite Öffentlichkeit*
- Europäische Souveränität als Auftrag: Können Deutschland und Frankreich liefern?, *ehemalige Diplomatinnen und Diplomaten*

VORTRAGSSPRACHEN

- Deutsch
- Französisch

EU-THEMEN UND POLITIKFELDER

Basisthemen:

Geschichte, Institutionen, Verträge, Demokratie, Zukunft der EU, Reformen

Auswärtiges:

Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik, Verteidigungs- und Raumfahrtpolitik, Erweiterung, humanitäre Hilfe, Entwicklungspolitik, Internationale Partnerschaften, Mittelmeerraum

Bildung, Forschung

Forschungspolitik, Forschungs- und Wissenschaftskooperationen

Expertengebiet:

Frankreich, Zukunft Europas, Rechtsextremismus

Andreas Christ



SÜDWESTEN, Hunsrück und **NORDWESTEN**, Bonn



teameurope@andreas-christ.net



Andreas Christ ist seit seiner Jugend politischer Bildner und leidenschaftlicher „Politik-Erklärer“. Fachlich ausgebildet an der Universität Trier in den Fächern Politikwissenschaft, Soziologie und Öffentliches Recht/Europarecht, lernte er das praktische Handwerk im partizipativen Jugendnetzwerk „Young European Professionals“ der Bundeszentrale für politische Bildung und bei einer politischen Stiftung. Außerdem gründete er den Verein Gemeinsam Europa gestalten e.V. mit. Mittlerweile ist er als Geschäftsführer der Agentur edu:impact für politische Bildung und Kommunikation verantwortlich,

u.a. für das Bürgerinformationsbüro „Europa-Punkt“ in Bonn und das Netzwerk der „Young European Professionals“, für das die Trägerschaft mittlerweile bei seiner Agentur liegt, neben vielen weiteren Projekten. Darüber hinaus ist er als Moderator, Konzeptberater und Sprecher unterwegs. Sein Schwerpunkt liegt in der Grundlagenvermittlung für alle Zielgruppen, besonders junge Menschen. Er bietet seit 2020 auch vermehrt digitale und hybride Konzepte an, wie z.B. digitale politische Stadtrundgänge, EU-PubQuizzes und Selbstlernkurse.

ZIELGRUPPEN (AUSWAHL)

Interessierte Bürgerinnen und Bürger, junge Menschen in Ausbildung, Erwachsenenbildung; Fachpublikum aus Wissenschaft, Medien, Politik, Verwaltung (Kommunen, Länder, Bund), Unternehmen, Verbänden, Gewerkschaften, Stiftungen und Vereinen; Interessierte aus ländlichen Räumen

METHODEN (AUSWAHL)

Vortrag mit Diskussion, Seminar, Training, Moderation, Podiumsdiskussion, Workshop mit interaktiven Methoden, World-Café, Pitch-Präsentation, Open Space, Design Thinking, partizipative Methoden, digitale Beteiligungsmethoden

REDEBEITRÄGE ALS BEISPIEL

- EU – Wozu?! – Überblick über Begründung, Prinzipien und Institutionen, Vortrag, *Schülerinnen und Schüler*
- Ein Kontinent ist niemals zu jung sich neu zu erfinden? Szenarien-Methode zur Zukunft der EU, *Studierende und allgemeine Öffentlichkeit*
- Jugendbeteiligung in Städtepartenerschaften – Die Walt-Disney-Methode kann helfen! Workshop, *Praktikerinnen und Praktiker*

VORTRAGSSPRACHEN

- Deutsch
- Englisch

EU-THEMEN UND POLITIKFELDER

Basisthemen: Geschichte, Institutionen, Verträge, Demokratie, Zukunft der EU, Reformen

Auswärtiges: Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik, Verteidigungs- und Raumfahrtpolitik, Erweiterung, humanitäre Hilfe, Entwicklungspolitik, Internationale Partnerschaften, Mittelmeerraum

Energie, Ökologie und Ernährung: Klima, Netto-Null-Emissionen und sauberes Wachstum, Umwelt, Energie und Wohnungswesen, Landwirtschaft und Fischerei, Gesundheit und Lebensmittelsicherheit, Tierwohl

Innenes und Justiz: Innere Sicherheit, Justiz und Rechtsstaatlichkeit, Migrations- und Asylpolitik, Krisenfestigkeit (Resilienz), Verbraucherschutz

Infrastruktur und Digitales: Mobilität und Verkehr, Digitalpolitik, KI-Förderung und -Ausbau, Plattformregulierung, technologische Souveränität, Digitale Agenda

Arbeit und Soziales, Jugend, Kultur: Beschäftigungspolitik, Soziales, Integration, Generationengerechtigkeit, Gleichberechtigung, Jugend, Bildung, Kultur und Sport

Industrie, Forschung und Innovation: Start-ups & Scale ups, Industriestrategie, Forschung und Innovation

Binnenmarkt, Handel und Wettbewerb: Binnenmarkt, Handel und wirtschaftliche Sicherheit, Wettbewerb, Wohlstand

Wirtschaft und Finanzen, Währung: Wirtschaft und Produktivität, Finanzdienstleistungen, Spar- und Investitionsunion

Strukturpolitik und Haushalt: Kohäsionspolitik, Regionalpolitik und Stadtentwicklung, Haushalt, Betrugsbekämpfung und öffentliche Verwaltung, Wohnungswesen

Expertengebiet:

Grundlagen europäischer Integration, Demokratie, partizipative Methoden, Erweitung, Binnenmarkt

Laura Christoph



NORDOSTEN, Berlin



laura.christoph@iep-berlin.de



Laura Christoph ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Europäische Politik (IEP) in Berlin mit Schwerpunkt auf der EU-Integration der Ukraine. Das durch das GIZ-Programm 3*E4U geförderte Projekt „Pathways to Progress: Germany-Ukraine Dialogues on Rule of Law for EU Accession“, in dem sie aktuell tätig ist, zielt darauf ab, den politischen Dialog zwischen Kyjiw, Berlin und Brüssel zu Rechtsstaatlichkeit und Grundwerten im Beitrittsprozesses zu stärken.

Sie hat einen Masterabschluss in Osteuropastudien der Ludwig-Maximilians-Universität München, studierte Internationale Beziehungen an der Universität Warschau sowie Kommunikations- und Politikwissenschaft der TU Dresden. Ihre Forschungsinteressen umfassen EU-Integration und -Erweiterung, demokratische Resilienz und Zivilgesellschaft in Osteuropa.

ZIELGRUPPEN (AUSWAHL)

Interessierte Bürgerinnen und Bürger, junge Menschen in Schule und Ausbildung, Multiplikatorinnen und Multiplikatoren, Fachpublikum aus Wissenschaft, Medien, Politik, Zivilgesellschaft, Wirtschaft, Verbänden, Stiftungen und Vereinen, Verwaltung (Kommunen, Länder, Bund, EU-Einrichtung, auch außerhalb der EU)

METHODEN (AUSWAHL)

Vortrag mit Diskussion, Seminar, Training, Moderation, Interview, Podiumsdiskussion, Präsentation, Szenario-Workshop, Studienreise, Bürgerdialog, (Online) Workshops mit interaktiven Tools

REDEBEITRÄGE ALS BEISPIEL

- Ukraine am Unabhängigkeitstag: Wende im Krieg?, Interview WDR Europamagazin, *Breite Öffentlichkeit*
- "Wie hat der russische Angriffskrieg die Sicherheit Europas verändert?", Vortrag Europäische Akademie Berlin, *Interessierte Bürgerinnen und Bürger, junge Menschen*
- "20 Jahre EU-Osterweiterung", Panelistin Europe Direct Stuttgart, *Breite Öffentlichkeit*

VORTRAGSSPRACHEN

- Deutsch
- Englisch
- Französisch

EU-THEMEN UND POLITIKFELDER

Basisthemen:

Geschichte, Institutionen, Verträge, Demokratie, Zukunft der EU, Reformen

Auswärtiges:

Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik, Verteidigungs- und Raumfahrtpolitik, Erweiterung, humanitäre Hilfe, Entwicklungspolitik, Internationale Partnerschaften, Mittelmeerraum

Industrie, Forschung und Innovation:

Start-ups & Scale ups, Industriestrategie, Forschung und Innovation

Expertengebiet:

Grundlagen europäischer Integration, Erweiterung, östliche Partnerschaft, EU-Ukraine, Demokratieförderung und Zivilgesellschaft

Ana-Marija Combes



NORDOSTEN, Berlin



anamarijacombes@gmail.com



Mag. iur. Ana-Marija Combes ist eine interdisziplinäre Europawissenschaftlerin im Bereich der Kultur- und Hochschulpolitik. Als Strategy Officer der European University of Technology Alliance baut sie zusammen mit sieben forschungsintensiven Universitäten in Europa den gemeinsamen europäischen Hochschulsektor aus. Als Gründerin und Chefredakteurin des europäischen Kulturportals Béton Bleu Magazine forscht sie zudem wie sich die junge Kunst- und Kulturszene in den neuen, (süd-)osteuropäischen Mitgliedsstaaten positioniert. Ana-Marija Combes ist

Juristin und erweiterte ihre Ausbildung an der Universität Wien und Sciences Po Paris um Europa- und Kulturpolitik. Sie ist Gründungsmitglied mehrerer europapolitischer Initiativen, darunter Polis180 e.V., Grassroots-Thinktank für Außen- und Europapolitik, Operation Götterfunken und dem Rome Manifesto.

ZIELGRUPPEN (AUSWAHL)

Interessierte Bürgerinnen und Bürger, junge Menschen in Ausbildung, Erwachsenenbildung; Fachpublikum aus Wissenschaft, Medien, Politik, Verwaltung (Kommune, Land, Bund), Unternehmen, Verbänden, Gewerkschaften, Stiftungen, Vereinen; Zielgruppen aus spezifischen Gegenden

METHODEN (AUSWAHL)

Vortrag mit Diskussion, Seminar, Training, Moderation, Podiumsdiskussion, Workshop mit interaktiven Methoden, World-Café, Pitch-Präsentation, Open Space, Design Thinking

REDEBEITRÄGE ALS BEISPIEL

- European Universities – Strong Communities, Hybrid Futures, Vortrag, *junge Menschen in Ausbildung sowie administratives Personal aus Universitäten*
- Cultural Covid Recovery, Workshop, *Bürgerinnen und Bürger, Fachpublikum aus Kultur und Politik*
- Europa jenseits der Schlagzeilen – Fake News im digitalen Raum, Workshop, *Bürgerinnen und Bürger, junge Menschen in Ausbildung*

VORTRAGSSPRACHEN

- Deutsch
- Englisch

EU-THEMEN UND POLITIKFELDER

Basisthemen:

Geschichte, Institutionen, Verträge, Demokratie, Zukunft der EU, Reformen

Infrastruktur und Digitales:

Mobilität und Verkehr, Digitalpolitik, KI-Förderung und -Ausbau, Plattformregulierung, technologische Souveränität, Digitale Agenda

Arbeit und Soziales, Jugend, Kultur:

Beschäftigungspolitik, Soziales, Integration, Generationengerechtigkeit, Gleichberechtigung, Jugend, Bildung, Kultur und Sport

Industrie, Forschung und Innovation:

Start-ups & Scale ups, Industriestrategie, Forschung und Innovation

Expertengebiet:

Europäische Kulturpolitik, europäische Hochschulpolitik

Dr. Claudia Conen



MITTE, Erfurt und **NORDOSTEN**, Berlin



mail@claudia-conen.de



Dr. Claudia Conen verantwortet als Hauptgeschäftsführerin eines Finanzdienstleistungsverbandes die Innovations- und Investitionsfinanzierung in mittelständischen Unternehmen. Bis 2019 war sie Bereichsleiterin im Bundesverband öffentlicher Banken und zuständig für u.a. die europäische Strukturfondsförderung und europäische Finanzinstrumente. Zuvor war Dr. Conen im Vorstandsstab der KfW für Europa, Regulatorik und Finanzmarkthemen zuständig. Nach ihrem Wirtschaftsrechtstudium in Jena, Berlin, Singapur und New York arbeitete sie zunächst im Verbin-

dungsbüro des Vizepräsidenten des EU-Parlaments im Deutschen Bundestag. Anschließend war sie im Bereich Bank- und Kapitalmarktrecht in einer internationalen Wirtschaftskanzlei tätig und promovierte an der TU Chemnitz. Dr. Conen ist Landesvorsitzende der Europa-Union Thüringen und Vizepräsidentin der Europa-Union Deutschland (EUD). Dort ist sie Co-Sprecherin der AG Europäische Wirtschaftspolitik und vertritt die EUD im ZDF-Fernsehrat.

ZIELGRUPPEN (AUSWAHL)

Interessierte Bürgerinnen und Bürger, Erwachsenenbildung; Fachpublikum aus Wissenschaft, Medien, Politik, Verwaltung (Kommunen, Länder, Bund), Unternehmen, Verbänden, Gewerkschaften, Stiftungen und Vereinen

METHODEN (AUSWAHL)

Vortrag mit Diskussion, Seminar, Training, Moderation, Podiumsdiskussion, Workshop mit interaktiven Methoden

REDEBEITRÄGE ALS BEISPIEL

- EU-Investitionsoffensive, Vortrag, *Vertreterinnen und Vertreter mittelständischer Unternehmen*
- Gründen in Deutschland und Europa, Vortrag mit anschließender Podiumsdiskussion, *Studierende, Gründerinnen und Gründer*
- Die Bedeutung der Europawahlen in Hinblick auf die Zukunft der EU, Impulsvortrag mit anschließender Diskussionsrunde, *Bürgerinnen und Bürger*

VORTRAGSSPRACHEN

- Deutsch
- Englisch

EU-THEMEN UND POLITIKFELDER

Basisthemen:

Geschichte, Institutionen, Verträge, Demokratie, Zukunft der EU, Reformen

Binnenmarkt, Handel und Wettbewerb:

Binnenmarkt, Handel und wirtschaftliche Sicherheit, Wettbewerb, Wohlstand

Wirtschaft und Finanzen, Währung:

Wirtschaft und Produktivität, Finanzdienstleistungen, Spar- und Investitionsunion

Strukturpolitik und Haushalt:

Kohäsionspolitik, Regionalpolitik und Stadtentwicklung, Haushalt, Betrugsbekämpfung und öffentliche Verwaltung, Wohnungswesen

Auswärtiges:

Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik, Verteidigungs- und Raumfahrtpolitik, Erweiterung, humanitäre Hilfe, Entwicklungspolitik, Internationale Partnerschaften, Mittelmeerraum

Expertengebiet:

Europäische Wirtschaftsförderung und EU-Finanzinstrumente

Carsten J. Diercks



NORDOSTEN, Berlin und Heiligengrabe



cj@diercksrechtsanwalt.de



Carsten J. Diercks beschäftigt sich seit Studienzeiten mit europäischen Themen und deren verständlicher Vermittlung an Bürgerinnen und Bürger als Grundlage für einen fundierten Diskurs zur EU. Neben seiner Tätigkeit als Rechtsanwalt ist er seit Jahren Berater für politische Strategie. Er ist Geschäftsführer der de'ge'pol Deutsche Gesellschaft für Politikberatung e.V., die sich besonders für Ethik und Transparenz in der Interessenvertretung auf nationaler und europäischer Ebene einsetzt. Vor diesem Hintergrund gibt er praxisorientierte Einblicke in

europäische Themen und kann in verständlicher Sprache auch komplexe politische und rechtliche Sachverhalte erläutern. Im Mittelpunkt seiner Redner-Aktivitäten stehen insbesondere aktuelle Themen wie Digitalisierung, Künstliche Intelligenz und Resilienz der Demokratie. Darüber hinaus steht er für Themen zu den Grundlagen der EU zur Verfügung.

ZIELGRUPPEN (AUSWAHL)

Interessierte Bürgerinnen und Bürger, junge Menschen in Ausbildung, Fortbildung für Lehrende, Fachpublikum aus Medien, Politik, Verwaltung, Unternehmen, Verbänden, Gewerkschaften, Stiftungen und Vereinen

METHODEN (AUSWAHL)

Vortrag mit Diskussion, Seminar, Training, Podiumsdiskussion, Workshop mit interaktiven Methoden, World-Café

REDEBEITRÄGE ALS BEISPIEL

- Nachbarn, Partner, Mitgliedstaaten: wie funktioniert eine Erweiterung der EU, *interessierte Bürgerinnen und Bürger*
- Wie demokratisch ist Europa - Transparenz, Interessenvertretung und Bürgerbeteiligung in der EU, *interessierte Bürgerinnen und Bürger*
- Die Herausforderungen der Künstlichen Intelligenz und die EU, *interessierte Bürgerinnen und Bürger*

VORTRAGSSPRACHEN

- Deutsch
- Englisch

EU-THEMEN UND POLITIKFELDER

Basisthemen:

Geschichte, Institutionen, Verträge, Demokratie, Zukunft der EU, Reformen

Auswärtiges:

Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik, Verteidigungs- und Raumfahrtpolitik, Erweiterung, humanitäre Hilfe, Entwicklungspolitik, Internationale Partnerschaften, Mittelmeerraum

Industrie, Forschung und Innovation:

Start-ups & Scale ups, Industriestrategie, Forschung und Innovation

Binnenmarkt, Handel und Wettbewerb:

Binnenmarkt, Handel und wirtschaftliche Sicherheit, Wettbewerb, Wohlstand

Expertengebiet:

KI-Verordnung, DSGVO, Interessensvertretung und Transparenz politischer Abläufe

Carlotta During



NORDOSTEN, Berlin und **SÜDOSTEN**, München



carlotta.during@posteo.de



Carlotta During ist Europawissenschaftlerin und arbeitet als Studienleiterin bei der Europäischen Akademie Berlin. Dort setzt sie verschiedene Formate der politischen Bildung zu den Themen Teilhabe, Klima und Geschlechtergerechtigkeit um. Sie studierte an der Europa-Universität Viadrina und der Universität Jena. Sie ist Expertin für die Themen

der Europäischen Nachbarschaftspolitik, besonders der Östlichen Partnerschaft, Demokratieförderung und europäischen Zivilgesellschaft. Ihre Kenntnisse vertiefte sie bei Aufenthalten in Madrid und Tiflis. Zuletzt war sie für UN Human Rights in Genf tätig.

ZIELGRUPPEN (AUSWAHL)

Interessierte Bürgerinnen und Bürger, junge Menschen in Ausbildung und Studium, Erwachsenenbildung; Fachpublikum aus Wissenschaft, Medien, Politik, Verwaltung (Kommunen, Länder, Bund), Unternehmen, Verbänden, Gewerkschaften, Stiftungen, Vereinen; Multiplikatorinnen und Multiplikatoren.

METHODEN (AUSWAHL)

Vortrag mit Diskussion (digital und in Präsenz), Seminar, Training, Moderation, Podiumsdiskussion, Workshop mit interaktiven Methoden, World-Café, Thementische, Scenario Planning

REDEBEITRÄGE ALS BEISPIEL

- Potsdamer Europa-Dialog des Europe Direct Brandenburg an der Havel/ Potsdam „Wie gelingt Integration in Zeiten des Krieges?“, Moderation
- Aktivtag für Mitglieder der Europa-Union Berlin, Workshop-Moderation

VORTRAGSSPRACHEN

- Deutsch
- Englisch

EU-THEMEN UND POLITIKFELDER

Basisthemen:

Geschichte, Institutionen, Verträge, Demokratie, Zukunft der EU, Reformen

Auswärtiges:

Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik, Verteidigungs- und Raumfahrtpolitik, Erweiterung, humanitäre Hilfe, Entwicklungspolitik, Internationale Partnerschaften, Mittelmeerraum

Energie, Ökologie und Ernährung:

Klima, Netto-Null-Emissionen und sauberes Wachstum, Umwelt, Energie und Wohnungswesen, Landwirtschaft und Fischerei, Gesundheit und Lebensmittelsicherheit, Tierwohl

Industrie, Forschung und Innovation:

Start-ups & Scale ups, Industriestrategie, Forschung und Innovation

Strukturpolitik und Haushalt:

Kohäsionspolitik, Regionalpolitik und Stadtentwicklung, Haushalt, Betrugsbekämpfung und öffentliche Verwaltung, Wohnungswesen

Expertengebiet:

Östliche Partnerschaft, Europabildung, Demokratieförderung und Zivilgesellschaft

Albrecht Eggert



MITTE, Leipzig



albrechteggert@hotmail.com



Albrecht Eggert fühlt sich durch das Leben und längere Studienaufenthalte in verschiedenen europäischen Ländern in erster Linie als Europäer. Er hat Rechtswissenschaften und Europarecht an den Universitäten in Göttingen, Leipzig, im spanischen Valencia und ungarischen Budapest studiert. Er arbeitet freiberuflich für die Abteilung Öffentlichkeitsarbeit des Deutschen Bundestages. Außerdem ist er bei einem Unternehmen beschäftigt, das europaweit nachhaltige Mobilität im Nahverkehr entwickelt. Als ausgebildeter Mediator engagiert er sich zudem in einer allgemeinen

außergerichtlichen Streitbeilegungsstelle, die innerhalb der EU Konflikte zwischen Unternehmen und Verbrauchern regelt.

ZIELGRUPPEN (AUSWAHL)

Interessierte Bürgerinnen und Bürger, junge Menschen in Ausbildung, Erwachsenenbildung; Fachpublikum aus Wissenschaft, Politik, Verwaltung, Unternehmen, Verbänden, Gewerkschaften, Stiftungen und Vereinen

METHODEN (AUSWAHL)

Vortrag mit Diskussion, Seminar, Training, Moderation, Podiumsdiskussion, Workshop mit interaktiven Methoden, World-Café, Pitch-Präsentation, Open Space

REDEBEITRÄGE ALS BEISPIEL

- Außergerichtliche Verbraucherschlichtungsverfahren in Europa, Vortrag, *interessierte Bürgerinnen und Bürger*
- EU and You – Unsere Zukunft in Europa, Seminar, *junge Menschen in Ausbildung*
- Wahl- und Gesetzgebungsverfahren auf EU-Ebene, interaktiver Workshop, *Studierende*

VORTRAGSSPRACHEN

- Deutsch
- Englisch
- Spanisch

EU-THEMEN UND POLITIKFELDER

Basisthemen: Geschichte, Institutionen, Verträge, Demokratie, Zukunft der EU, Reformen

Auswärtiges: Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik, Verteidigungs- und Raumfahrtpolitik, Erweiterung, humanitäre Hilfe, Entwicklungspolitik, Internationale Partnerschaften, Mittelmeerraum

Energie, Ökologie und Ernährung: Klima, Netto-Null-Emissionen und sauberes Wachstum, Umwelt, Energie und Wohnungswesen, Landwirtschaft und Fischerei, Gesundheit und Lebensmittelsicherheit, Tierwohl

Inneres und Justiz: Innere Sicherheit, Justiz und Rechtsstaatlichkeit, Migrations- und Asylpolitik, Krisenfestigkeit (Resilienz), Verbraucherschutz

Infrastruktur und Digitales: Mobilität und Verkehr, Digitalpolitik, KI-Förderung und -Ausbau, Plattformregulierung, technologische Souveränität, Digitale Agenda

Arbeit und Soziales, Jugend, Kultur: Beschäftigungspolitik, Soziales, Integration, Generationengerechtigkeit, Gleichberechtigung, Jugend, Bildung, Kultur und Sport

Industrie, Forschung und Innovation: Start-ups & Scale ups, Industriestrategie, Forschung und Innovation

Wirtschaft und Finanzen, Währung: Wirtschafts- und Finanzpolitik, Währungsunion, Europäisches Semester

Strukturpolitik und Haushalt: Kohäsionspolitik, Regionalpolitik und Stadtentwicklung, Haushalt, Betrugsbekämpfung und öffentliche Verwaltung, Wohnungswesen

Expertengebiet:

Alternative Streitbeilegung für Verbraucherinnen und Verbraucher in der EU

Sonja Ewerdt-Schlaak, M.M., LL.M.



MITTE, Leipzig und NORDOSTEN, Berlin



info@konflikt-loesung.net



Mit fundierter Erfahrung als Richterin am Amtsgericht widmet sich Sonja Ewerdt-Schlaak heute der Forschung zu ethischen Aspekten des Einsatzes Künstlicher Intelligenz in richterlichen Entscheidungen.

Ihr innovativer Ansatz in der Organisationsberatung verknüpft klassische Mediation mit digitalen Methoden – gezielt ausgerichtet auf Unternehmen, Verwaltungen und Justizsysteme im technologischen Wandel.

Als Expertin für digitale Ethik, Rechtsinformatik und IEP Peace Ambassador vermittelt sie europapolitische Themen mit besonderem Fokus auf Werte, Teilhabe und die Auswirkungen digitaler Entwicklungen auf den Alltag der Menschen. Ihr Engagement gilt der Friedensbildung, dem Zugang zu gerechter Streitbeilegung und der Stärkung demokratischer Verfahren im digitalen Zeitalter.

ZIELGRUPPEN (AUSWAHL)

Interessierte Bürgerinnen und Bürger, Fachpublikum aus Wissenschaft, Verwaltung, EU-Institutionen, Politik, Anwaltschaft und Justiz

METHODEN (AUSWAHL)

Vortrag mit Diskussion, Moderation, Podiumsdiskussion, Seminar, Workshop mit interaktiven Elementen, World Café

REDEBEITRÄGE ALS BEISPIEL

- Künstliche Intelligenz in der Justiz? Podiumsdiskussion mit World Café – *interessierte Bürger und Bürgerinnen*
- Die Zukunft der außergerichtlichen Streitbeilegung, Impuls vortrag und Diskussion – *Fachpublikum*
- KI in den Sozialen Medien – eine Gefahr für die Demokratie? – *interessierte Bürger und Bürgerinnen*

VORTRAGSSPRACHEN

- Deutsch
- Englisch
- Französisch

EU-THEMEN UND POLITIKFELDER

Basisthemen:

Geschichte, Institutionen, Verträge, Demokratie, Zukunft der EU, Reformen

Inneres und Justiz:

Innere Sicherheit, Justiz und Rechtsstaatlichkeit, Migrations- und Asylpolitik, Krisenfestigkeit (Resilienz), Verbraucherschutz

Industrie, Forschung und Innovation:

Start-ups & Scale ups, Industriestrategie, Forschung und Innovation

Auswärtiges:

Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik, Verteidigungs- und Raumfahrt politik, Erweiterung, humanitäre Hilfe, Entwicklungspolitik, Internationale Partnerschaften, Mittelmeerraum

Expertengebiet:

Digitalisierung der Justiz und der alternativen Streitbeilegung



Janis Fifka



NORDOSTEN, Berlin und **NORDWESTEN**, Münster



kontakt@tuwaswiewerk.de



Janis Fifka wurde geboren am Rande des Ruhrgebiets, ist aufgewachsen in Westfalen, hat Wurzeln in Schwaben, lebt aktuell in Berlin und ist Europäer im Herzen. In Münster und Berlin hat er Politikwissenschaft, Geschichte, Publizistik- und Kommunikationswissenschaft studiert. Seit 2015 arbeitet er als freier Moderator und Trainer. Weitere Stationen umfassen berufliche Tätigkeiten für Mitglieder des Bundestags, Agenturen, Vereine, Gedenk- und Bildungsstätten; sowie ehrenamtliche Tätigkeiten als Vorstand des deutschen Nationalkomitees und des

internationalen Netzwerks des European Youth Parliament, der Jungen Europäischen Föderalisten Deutschland und der Schwarzkopf-Stiftung Junges Europa. Zudem ist er Autor von Unterrichtsmaterialien und hat diverse Wettbewerbe rund um Europa als Juror begleitet. Sein Herz schlägt besonders für die Arbeit mit Multiplikator*innen und Organisationen im Non-Profit-Bereich rund um die Themen Engagement, Europa, Demokratie und Digitalisierung.

ZIELGRUPPEN (AUSWAHL)

Interessierte Bürgerinnen und Bürger, junge Menschen in Schule, Ausbildung und Studium, Erwachsenenbildung, Seniorinnen und Senioren, Lehrkräfte, Multiplikatorinnen und Multiplikatoren, Fachpublikum aus Politik, Verwaltung, Verbänden, Gewerkschaften, Stiftungen und Vereinen

METHODEN (AUSWAHL)

Vortrag mit Diskussion, Unterricht, Seminar, Training, Moderation, Podiumsdiskussion, Debatten, Pitch-Präsentation, Workshop mit interaktiven Methoden, World-Café, Open Space, Zukunftswerkstatt, Design Thinking, Simulation, Szenarien, Planspiel, Rollenspiel, Interview

REDEBEITRÄGE ALS BEISPIEL

- Workshop mit interaktiven Methoden: Ein Europa der Grundwerte – euer Europa?!, *Schülerinnen und Schüler*
- Seminar: Wie funktioniert Europa? bzw. Das soziale Europa, *Erwachsenenbildung und Gewerkschaften*
- Moderation: EU vs. KI – Innovationsbremser oder erforderliche Kontrolle?, *Interessierte Bürgerinnen und Bürger*

VORTRAGSSPRACHEN

- Deutsch
- Englisch

EU-THEMEN UND POLITIKFELDER

Basisthemen:

Geschichte, Institutionen, Verträge, Demokratie, Zukunft der EU, Reformen

Auswärtiges:

Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik, Verteidigungs- und Raumfahrtpolitik, Erweiterung, humanitäre Hilfe, Entwicklungspolitik, Internationale Partnerschaften, Mittelmeerraum

Energie, Ökologie und Ernährung:

Klima, Netto-Null-Emissionen und sauberes Wachstum, Umwelt, Energie und Wohnungswesen, Landwirtschaft und Fischerei, Gesundheit und Lebensmittelsicherheit, Tierwohl

Infrastruktur und Digitales:

Mobilität und Verkehr, Digitalpolitik, KI-Förderung und -Ausbau, Plattformregulierung, technologische Souveränität, Digitale Agenda

Arbeit und Soziales, Jugend, Kultur:

Beschäftigungspolitik, Soziales, Integration, Generationengerechtigkeit, Gleichberechtigung, Jugend, Bildung, Kultur und Sport

Innenes und Justiz:

Innere Sicherheit, Justiz und Rechtsstaatlichkeit, Migrations- und Asylpolitik, Krisenfestigkeit (Resilienz), Verbraucherschutz

Expertengebiet:

Europäische Zivilgesellschaft und Demokratie, europäische Jugendpolitik, Europabildung und -kommunikation

Daniel Frey



SÜDWESTEN, Göppingen



daniel-frey@t-online.de



Daniel Frey beschäftigt sich seit vielen Jahren mit Europa. Als diplomierter Verwaltungswirt arbeitet er als Führungskraft bei der Bundesagentur für Arbeit. Zuvor war er als Bürgermeister tätig, wo er sich intensiv um Städtepartnerschaften sowie um die zukunftsfähige Gestaltung kommunaler Patenschaften gekümmert hat. Seine Schwerpunkte sind aktuelle sozial- und kommunalpolitische Themen mit Europabezug. So beschäftigt er sich mit Fragen zur europäischen Flüchtlings-, Asyl- und Integrationspolitik. Zudem stehen im Mittelpunkt seiner beruflichen Tätigkeit die Europäischen Sozialfonds, EU-Sozial- und Arbeitsmarktpolitik. Das „Europa der Bürgerinnen und

Bürger“ liegt ihm besonders am Herzen. Ihm ist es wichtig, dass Europa vor Ort erlebbar ist (z.B. Städtepartnerschaften) und dass sich die interessierte Bevölkerung und junge Menschen aktiv in europapolitische Diskussionen einbringen können. Zudem engagiert er sich als Vorsitzender des Kreisverbands Göppingen und als Vorstandsmitglied im baden-württembergischen Landesvorstand der überparteilichen Europa-Union. Er ist Mitglied des Rundfunkrates des SWR sowie des Programmbeirats von ARTE Deutschland und hat daher die Europäisierung des Öffentlich-rechtlichen Rundfunks als weiteres Schwerpunktthema.

ZIELGRUPPEN (AUSWAHL)

Interessierte Bürgerinnen und Bürger, Schülerinnen und Schüler, junge Menschen, Seniorinnen und Senioren, Erwachsenenbildung; Publikum aus Kirchen, Volkshochschulen, Parteien, Politik, Verwaltung, Unternehmen, Vereinen, Verbänden, Gewerkschaften und Stiftungen

METHODEN (AUSWAHL)

Vortrag mit Diskussion, Seminar, Unterricht, Moderation, Podiumsdiskussion, Workshop, World-Café

REDEBEITRÄGE ALS BEISPIEL

- Zukunft der Städtepartnerschaften, Vortrag, *Kommunalvertreterinnen und -vertreter*
- Europa vor der Wahl, Podiumsdiskussion, *interessierte Öffentlichkeit*
- Europäische Migrationspolitik, Workshop, *Fachpublikum*

VORTRAGSSPRACHEN

- Deutsch

EU-THEMEN UND POLITIKFELDER

Basisthemen:

Geschichte, Institutionen, Verträge, Demokratie, Zukunft der EU, Reformen

Auswärtiges:

Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik, Verteidigungs- und Raumfahrtpolitik, Erweiterung, humanitäre Hilfe, Entwicklungspolitik, Internationale Partnerschaften, Mittelmeerraum

Innenes und Justiz:

Innere Sicherheit, Justiz und Rechtsstaatlichkeit, Migrations- und Asylpolitik, Krisenfestigkeit (Resilienz), Verbraucherschutz

Infrastruktur und Digitales:

Mobilität und Verkehr, Digitalpolitik, KI-Förderung und -Ausbau, Plattformregulierung, technologische Souveränität, Digitale Agenda

Arbeit und Soziales, Jugend, Kultur:

Beschäftigungspolitik, Soziales, Integration, Generationengerechtigkeit, Gleichberechtigung, Jugend, Bildung, Kultur und Sport

Industrie, Forschung und Innovation:

Start-ups & Scale ups, Industriestrategie, Forschung und Innovation

Binnenmarkt, Handel und Wettbewerb:

Binnenmarkt, Handel und wirtschaftliche Sicherheit, Wettbewerb, Wohlstand

Wirtschaft und Finanzen, Währung:

Wirtschaft und Produktivität, Finanzdienstleistungen, Spar- und Investitionsunion

Strukturpolitik und Haushalt:

Kohäsionspolitik, Regionalpolitik und Stadtentwicklung, Haushalt, Betrugsbekämpfung und öffentliche Verwaltung, Wohnungswesen

Expertengebiet:

Europa der Bürgerinnen und Bürger, kommunales Europa, Städtepartnerschaften

Renate Fries



NORDWESTEN, Köln



fries@pid-net.de



Renate Fries hat Soziologie, Pädagogik und Geschichte studiert. Seit 1985 ist sie in europäischen Projekten und Programmen aktiv. Sie ist seit 1990 geschäftsführende Gesellschafterin der PID Arbeiten für Wissenschaft & Öffentlichkeit GbR. PID ist ein Zusammenschluss von Expertinnen und Experten aus den Bereichen Sozialwissenschaft, Pädagogik und Journalismus. U.a. planen, begleiten und evaluieren sie Projekte mit Schwerpunkt auf europa- und sozialpolitischen Themen. Renate Fries hat außerdem mehrere Jahre als nationale Expertin

bei der Europäischen Kommission, in der Generaldirektion Beschäftigung und Soziales, gearbeitet. Seit 2002 wirkt sie an Studien und Veröffentlichungen der EU-Generaldirektionen Beschäftigung, Regionalpolitik, Unternehmertum und Forschung mit. Von 2014 bis 2020 war sie Mitglied in einem Expertennetzwerk zum Thema Evaluierung bei der EU Generaldirektion Justiz und Verbraucher.

ZIELGRUPPEN (AUSWAHL)

Fachpublikum, Multiplikatorinnen und Multiplikatoren, Bürgerinnen und Bürger

METHODEN (AUSWAHL)

Vortrag mit Diskussion, Podiumsdiskussion, Moderation, Planspiel, Rollenspiel, Szenarien, World Café

REDEBEITRÄGE ALS BEISPIEL

- Armut und soziale Ausgrenzung in Europa, Vortrag und Diskussion, *interessierte Bürgerinnen und Bürger*
- Die Pflegereform in Deutschland - Europäische Rahmenbedingungen, World Café, *Fachpublikum*
- Ausgewählte Förderprogramme der EU für Kultur, Vortrag und Diskussion, *Vertreterinnen und Vertreter von Landesmusikakademien*

VORTRAGSSPRACHEN

- Deutsch
- Englisch

EU-THEMEN UND POLITIKFELDER

Basisthemen:

Geschichte, Institutionen, Verträge, Demokratie, Zukunft der EU, Reformen

Auswärtiges:

Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik, Verteidigungs- und Raumfahrtpolitik, Erweiterung, humanitäre Hilfe, Entwicklungspolitik, Internationale Partnerschaften, Mittelmeerraum

Innenes und Justiz:

Innere Sicherheit, Justiz und Rechtsstaatlichkeit, Migrations- und Asylpolitik, Krisenfestigkeit (Resilienz), Verbraucherschutz

Arbeit und Soziales, Jugend, Kultur:

Beschäftigungspolitik, Soziales, Integration, Generationengerechtigkeit, Gleichberechtigung, Jugend, Bildung, Kultur und Sport

Industrie, Forschung und Innovation:

Start-ups & Scale ups, Industriestrategie, Forschung und Innovation

Binnenmarkt, Handel und Wettbewerb:

Binnenmarkt, Handel und wirtschaftliche Sicherheit, Wettbewerb, Wohlstand

Wirtschaft und Finanzen, Währung:

Wirtschaft und Produktivität, Finanzdienstleistungen, Spar- und Investitionsunion

Strukturpolitik und Haushalt:

Kohäsionspolitik, Regionalpolitik und Stadtentwicklung, Haushalt, Betrugsbekämpfung und öffentliche Verwaltung, Wohnungswesen

Expertengebiet:

EU-Säule sozialer Rechte, Kultur- und Kreativwirtschaft, Governance

Prof. Dr. Michael Gehler



NORDWESTEN, Hildesheim



gehler@uni-hildesheim.de



Michael Gehler ist promovierter Historiker. Seine Dissertation hat er an der Leopold-Franzens-Universität in Innsbruck verfasst. Er war Forschungsstipendiat der Alexander-von-Humboldt-Stiftung. Seit 2006 ist er Leiter des Instituts für Geschichte und Jean-Monnet-Chair für vergleichende europäische Zeitgeschichte und Geschichte der europäischen Integration an der Stiftung Universität Hildesheim. Er ist außerdem seit 2008 korrespondierendes

Mitglied der Philosophisch-Historischen Klasse der Österreichischen Akademie der Wissenschaften. Er beschäftigt sich mit der Geschichte der Imperien, der europäischen Einigung, des Kalten Krieges, der transnationalen Parteikooperation und der Südtirolfrage. Michael Gehler hatte Gastprofessuren an den Universitäten Rostock, Salzburg, Leuven, Izmir und Klausenburg. Forschungsaufenthalte führten ihn nach Großbritannien, Frankreich und in die USA.

ZIELGRUPPEN (AUSWAHL)

Interessierte Bürgerinnen und Bürger, junge Menschen in Ausbildung, Erwachsenenbildung, Seniorinnen und Senioren, Fachpublikum aus Wissenschaft, Medien, Politik, Verwaltung (Kommunen, Länder, Bund), Unternehmen, Verbänden, Gewerkschaften, Stiftungen und Vereinen, Interessierte aus dem Raum Oberfranken sowie der Metropolregion Hannover Braunschweig Göttingen Wolfsburg

METHODEN (AUSWAHL)

Vortrag mit Diskussion, Seminar, Moderation, Podiumsdiskussion, Workshop

REDEBEITRÄGE ALS BEISPIEL

- From Saint Germain to Lisbon: Austria's Long Road to United Europe 1919-2009, Vortrag im Rahmen der Werkstattgespräche des Österreichischen Zukunftsfonds, *Diplomatinnen und Diplomaten*
- (Rechts-)Populismus in historischer und gegenwärtiger Perspektive, Vortrag im Rahmen der Tagung „100 Jahre Novemberrevolution in Deutschland“, *Erwachsenenbildung*
- Zeitenwende in Mitteleuropa. Die Umbrüche 1989/90 – Ursachen und Folgen, Festrede im Sächsischen Landtag anlässlich des Tages der deutschen Einheit, *Landtagsabgeordnete*

VORTRAGSSPRACHEN

- Deutsch
- Englisch

Expertengebiet:

Oral-History: Zeitzeugenbefragung von EU-Kommissarinnen und Kommissaren



Dr. Marzenna Guz-Vetter



NORDOSTEN, Berlin



guzvetter@gmail.com



Dr. Marzenna Guz-Vetter arbeitet als selbständige Analystin und Publizistin zu europapolitischen Themen, mit Schwerpunkt EU – Ukraine und deutsch-polnische Beziehungen. Sie ist auch Expertin in der polnischen TeamEurope Direct Gruppe und Senior Analyst im Think Tank Visegrad Insight. Von 2005-2023 war Sie für die Europäische Kommission tätig, zuletzt als Leiterin der Vertretung der Europäischen Kommission in Polen. Vor ihrer Laufbahn als Beamte der Europäischen Kommission arbeitete sie als Journalistin für polnische und deutsche

Medien und hat zahlreiche Studien zur deutsch-polnischen grenzüberschreitenden Zusammenarbeit sowie zur Vorbereitung Polens auf den EU Beitritt veröffentlicht. Sie studierte Germanistik an der Universität in Warschau und erlangte 2008 den Doktortitel an der Universität Wrocław/Breslau im Bereich EU-Regionalpolitik.

ZIELGRUPPEN (AUSWAHL)

Interessierte Bürgerinnen und Bürger, Fachpublikum aus Wissenschaft, Medien, Politik, Verwaltung, Stiftungen und Vereinen

METHODEN (AUSWAHL)

Vortrag mit Diskussion, Seminar, Moderation, Podiumsgespräch

REDEBEITRÄGE ALS BEISPIEL

- The sources of Russian aggression and the European future of Ukraine. Vortrag, *Senat der Republik Polen und Geremek Stiftung, Parlamentarier, Fachpublikum*
- Rethinking and Reshaping the EU's democracy support in Eastern and Southern Neighbourhood. Vortrag und Teilnahme an Podiumsdiskussion, *Studierende, Fachpublikum*
- Bedeutung der Oktober 2023 Wahlen in Polen für die Beziehungen zur EU und Deutschland. Podiumsdiskussion. Berlin-Brandenburgische Auslandsgesellschaft, *Breite Öffentlichkeit*

VORTRAGSSPRACHEN

- Deutsch
- Englisch
- Polnisch

EU-THEMEN UND POLITIKFELDER

Basisthemen:

Geschichte, Institutionen, Verträge, Demokratie, Zukunft der EU, Reformen

Auswärtiges:

Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik, Verteidigungs- und Raumfahrtpolitik, Erweiterung, humanitäre Hilfe, Entwicklungspolitik, Internationale Partnerschaften, Mittelmeerraum

Strukturpolitik:

EU Förderung der deutsch-polnischen grenzüberschreitenden Zusammenarbeit. Erfahrungen und Herausforderungen.

Expertengebiet:

EU-Ukraine, EU-Erweiterung, Polen in der EU, deutsch-polnische Beziehungen

Prof. Dr. Thilo Harth



NORDWESTEN, Münster



harth@fh-muenster.de



Thilo Harth ist Professor für Didaktik an der FH Münster und bildet dort u. a. Studierende für das Lehramt an berufsbildenden Schulen aus. Er war selbst (Politik-)Lehrer an einer berufsbildenden Schule in Kaiserslautern und ist Autor im Bereich der europapolitischen Bildungsarbeit. Er hat zum Internet als Herausforderung für die politische Bildung promoviert. Der berufliche Schwerpunkt der zeitgemäßen Gestaltung von Lehren und Lernen ist auch die Grundlage seiner Tätigkeit im Team EUROPE DIRECT. Sein zentrales Anliegen ist es, Europathemen zielgruppenspezifisch

aufzubereiten. Gemeinsam mit Design-Studierenden hat er beispielsweise Plakatkampagnen zur Erhöhung der Wahlbeteiligung junger Menschen bei den Europawahlen 2019 und 2024 entworfen.

ZIELGRUPPEN (AUSWAHL)

Interessierte Bürgerinnen und Bürger, junge Menschen in Schule, Ausbildung und Studium, Erwachsenenbildung; Fachpublikum aus Wissenschaft, Medien, Politik, Verwaltung (Kommunen, Länder, Bund)

METHODEN (AUSWAHL)

Interaktive Vortragsgestaltung, Moderation, Podiumsdiskussion, Workshop mit interaktiven Methoden, Design Thinking

REDEBEITRÄGE ALS BEISPIEL

- Europawahl 2024, Moderation einer Podiumsdiskussion, *interessierte Bürgerinnen und Bürger*
- Werte und Vorurteile in Europa, Diskussion, *Schülerinnen und Schülern*
- Europa betrifft mich, Design-Thinking-Workshop, Lehrkräfte, *Schülerinnen und Schüler*

VORTRAGSSPRACHEN

- Deutsch
- Englisch

EU-THEMEN UND POLITIKFELDER

Basisthemen:

Geschichte, Institutionen, Verträge, Demokratie, Zukunft der EU, Reformen

Auswärtiges:

Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik, Verteidigungs- und Raumfahrtpolitik, Erweiterung, humanitäre Hilfe, Entwicklungspolitik, Internationale Partnerschaften, Mittelmeerraum

Industrie, Forschung und Innovation:

Start-ups & Scale ups, Industriestrategie, Forschung und Innovation

Expertengebiet:

Zielgruppenspezifische didaktisch-methodische Aufbereitung von Europathemen

Prof. Dr. Friedrich Heinemann



SÜDWESTEN, Mannheim



friedrich.heinemann@zew.de



Prof. Dr. Friedrich Heinemann ist Wirtschaftswissenschaftler am ZEW – Leibniz-Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung und lehrt Volkswirtschaftslehre an der Universität Heidelberg. Er hat Volkswirtschaftslehre und Geschichte an den Universitäten Münster, Mannheim und der London School of Economics studiert. Am ZEW leitet er den Forschungsbereich „Unternehmensbesteuerung und Öffentliche Finanzwirtschaft“. In seiner Forschung befasst er sich mit Fragen rund um die Themen EU-Haushalt, Reform der Eurozone und europäische Steuerpolitik.

Außerdem hat er Studien zu „europäischer Identität“ und ihren Bestimmungsgründen erarbeitet. Er ist neben seiner wissenschaftlichen Tätigkeit stark in der Politikberatung für nationale und europäische Institutionen engagiert und regelmäßiger Autor von Beiträgen in den führenden deutschen Printmedien.

ZIELGRUPPEN (AUSWAHL)

Interessierte Bürgerinnen und Bürger, Studierende, Schulen, Fachpublikum aus Verwaltung und Unternehmen

METHODEN (AUSWAHL)

Vortrag mit Diskussion, Seminar, Podiumsdiskussion

REDEBEITRÄGE ALS BEISPIEL

- Überlegungen zum Neustart der EU, Vortrag mit Diskussion, *Bürgerinnen und Bürger*
- Das Potenzial eines Europäischen Finanzministers, Seminar, *Studierende*
- „Europäischer Mehrwert“ für den EU-Haushalt, Paneldiskussion, *Fachpublikum aus Verwaltung, Politik und Medien*

VORTRAGSSPRACHEN

- Deutsch
- Englisch

EU-THEMEN UND POLITIKFELDER

Basisthemen:

Geschichte, Institutionen, Verträge, Demokratie, Zukunft der EU, Reformen

Auswärtiges:

Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik, Verteidigungs- und Raumfahrtpolitik, Erweiterung, humanitäre Hilfe, Entwicklungspolitik, Internationale Partnerschaften, Mittelmeerraum

Innenes und Justiz:

Innere Sicherheit, Justiz und Rechtsstaatlichkeit, Migrations- und Asylpolitik, Krisenfestigkeit (Resilienz), Verbraucherschutz

Binnenmarkt, Handel und Wettbewerb:

Binnenmarkt, Handel und wirtschaftliche Sicherheit, Wettbewerb, Wohlstand

Wirtschaft und Finanzen, Währung:

Wirtschaft und Produktivität, Finanzdienstleistungen, Spar- und Investitionsunion

Strukturpolitik und Haushalt:

Kohäsionspolitik, Regionalpolitik und Stadtentwicklung, Haushalt, Betrugsbekämpfung und öffentliche Verwaltung, Wohnungswesen



Expertengebiet:

Steuern, Haushalt, Eurozone und Green Deal

Dr. Ralf Hell



NORDWESTEN, Köln



hell@pro-fundus.eu



Dr. Ralf Hell beschäftigt sich seit rund 30 Jahren in unterschiedlichen Zusammenhängen mit dem Thema Europa. Seit 2007 ist er Inhaber der Agentur pro-fundus mit Sitz in Köln. Er berät Unternehmen, Verbände, Vereine und andere Organisationen im Bereich europäischer Förderprogramme und unterstützt Kommunen bei der Entwicklung europapolitischer Strategien. Zudem hält er Vorträge zu europapolitischen Themen, konzipiert und moderiert Workshops und Podiumsdiskussionen, entwickelt europapolitische Planspiele und führt diese

durch. Er war Lehrbeauftragter für Europapolitik an mehreren Hochschulen im In- und Ausland. Zuvor war er u.a. Referent in der Abteilung Europa und Internationales in der Staatskanzlei NRW. In seiner politikwissenschaftlichen Dissertation hat er sich mit der Konzeption und Umsetzung europäischer Förderprogramme in Ostdeutschland beschäftigt.

ZIELGRUPPEN (AUSWAHL)

Interessierte Bürgerinnen und Bürger, junge Menschen in Schule und Ausbildung, Studierende, Erwachsenenbildung; Fachpublikum aus Wissenschaft, Medien, Politik, öffentlicher Verwaltung, Unternehmen, Verbänden, Gewerkschaften und Stiftungen

METHODEN (AUSWAHL)

Vortrag mit Diskussion, Seminare, Trainings, Moderation, Podiumsdiskussion, Workshop mit interaktiven Methoden, Planspiele, World-Café, Zukunftswerkstatt, Debatte, Open Space

REDEBEITRÄGE ALS BEISPIEL

- Moderation Kölner Europagespräche, *breite Öffentlichkeit*
- Kurse „Von Brüssel ins Rathaus“, ESF+ und EFRE am Studieninstitut für kommunale Verwaltung der Stadt Essen, *Fachpublikum (Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Kommunen)*
- Konzeption und Moderation von Workshops zum Thema „Kommunen gestalten Europa mit“, *Fachpublikum (Kommunale Entscheidungsträgerinnen und -träger)*

VORTRAGSSPRACHEN

- Deutsch
- Englisch

EU-THEMEN UND POLITIKFELDER

Basisthemen:

Geschichte, Institutionen, Verträge, Demokratie, Zukunft der EU, Reformen

Auswärtiges:

Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik, Verteidigungs- und Raumfahrtpolitik, Erweiterung, humanitäre Hilfe, Entwicklungspolitik, Internationale Partnerschaften, Mittelmeerraum

Energie, Ökologie und Ernährung:

Klima, Netto-Null-Emissionen und sauberes Wachstum, Umwelt, Energie und Wohnungswesen, Landwirtschaft und Fischerei, Gesundheit und Lebensmittelsicherheit, Tierwohl

Arbeit und Soziales, Jugend, Kultur:

Beschäftigungspolitik, Soziales, Integration, Generationengerechtigkeit, Gleichberechtigung, Jugend, Bildung, Kultur und Sport

Industrie, Forschung und Innovation:

Start-ups & Scale ups, Industriestrategie, Forschung und Innovation

Binnenmarkt, Handel und Wettbewerb:

Binnenmarkt, Handel und wirtschaftliche Sicherheit, Wettbewerb, Wohlstand

Wirtschaft und Finanzen, Währung:

Wirtschaft und Produktivität, Finanzdienstleistungen, Spar- und Investitionsunion

Strukturpolitik und Haushalt:

Kohäsionspolitik, Regionalpolitik und Stadtentwicklung, Haushalt, Betrugsbekämpfung und öffentliche Verwaltung, Wohnungswesen

Expertengebiet:

Konzeption und Umsetzung der europäischen Strukturpolitik

Fabian Herbst



SÜDOSTEN, Nürnberg



fabian.willi.herbst@gmail.com



Fabian Herbst ist seit seiner Schulzeit überzeugter Europäer. Aus dieser Leidenschaft heraus studierte er in Bachelor- und Masterstudium Politikwissenschaft mit einem starken Fokus auf Europa und EU-Themen. Folgerichtig schrieb er seine Bachelorarbeit zur Wahlfunktion des Europäischen Parlaments und seine Masterarbeit zur Wahl rechtspopulistischer Parteien in Europa vor und nach der Weltwirtschaftskrise. 2022 machte Herbst sein Hobby zum Beruf und arbeitete ein dreiviertel Jahr im Europabüro der Stadt Nürnberg mit EUROPE DIRECT. Seit Sommer 2023

ist er in der Öffentlichkeitsarbeit eines europäischen Übertragungsnetzbetreibers tätig. Ehrenamtlich engagiert sich Herbst bei den Jungen Europäischen Föderalisten und ist derzeit stellvertretender Vorsitzender des Kreisverbandes Nürnberg.

ZIELGRUPPEN (AUSWAHL)

Interessierte Bürgerinnen und Bürger, Erstwählerinnen und Erstwähler, Medien, Politik, Vereine und Verbände, Erwachsenenbildung

METHODEN (AUSWAHL)

Vortrag, Podiumsdiskussion

REDEBEITRÄGE ALS BEISPIEL

- Infoabend speziell für Erstwähler zur Europawahl 2024, *Erstwählerinnen und Erstwähler*
- Vortrag zum Thema „Migration“ bei der Veranstaltung „Migration, eine bleibende Herausforderung: Wie wirkt sich das Wahlverhalten in Europa und den USA auf internationale Migrationsbewegungen aus?“, *breite Öffentlichkeit*
- Vortrag zur Gesetzgebung auf EU-Ebene am Beispiel des „Verbrenneraus“ im Rahmen des European Green Deal am Max-Reger-Gymnasium Amberg, *Schülerinnen und Schüler*
- Teilnahme an einer Podiumsdiskussion des Kreisjugendring im Vorfeld der Wahlen zum Europäischen Parlament, *Schülerinnen und Schüler*

VORTRAGSSPRACHEN

- Deutsch
- Englisch

EU-THEMEN UND POLITIKFELDER

Basisthemen:

Geschichte, Institutionen, Verträge, Demokratie, Zukunft der EU, Reformen

Auswärtiges:

Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik, Verteidigungs- und Raumfahrtpolitik, Erweiterung, humanitäre Hilfe, Entwicklungspolitik, Internationale Partnerschaften, Mittelmeerraum

Energie, Ökologie und Ernährung:

Klima, Netto-Null-Emissionen und sauberes Wachstum, Umwelt, Energie und Wohnungswesen, Landwirtschaft und Fischerei, Gesundheit und Lebensmittelsicherheit, Tierwohl

Expertengebiet:

Integrationsgeschichte, Institutionen, Verfahren innerhalb der EU, Zukunftsszenarien der EU, Mehrwert der EU, Abbau von Vorurteilen gegenüber der EU

Manuel Knapp



NORDOSTEN, Berlin



mail@manuel-knapp.eu



Manuel Knapp studierte Europa- (Basel) und Verwaltungswissenschaften (Berlin). Verstanden hat er die Bedeutung der europäischen Integration auf den Soldatenfriedhöfen in Ypern, Belgien und im elsässischen Natzweiler-Struthof. Bisherige berufliche Stationen beim Netzwerk Europäische Bewegung Deutschland, der Vertretung der EU-Kommission, als Berater der maltesischen Regierung und als Leiter eines Europareferats eines Berufsverbands in Berlin bereichern Manuels umfangreiche Europaexpertise. Seit 2022 arbeitet er

als Studienleiter bei der Europäischen Akademie Berlin. Ehrenamtlich ist er Co-Landesvorsitzender der Europa-Union Berlin. Europakommunikation betreibt Manuel als Podcaster auf europapodcast.de, Streamer der Europalounge.de und Autor zu Europathemen. Weitere Infos unter www.manuel-knapp.eu oder auf Instagram: Europa.Manuel.Berlin

ZIELGRUPPEN (AUSWAHL)

Interessierte Bürgerinnen und Bürger, Volkshochschulen, Bundes- und Landeszentrale für politische Bildung, politische Stiftungen, Vereine und Verbände. Junge Menschen in Ausbildung und Studium. Fachpublikum aus Wissenschaft, Politik, Verwaltung, Unternehmen, Gewerkschaften

METHODEN (AUSWAHL)

Vortrag (digital/ analog) mit Diskussion, Moderation, Podiumsdiskussion, World-Café, Fishbowl

REDEBEITRÄGE ALS BEISPIEL

- Die europäische Zivilgesellschaft, Vortrag, *Verbandsvertreterinnen und Verbandsvertreter*
- Europa als Beruf, Vortrag und Panelteilnehmer, *interessierte Bürgerinnen und Bürger*
- EU-Ratspräsidentschaften in Deutschland, Moderation, *breite Öffentlichkeit*
- Schweden und Finnland - zwei neue Mitglieder in der NATO, *breite Öffentlichkeit und Fachpublikum*

VORTRAGSSPRACHEN

- Deutsch
- Englisch

EU-THEMEN UND POLITIKFELDER

Basisthemen:

Geschichte, Institutionen, Verträge, Demokratie, Zukunft der EU, Reformen

Auswärtiges:

Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik, Verteidigungs- und Raumfahrtpolitik, Erweiterung, humanitäre Hilfe, Entwicklungspolitik, Internationale Partnerschaften, Mittelmeerraum

Binnenmarkt, Handel und Wettbewerb:

Binnenmarkt, Handel und wirtschaftliche Sicherheit, Wettbewerb, Wohlstand

Wirtschaft und Finanzen, Währung:

Wirtschaft und Produktivität, Finanzdienstleistungen, Spar- und Investitionsunion

Strukturpolitik und Haushalt:

Kohäsionspolitik, Regionalpolitik und Stadtentwicklung, Haushalt, Betrugsbekämpfung und öffentliche Verwaltung, Wohnungswesen

Expertengebiet:

Schottland, Schweiz, europäische Zivilgesellschaft, Europabildung und Europakommunikation

Oliver Krenz



NORDOSTEN, Berlin



o-krenz@gmx.de



Oliver Krenz ist Referent für Europapolitik bei dem Verein Bürger Europas e.V. Im Rahmen dieser Tätigkeit führt er in ganz Deutschland Veranstaltungen zu europapolitischen Themen im Auftrag des Verbindungsbüros des Europäischen Parlaments in Berlin, der Europäischen Kommission, für Bundesministerien (u.a. Auswärtiges Amt und Bundesfinanzministerium) und der Berliner Senatsverwaltung für Kultur und Europa durch. Oliver Krenz hat Erfahrung in europapolitischer Öffentlichkeitsarbeit als PR-Berater bei Euro-Informationen. Sein Masterstudium der Europawis-

senschaften mit dem Schwerpunkt der transatlantischen Beziehungen absolvierte er in Großbritannien, den USA und Berlin. In seiner Masterarbeit befasste er sich mit den Rollen und Strategien großer Akteure wie der EU bei den UN-Klimaverhandlungen. Zuvor studierte er Amerikanistik und Politikwissenschaften (B.A.) an der Goethe-Universität in Frankfurt am Main.

ZIELGRUPPEN (AUSWAHL)

Bürgerinnen und Bürger, Schülerinnen und Schüler, Studierende, Erwachsenenbildung, junge Gruppen, interessierte Öffentlichkeit, Lehrkräfte, Seniorinnen und Senioren, Gruppen ohne Vorkenntnisse

METHODEN (AUSWAHL)

Vortrag, Diskussion, Moderator im Talkshow-Format, Workshop, Unterricht, Seminar, Interview

REDEBEITRÄGE ALS BEISPIEL

- Wohin steuert Europa? Moderator, *interessierte Bürgerinnen und Bürger*
- Wer wird Europameister? Edu-tainment-Quiz-Format, *Schülerinnen und Schüler, Seniorinnen und Senioren*
- Brexit, interaktiver Workshop, *Studierende*

VORTRAGSSPRACHEN

- Deutsch
- Englisch

EU-THEMEN UND POLITIKFELDER

Basisthemen:

Geschichte, Institutionen, Verträge, Demokratie, Zukunft der EU, Reformen

Auswärtiges:

Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik, Verteidigungs- und Raumfahrtpolitik, Erweiterung, humanitäre Hilfe, Entwicklungspolitik, Internationale Partnerschaften, Mittelmeerraum

Energie, Ökologie und Ernährung:

Klima, Netto-Null-Emissionen und sauberes Wachstum, Umwelt, Energie und Wohnungswesen, Landwirtschaft und Fischerei, Gesundheit und Lebensmittelsicherheit, Tierwohl

Inneres und Justiz:

Innere Sicherheit, Justiz und Rechtsstaatlichkeit, Migrations- und Asylpolitik, Krisenfestigkeit (Resilienz), Verbraucherschutz

Infrastruktur und Digitales:

Mobilität und Verkehr, Digitalpolitik, KI-Förderung und -Ausbau, Plattformregulierung, technologische Souveränität, Digitale Agenda

Arbeit und Soziales, Jugend, Kultur:

Beschäftigungspolitik, Soziales, Integration, Generationengerechtigkeit, Gleichberechtigung, Jugend, Bildung, Kultur und Sport

Expertengebiet:

Transatlantische Beziehungen
(EU-Großbritannien-USA)

Maj-Britt Krone



SÜDOSTEN, Chemnitz



maj-britt.krone@gmx.de



Maj-Britt Krone arbeitet als wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Professur für Europäische Integration mit dem Schwerpunkt Europäische Verwaltung am Europa-Institut der Technischen Universität Chemnitz. Hier lehrt sie zu Europäischen Integrationstheorien, zu Zukunftsaussichten der Europäischen Union und wissenschaftlichem Arbeiten mit EU-Dokumenten. Außerdem organisiert sie Workshops und politische Bildungsangebote für angehende Abiturient:innen.

Als studierte Europa- und Politikwissenschaftlerin beschäftigt sich Maj-Britt Krone außerdem mit der EU als diplomatischen Akteur und der Rolle der Mitgliedstaaten im internationalen Staatengefüge. Nach längeren Studienaufenthalten in Kiew und Moskau, gilt ihr besonderes Interesse dem aktuellen Krieg in der Ukraine sowie dessen politischen und wirtschaftlichen Folgen. Zudem engagiert sie sich in der Koordination von Hochschulprojekten im Rahmen der Europäischen Kulturhauptstadt Chemnitz 2025.

ZIELGRUPPEN (AUSWAHL)

Interessierte Bürgerinnen und Bürger, junge Menschen in Ausbildung, Studierende, Schülerinnen und Schüler, Erwachsenenbildung, Zivilgesellschaft, Multiplikatorinnen und Multiplikatoren

METHODEN (AUSWAHL)

Seminar, Diskussion, Workshop, Bürgerdialog, Moderation

REDEBEITRÄGE ALS BEISPIEL

- Die EU in meinem Alltag – was hat die EU mit mir zu tun?, *breite Öffentlichkeit*
- Nachhaltigkeitsstrategie im politischen Leben und Alltag der EU, *breite Öffentlichkeit*
- Wie wollen wir leben? – Brainstorming für ein sicheres Morgen, Menschen in Ausbildung, Studierende, *Schülerinnen und Schüler*

VORTRAGSSPRACHEN

- Deutsch
- Englisch

EU-THEMEN UND POLITIKFELDER

Basisthemen:

Geschichte, Institutionen, Verträge, Demokratie, Zukunft der EU, Reformen

Auswärtiges:

Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik, Verteidigungs- und Raumfahrtpolitik, Erweiterung, humanitäre Hilfe, Entwicklungspolitik, Internationale Partnerschaften, Mittelmeerraum

Binnenmarkt, Handel, Wettbewerb:

Binnemarkt, europäische Harmonisierungspolitik

Expertengebiet:

Die Zukunft der EU, EU-Außenbeziehungen

Birgit Ladwig-Tils



NORDWESTEN, Bonn



ladwig-tils@t-online.de



Birgit Ladwig-Tils hat Wirtschafts- und Sozialgeschichte, Geographie und Pädagogik in Bonn studiert. Seit dieser Zeit beschäftigt sie sich mit Europa und den dringenden politischen Fragen. Zunächst arbeitete sie in einer leitenden Position bei einem europapolitischen Weiterbildungsinstitut. 1996 gründete sie die Firma AKTEUR. Ein Schwerpunkt ihres Geschäftsfeldes ist die Vermittlung des europäischen Gedankens. Dafür konzipiert und führt sie unter anderem Seminare zu aktuellen europäischen Themen durch. Zudem entwickelt sie verschiedene EU-Planspiele (z.B. EU-

Klimapolitik, EU-Zukunft, EU-Handelspolitik) und weitere aktivierende Methoden wie Thementische für Bürgerfeste u.a. für die EU-Kommission. Eine aktive Beteiligung der Teilnehmenden ist für sie zentral. Ihr zweiter beruflicher Schwerpunkt Fach- und Führungskräfte training vervollständigt ihr Profil.

ZIELGRUPPEN (AUSWAHL)

Interessierte Bürgerinnen und Bürger, junge Menschen in Schule und Ausbildung, Multiplikatorinnen und Multiplikatoren, Fachpublikum aus Medien, Politik und Gewerkschaften

METHODEN (AUSWAHL)

Vortrag mit Diskussion, Planspiel, Podiumsdiskussion, Moderation, Workshop mit interaktiven Methoden, World-Café, Thementische

REDEBEITRÄGE ALS BEISPIEL

- EU und Ihre Nachbarn – EU-Außenpolitik, Wochenseminar, *interessierte Arbeitnehmer:innen*
- Was bedeutet eine Erweiterung für die Sicherheit in der EU? Vortrag mit Diskussion, *breite Öffentlichkeit*
- 67 Jahre EU: Wohin Die Zukunft Europas. Planspiel, *Schüler:innen*
- Verhandelbar: Planspiel um Freihandelsabkommen, *Schüler:innen*

VORTRAGSSPRACHEN

- Deutsch
- Englisch

EU-THEMEN UND POLITIKFELDER

Basisthemen:

Geschichte, Institutionen, Verträge, Demokratie, Zukunft der EU, Reformen

Auswärtiges:

Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik, Verteidigungs- und Raumfahrtpolitik, Erweiterung, humanitäre Hilfe, Entwicklungspolitik, Internationale Partnerschaften, Mittelmeerraum

Energie, Ökologie und Ernährung:

Klima, Netto-Null-Emissionen und sauberes Wachstum, Umwelt, Energie und Wohnungswesen, Landwirtschaft und Fischerei, Gesundheit und Lebensmittelsicherheit, Tierwohl

Innenes und Justiz:

Innere Sicherheit, Justiz und Rechtsstaatlichkeit, Migrations- und Asylpolitik, Krisenfestigkeit (Resilienz), Verbraucherschutz

Arbeit und Soziales, Jugend, Kultur:

Beschäftigungspolitik, Soziales, Integration, Generationengerechtigkeit, Gleichberechtigung, Jugend, Bildung, Kultur und Sport

Binnenmarkt, Handel und Wettbewerb:

Binnenmarkt, Handel und wirtschaftliche Sicherheit, Wettbewerb, Wohlstand

Wirtschaft und Finanzen, Währung:

Wirtschaft und Produktivität, Finanzdienstleistungen, Spar- und Investitionsunion

Expertengebiet:

Demographie, Ungarn und Demokratie

Christopher Lucht



NORDOSTEN, Berlin



lucht@perspektiveeuropa.de



Christopher Lucht ist Gründer und Inhaber der seit 2005 bestehenden Agentur „Perspektive Europa – Die Agentur mit dem europäischen Blickwinkel“. Sie berät europäische Initiativen bei Fördermittelakquise, Projektmanagement, Öffentlichkeitsarbeit, Kommunikation und Strategieentwicklung. Die EU-Fundraiser-Ausbildung hat er 2006 bei der Agentur EMCRA-Europäische Fördermittel absolviert. Außerdem war er als Dozent für europäische Fördermittel an der Deutschen Universität für Weiterbildung tätig. Er war wissenschaftlicher Assistent von Dr. Klaus Hänsch,

Präsident des Europäischen Parlaments (1994 – 2000). Anschließend arbeitete er für weitere europäischorientierte Einrichtungen: EU-Informationen Berlin und Europäische Bewegung Deutschland. Bei dem Deutsch-Französischen Jugendwerk hat er eine trinationale Teamerausbildung abgeschlossen. Er studierte Politikwissenschaft, Geschichte und Öffentliches Recht an den Universitäten in Kiel und Hamburg. Ehrenamtlich engagiert er sich für die Europa-Union und die EU-Fundraising Association.

ZIELGRUPPEN (AUSWAHL)

Interessierte Bürgerinnen und Bürger, junge Menschen in Ausbildung wie Studierende, Schülerinnen und Schüler, Jugendliche, Erwachsenenbildung; Fachpublikum aus Medien, Politik, Verbänden, Gewerkschaften, Stiftungen und Vereinen

METHODEN (AUSWAHL)

Vortrag mit Diskussion, Seminar, Training, Dynamische Moderation, Podiumsdiskussion, Workshop mit interaktiven Methoden, World-Café, Präsentation, Open Space, Szenario-Workshop, Zukunftswerkstatt, Simulation, Rollen- und Planspiel

REDEBEITRÄGE ALS BEISPIEL

- Europäische Erinnerung und Demokratieförderung in der EU, interaktiver Vortrag mit Projektworkshop, *Referentinnen und Referenten von Gedenkstätten*
- Europa als Teil der Schulentwicklung, Vortrag mit Szenario-Workshop, *Lehrkräfte von Europaschulen*
- Europawahl 2019 – Wie kann ich das Europa der Zukunft mitgestalten? Projekttag mit Diskussion und dem Europaspiele „Legislativity“, *Gymnasiastinnen und Gymnasiasten der 11. Klasse*

VORTRAGSSPRACHEN

- Deutsch
- Englisch

EU-THEMEN UND POLITIKFELDER

Basisthemen:

Geschichte, Institutionen, Verträge, Demokratie, Zukunft der EU, Reformen

Auswärtiges:

Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik, Verteidigungs- und Raumfahrtpolitik, Erweiterung, humanitäre Hilfe, Entwicklungspolitik, Internationale Partnerschaften, Mittelmeerraum

Energie, Ökologie und Ernährung:

Klima, Netto-Null-Emissionen und sauberes Wachstum, Umwelt, Energie und Wohnungswesen, Landwirtschaft und Fischerei, Gesundheit und Lebensmittelsicherheit, Tierwohl

Industrie, Forschung und Innovation:

Start-ups & Scale ups, Industriestrategie, Forschung und Innovation

Wirtschaft und Finanzen, Währung:

Wirtschaft und Produktivität, Finanzdienstleistungen, Spar- und Investitionsunion

Strukturpolitik und Haushalt:

Kohäsionspolitik, Regionalpolitik und Stadtentwicklung, Haushalt, Betrugsbekämpfung und öffentliche Verwaltung, Wohnungswesen

Expertengebiet:

Europäische Jugendpolitik, EU-Jugenddialog, Erasmus+, EU-Ostseestrategie

Martin Mödder



NORDWESTEN, Köln



mail@martin-moedder.de



Martin Mödder setzt sich als junger, europabegeisterter Redner auf vielfältige Weise für Europa ein. Der Europa- und Politikwissenschaftler beantwortet seit mehreren Jahren täglich im Europa-Punkt Bonn den Bürgerinnen und Bürgern ihre Fragen zu EU-Themen. Außerdem führt er bildungspolitische Workshops, Vorträge und Planspiele mit Besuchergruppen aller Altersstufen durch – zielgruppenspezifisch und mit dem Schwerpunkt auf jungen Menschen.

Seit mehreren Jahren hält er als Redner im Team Europe

Direct Vorträge, moderiert Podiumsdiskussionen und führt interaktive Workshops durch. Zuvor engagierte er sich viele Jahre ehrenamtlich für die überparteilichen, proeuropäischen Jungen Europäischen Föderalisten (JEF) in verschiedenen Funktionen.

Seine Themenschwerpunkte sind die partizipative Grundlagenvermittlung an junge Menschen, die Klimapolitik der EU, europäische Integration, EU-Institutionen sowie Föderalismus und die Zukunft der EU.

ZIELGRUPPEN (AUSWAHL)

Interessierte Bürgerinnen und Bürger, Studierende, Schülerinnen und Schüler, Erwachsenenbildung, aktive Zivilgesellschaft, Multiplikatorinnen und Multiplikatoren, Fachpublikum aus Wissenschaft, Medien, Politik, Verbänden, Stiftungen und Vereinen

METHODEN (AUSWAHL)

Vortrag mit Diskussion, Workshop mit interaktiven Methoden, Moderation, Podiumsdiskussion, World-Café, Open Space, digitale Beteiligungsmethoden

REDEBEITRÄGE ALS BEISPIEL

- EU – Wozu?! - Überblick über Begründung, Prinzipien und Institutionen, Vortrag, *Schülerinnen und Schüler*
- European Horror Stories? Szenarien-Methode zur Zukunft der EU, Workshop, *Schülerinnen und Schüler, Studierende*
- Der European Green Deal - Europa als erster klimaneutraler Kontinent? Vortrag und Workshop, *Schülerinnen und Schüler, Interessierte Bürgerinnen und Bürger*

VORTRAGSSPRACHEN

- Deutsch
- Englisch

EU-THEMEN UND POLITIKFELDER

Basisthemen:

Geschichte, Institutionen, Verträge, Demokratie, Zukunft der EU, Reformen

Auswärtiges:

Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik, Verteidigungs- und Raumfahrtpolitik, Erweiterung, humanitäre Hilfe, Entwicklungspolitik, Internationale Partnerschaften

Energie, Ökologie und Ernährung:

Klima, Netto-Null-Emissionen und sauberes Wachstum, Umwelt, Energie und Wohnungswesen, Landwirtschaft und Fischerei

Innenes und Justiz:

Innere Sicherheit, Justiz und Rechtsstaatlichkeit, Migrations- und Asylpolitik, Krisenfestigkeit (Resilienz), Verbraucherschutz

Arbeit und Soziales, Jugend, Kultur:

Soziales, Integration, Generationengerechtigkeit, Gleichberechtigung, Jugend, Bildung, Kultur und Sport

Expertengebiet:

EU-Integration, Klimapolitik, Föderalismus, partizipative Methoden

Carolin Mues



NORDWESTEN, Düsseldorf



carolin.mues@jef-nrw.de



Carolin Mues ist Juristin mit Schwerpunkt im internationalen und europäischen Recht und promoviert derzeit zum EU-Kartellschadensersatzrecht. Seit 2016 engagiert sie sich bei den Jungen Europäischen Föderalist:innen, seit 2024 als Landesvorsitzende in NRW. In dieser Rolle organisiert sie unter anderem EU-Bildungsformate für Schüler:innen ebenso wie die breite Öffentlichkeit. Besonders wichtig ist ihr Wissen über und Begeisterung für die EU niedrigschwellig, fundiert und lebendig zu vermitteln, etwa in Workshops, Vorträgen oder Podiumsdiskussionen.

ZIELGRUPPEN (AUSWAHL)

Interessierte Bürgerinnen und Bürger, junge Menschen in Schule, Ausbildung und Studium, Erwachsenenbildung, interessierte Öffentlichkeit, Fachpublikum aus Politik, Verwaltung und Vereinen

METHODEN (AUSWAHL)

Vortrag (mit Diskussion), Moderation, Podiumsdiskussion, Workshop mit interaktiven Methoden, World-Café, Plan- und Rollenspiel

REDEBEITRÄGE ALS BEISPIEL

- Was Frauen wollen – für Europa, Podiumsdiskussion, *breite Öffentlichkeit*
- Europa vor unserer Haustür – Wie die EU das Leben in NRW gestaltet und wie Bürger*innen an ihr mitwirken können, Online Talk, *EU-Gemeinderät:innen und interessiere Öffentlichkeit*
- Perspektive der Jugend auf die EU, Radio-Interview, *breite Öffentlichkeit*

VORTRAGSSPRACHEN

- Deutsch
- Englisch

Ein besonderer Fokus liegt dabei auf der Bedeutung demokratischer Teilhabe, rechtsstaatlicher Prinzipien und europäischer Zusammenarbeit – gerade angesichts gesellschaftlicher Herausforderungen wie Populismus, Desinformation und wachsender EU-Skepsis.

EU-THEMEN UND POLITIKFELDER

Basisthemen:

Geschichte, Institutionen, Verträge, Demokratie, Zukunft der EU, Reformen

Innenes und Justiz:

Innere Sicherheit, Justiz und Rechtsstaatlichkeit, Migrations- und Asylpolitik, Krisenfestigkeit (Resilienz), Verbraucherschutz

Arbeit und Soziales, Jugend, Kultur:

Beschäftigungspolitik, Soziales, Integration, Generationengerechtigkeit, Gleichberechtigung, Jugend, Bildung, Kultur und Sport

Binnenmarkt, Handel und Wettbewerb:

Binnenmarkt, Handel und wirtschaftliche Sicherheit, Wettbewerb, Wohlstand

Wirtschaft und Finanzen, Währung:

Wirtschaft und Produktivität, Finanzdienstleistungen, Spar- und Investitionsunion

Expertengebiet:

Begeistern für Europa, europapolitische Bildung, Jugend, Demokratieförderung



Axel Müller



SÜDWESTEN, Stuttgart



axel.mueller.europa.zentrum@gmail.com



Axel Müller ist Stellvertretender Geschäftsführer des Europa Zentrums Baden-Württemberg sowie Lehrbeauftragter für EU-Politik an der Evangelischen Hochschule Ludwigsburg. Er studierte Politikwissenschaft, Arabistik und Global Studies in Jena, Athen, Gent und Roskilde. Schon zu Studienzeiten unterstützte er die Arbeit eines internationalen Forschungsinstituts und verschiedener Lehrstühle. Bald übernahm er Verantwortung als leitender Redakteur des Blogs einer europäisch-lateinamerikanischen NGO sowie im Projektmanagement

ZIELGRUPPEN (AUSWAHL)

Interessierte Bürger*innen, Junge Menschen in Ausbildung (Studierende, Azubis, Schüler*innen, Freiwilligendienstleistende), Erwachsenenbildung, Fachpublikum aus Wissenschaft, Medien, Politik, Vereinen, Verbänden, Stiftungen, Verwaltung, Multiplikator*innen und Kommunikator*innen, Senior*innen

METHODEN (AUSWAHL)

Vortrag mit Diskussion, Moderation, Keynote, Workshop, Training, Seminar, Podiumsdiskussion, Interviews, Fokusgruppen, Planspiel, Unterrichtsgestaltung

REDEBEITRÄGE ALS BEISPIEL

- Wie steht's um die EU?, Fachvortrag, *interessierte Bürger*innen, Verwaltung und Multiplikator*innen*
- Youth Empowerment and Gender Equality, Workshop, *Schüler*innen*
- 20 Jahre EU-Osterweiterung, Podiumsdiskussion, *interessierte Bürger*innen*

VORTRAGSSPRACHEN

- Deutsch
- Englisch
- Spanisch

eines Studierenden-Think Tanks. Später arbeitete er für ein paneuropäisches Bürgerbeteiligungsprojekt in der Brüsseler Denkfabrik Friends of Europe, bei dem er den Austausch zwischen jungen Europäer*innen und politischen Entscheidungstragenden initiierte und moderierte. Seit 2023 treibt er die europäische Einigung aus Baden-Württemberg aus an.

EU-THEMEN UND POLITIKFELDER

Basisthemen:

Geschichte, Institutionen, Verträge, Demokratie, Zukunft der EU, Reformen

Auswärtiges:

Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik, Verteidigungs- und Raumfahrtpolitik, Erweiterung, humanitäre Hilfe, Entwicklungspolitik, Internationale Partnerschaften, Mittelmeerraum

Energie, Ökologie und Ernährung:

Klima, Netto-Null-Emissionen und sauberes Wachstum, Umwelt, Energie und Wohnungswesen, Gesundheit und Lebensmittelsicherheit

Inneres und Justiz:

Innere Sicherheit, Justiz und Rechtsstaatlichkeit, Migrations- und Asylpolitik, Krisenfestigkeit (Resilienz), Verbraucherschutz

Infrastruktur und Digitales:

Mobilität und Verkehr, Digitalpolitik, KI-Förderung und -Ausbau, Plattformregulierung, technologische Souveränität, Digitale Agenda

Arbeit und Soziales, Jugend, Kultur:

Beschäftigungspolitik, Soziales, Integration, Generationengerechtigkeit, Gleichberechtigung, Jugend, Bildung, Kultur und Sport

Industrie, Forschung und Innovation:

Industriestrategie, Forschung und Innovation

Binnenmarkt, Handel und Wettbewerb:

Binnenmarkt, Handel und wirtschaftliche Sicherheit, Wettbewerb, Wohlstand

Wirtschaft und Finanzen, Währung:

Wirtschaft und Produktivität

Expertengebiet:

Europa in der Welt, Aktuelles kontextualisieren, empathische Moderation

Willem Noë



NORDOSTEN, Berlin



willem_noe@web.de



Willem Noë ist ein niederländischer Ökonom aus Amsterdam und überzeugter Europäer. Von 1991 bis 2023 war er in mehreren Generaldirektionen der Europäischen Kommission tätig. Mittlerweile lebt er in Berlin, wo er sich weiterhin aktiv mit EU-Themen beschäftigt.

Er war direkt an der Bewertung der EU-Beitrittsländer beteiligt, beschäftigte sich mit den wirtschaftspolitischen Auswirkungen der Globalisierung und war in den Vertretungen der Europäischen Kommission in mehreren

Mitgliedstaaten tätig, auch als 'European Semester Officer' (Beauftragter für das Europäische Semester). Er glaubt fest an eine klare Kommunikation über die EU und an interdisziplinäre Ansätze zur Erklärung der EU-Integration. Er lehrte an US-Universitäten zum Thema EU-Integration und -Erweiterung und hielt zahlreiche Präsentationen für unterschiedliche Zielgruppen und Universitäten innerhalb und außerhalb der EU sowie für Besuchergruppen im Headquarter (Hauptquartier) der Europäischen Kommission in Brüssel.

ZIELGRUPPEN (AUSWAHL)

Interessierte Bürgerinnen und Bürger, junge Menschen in Ausbildung wie Studierende, Schülerinnen und Schüler, Jugendliche, Erwachsenen- bildung; Fachpublikum aus Medien, Politik, Verbänden, Gewerkschaften, Stiftungen und Vereinen

METHODEN (AUSWAHL)

Präsentation, Vortrag mit Diskussion, Seminar, Podiumsdiskussion

REDEBEITRÄGE ALS BEISPIEL

- The European Union: Dynamics of Integration and Crisis – an overview of historical, political and economic fundamentals, Präsentation, *Studierende*
- EU Erweiterungspolitik: Wieso & warum? Ein (mehr oder weniger) kurzer Überblick, Präsentation, *interessierte Bürgerinnen und Bürger, junge Menschen in Ausbildung*
- Die Geschichte Europas: Die europäische Einigung in langfristiger Betrachtung, Vortrag, *Studierende, interessierte Bürgerinnen und Bürger*

VORTRAGSSPRACHEN

- Deutsch
- Englisch
- Niederländisch

EU-THEMEN UND POLITIKFELDER

Basisthemen:

Geschichte, Institutionen, Verträge, Demokratie, Zukunft der EU, Reformen

Auswärtiges:

Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik, Verteidigungs- und Raumfahrtpolitik, Erweiterung, humanitäre Hilfe, Entwicklungspolitik, Internationale Partnerschaften, Mittelmeerraum

Binnenmarkt, Handel und Wettbewerb:

Binnenmarkt, Handel und wirtschaftliche Sicherheit, Wettbewerb, Wohlstand

Wirtschaft und Finanzen, Währung:

Wirtschaft und Produktivität, Finanzdienstleistungen, Spar- und Investitionsunion

Strukturpolitik und Haushalt:

Kohäsionspolitik, Regionalpolitik und Stadtentwicklung, Haushalt, Betrugsbekämpfung und öffentliche Verwaltung, Wohnungswesen

Expertengebiet:

EU-Integration und EU-Erweiterung



Melih Özkardes



NORDWESTEN, Maastricht und Aachen



m.oezkardes@gmail.com



Melih Özkardes leitet das Diversity Office der ENHANCE University Alliance die aus zehn führenden Technischen Universitäten in Europa besteht. In der Abteilung Internationale Hochschulstrategie der RWTH Aachen liegt sein Fokus auf der Förderung von Vielfalt und Inklusion für benachteiligte Gruppen in der Allianz. Seine Karriere war geprägt von „Sport für alle“, „Europäischer Jugendarbeit“ und „Non-formaler und formaler Bildung“. In früheren Stellen arbeitete er als Program Maker im europäischen Think-Tank „Studio Europa Maastricht“,

in diversen Sportorganisationen und Universitäten. Seit 2005 engagiert er sich intensiv in Erasmus+ und European Solidarity Corps als Gutachter, Trainer, Initiator und Projektmanager.

ZIELGRUPPEN (AUSWAHL)

Interessierte Bürgerinnen und Bürger, junge Menschen, (Sport)Vereinen, Jugendorganisationen, Erwachsenenbildung; Verwaltung (Kommunen, Länder, Bund, EU-Einrichtung, auch ausserhalb der EU), Unternehmen, Verbänden, Gewerkschaften, Stiftungen

METHODEN (AUSWAHL)

Vortrag mit Diskussion, Seminar, Training, Moderation, Podiumsdiskussion, Workshop mit interaktiven, World-Café, Open Space, Pitch-Präsentation, Design Thinking, Non-formales Lernen, Online-Formate mit interaktiven Tools

REDEBEITRÄGE ALS BEISPIEL

- Fördermöglichkeiten für Jugendliche in Europa
Jugendliche, junge Erwachsene, Eltern
- Aktive Unionsbürgerschaft - Was bedeutet es?
Breite Öffentlichkeit
- Diversity und Inclusion, *Breite Öffentlichkeit*

VORTRAGSSPRACHEN

- Deutsch
- Englisch
- Niederländisch
- Türkisch

EU-THEMEN UND POLITIKFELDER

Basisthemen:

Geschichte, Institutionen, Verträge, Demokratie, Zukunft der EU, Reformen

Auswärtiges:

Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik, Verteidigungs- und Raumfahrtpolitik, Erweiterung, humanitäre Hilfe, Entwicklungspolitik, Internationale Partnerschaften, Mittelmeerraum

Arbeit und Soziales, Jugend, Kultur:

Beschäftigungspolitik, Soziales, Integration, Generationengerechtigkeit, Gleichberechtigung, Jugend, Bildung, Kultur und Sport

Industrie, Forschung und Innovation:

Start-ups & Scale ups, Industriestrategie, Forschung und Innovation

Expertengebiet:

Europäische Hochschulpolitik, europäische Sportpolitik, Europäische Jugendpolitik und grenzüberschreitendes Arbeiten und Wohnen (Grenzgänger*innen), Türkei, Europäische Bürgerschaft, Demokratie, Partizipative Methoden



Michael Popp



NORDOSTEN, Berlin



micpopp@web.de



Michael Popp hat Politik- und Kommunikationswissenschaften studiert. Seine berufliche Laufbahn begann er als Journalist – häufig mit Blick auf EU-Themen – für verschiedene Medien im Print-, Radio- und TV-Bereich. Danach hat er das Pressteam der Vertretung der EU-Kommission in Berlin verstärkt, um die Euro-Einführung öffentlichkeitswirksam mitzubegleiten. Nach Stationen im Europäischen Parlament in Straßburg und Brüssel war er erneut als Berater für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Kommissionsvertretung in

Deutschland tätig. Anschließend wechselte Michael Popp in die Pressestelle des Bundesinnenministeriums, wo er bereits seit vielen Jahren in dem Bereich Internationale und EU-Angelegenheiten arbeitet. Seine Schwerpunkte sind Sicherheitspolitik, Migration und Asylpolitik, EU-Erweiterung, EU-Außenbeziehungen und Schengen-Angelegenheiten. Als nationaler Experte war er zuletzt drei Jahre für die EU-Delegation in Pakistan abgeordnet. Aktuell leitet er im Bundesinnenministerium das Referat für Nationales und Europäisches Krisenmanagement.

ZIELGRUPPEN (AUSWAHL)

Interessierte Bürgerinnen und Bürger, junge Menschen in Ausbildung, Erwachsenenbildung; Fachpublikum aus Wissenschaft, Medien, Politik, Verwaltung (Bund, Länder, Kommunen), Unternehmen, Verbände, Gewerkschaften, Stiftungen, Vereinen

METHODEN (AUSWAHL)

Vortrag mit Diskussion, Seminar, Training, Moderation, Podiumsdiskussion, Workshop mit interaktiven Methoden, World-Café

REDEBEITRÄGE ALS BEISPIEL

- Germany in the Headlines, Paneldiskussion, *Studierende des Berlin Campus der New York University*
- Stability and Solidarity in Europe – Asylum and Migration Policy of the EU, Vortrag mit Diskussion, *junge internationale Nachwuchspolitikerinnen und -politiker*
- Einwanderung nach Europa: Fluchtursachen bekämpfen?! Moderation und Vortragspräsentation mit anschließender Diskussion, *interessierte Öffentlichkeit*

VORTRAGSSPRACHEN

- Deutsch
- Englisch

EU-THEMEN UND POLITIKFELDER

Basisthemen: Geschichte, Institutionen, Verträge, Demokratie, Zukunft der EU, Reformen

Auswärtiges: Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik, Verteidigungs- und Raumfahrtpolitik, Erweiterung, humanitäre Hilfe, Entwicklungspolitik, Internationale Partnerschaften, Mittelmeerraum

Energie, Ökologie und Ernährung: Klima, Netto-Null-Emissionen und sauberes Wachstum, Umwelt, Energie und Wohnungswesen, Landwirtschaft und Fischerei, Gesundheit und Lebensmittelsicherheit, Tierwohl

Inneres und Justiz: Innere Sicherheit, Justiz und Rechtsstaatlichkeit, Migrations- und Asylpolitik, Krisenfestigkeit (Resilienz), Verbraucherschutz

Infrastruktur und Digitales: Mobilität und Verkehr, Digitalpolitik, KI-Förderung und -Ausbau, Plattformregulierung, technologische Souveränität, Digitale Agenda

Arbeit und Soziales, Jugend, Kultur: Beschäftigungspolitik, Soziales, Integration, Generationengerechtigkeit, Gleichberechtigung, Jugend, Bildung, Kultur und Sport

Industrie, Forschung und Innovation: Start-ups & Scale ups, Industriestrategie, Forschung und Innovation

Binnenmarkt, Handel und Wettbewerb: Binnenmarkt, Handel und wirtschaftliche Sicherheit, Wettbewerb, Wohlstand

Wirtschaft und Finanzen, Währung: Wirtschaft und Produktivität, Finanzdienstleistungen, Spar- und Investitionsunion

Strukturpolitik und Haushalt: Kohäsionspolitik, Regionalpolitik und Stadtentwicklung, Haushalt, Betrugsbekämpfung und öffentliche Verwaltung, Wohnungswesen

Expertengebiet:
EU-Innen- und Justizpolitik, EU-Außenbeziehungen

Sebastian Ramelli, LL.M.



SÜDWEST, Homburg



s.zeitzmann@gmail.com



Sebastian Ramelli ist Lehrbeauftragter für Europarecht und Europäische Integration an der Universität des Saarlandes und hat die genannten Fächer sowie Europapolitik daneben an weiteren Universitäten in Deutschland, Frankreich und Tschechien unterrichtet. Hinzu kommen über 200 europarelevante Vorträge, Workshops und Moderationen sowie Interviews für Radio und TV und

zahlreiche Publikationen. Mit dem Vereinigten Königreich verbindet ihn nach einem mehrjährigen Aufenthalt eine besondere Nähe. An der Universität Bremen erwarb er sein Diplom in Rechtswissenschaft, gefolgt von einem Master-Abschluss in Europarecht am Europa-Institut der Universität des Saarlandes. Dort schließt er derzeit auch sein europarechtliches Promotionsvorhaben ab.

ZIELGRUPPEN (AUSWAHL)

Interessierte Bürgerinnen und Bürger, junge Menschen in Ausbildung, Studierende, Schülerinnen und Schüler, Erwachsenenbildung; Fachpublikum aus Wissenschaft, Medien, Politik, Verwaltung (Kommunen, Länder, Bund), Unternehmen, Verbänden, Gewerkschaften, Stiftungen, Vereinen

METHODEN (AUSWAHL)

Vortrag (mit Diskussion), Keynote, Seminar, Training, Moderation, Podiumsdiskussion, Workshop mit interaktiven Methoden, Planspiel/Simulation, Quiz, Pitch-Präsentation, Interview

REDEBEITRÄGE ALS BEISPIEL

- Wie geht es weiter im Verhältnis mit Großbritannien? Moderation Podiumsdiskussion, *breite Öffentlichkeit*
- Warum werfen wir nicht einfach jemanden raus?
 - Das Problem mit der Einstimmigkeit in der EU. Online-Vortrag, *breite Öffentlichkeit*
- How EU Policies and Objectives Come to Life in EU Decision-Making. Simulation und De-Briefing , *internationale Studierende*

VORTRAGSSPRACHEN

- Deutsch
- Englisch

EU-THEMEN UND POLITIKFELDER

Basisthemen:

Geschichte, Institutionen, Verträge, Demokratie, Zukunft der EU, Reformen

Auswärtiges:

Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik, Verteidigungs- und Raumfahrtpolitik, Erweiterung, humanitäre Hilfe, Entwicklungspolitik, Internationale Partnerschaften, Mittelmeerraum

Innenes und Justiz:

Innere Sicherheit, Justiz und Rechtsstaatlichkeit, Migrations- und Asylpolitik, Krisenfestigkeit (Resilienz), Verbraucherschutz

Infrastruktur und Digitales:

Mobilität und Verkehr, Digitalpolitik, KI-Förderung und -Ausbau, Plattformregulierung, technologische Souveränität, Digitale Agenda

Arbeit und Soziales, Jugend, Kultur:

Beschäftigungspolitik, Soziales, Integration, Generationengerechtigkeit, Gleichberechtigung, Jugend, Bildung, Kultur und Sport

Industrie, Forschung und Innovation:

Start-ups & Scale ups, Industriestrategie, Forschung und Innovation

Binnenmarkt, Handel und Wettbewerb:

Binnenmarkt, Handel und wirtschaftliche Sicherheit, Wettbewerb, Wohlstand

Wirtschaft und Währung, Finanzen:

Wirtschafts- und Finanzpolitik, Währungsunion

Strukturpolitik und Haushalt:

Kohäsionspolitik, Regionalpolitik und Stadtentwicklung, Haushalt, Betrugsbekämpfung und öffentliche Verwaltung, Wohnungswesen

Expertengebiet:

Differenzierte Integration, Vereinigtes Königreich, Grund- und Menschenrechte

Prof. Dr. Marc Ringel



SÜDWESTEN, Stuttgart



marc.ringel@hfuw.de



Marc Ringel ist Professor für Energiewirtschaft und Umweltökonomie an der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt. An der Sciences Po in Paris leitet er den European Chair for Sustainable Development and Climate Transition. Sein Forschungsgebiet ist die Energie- und Klimaschutzpolitik der EU. Dabei baut er auf seinen vorherigen Berufserfahrungen als nationaler Experte bei der Europäischen Kommission (2009 – 2013) auf. Hier koordinierte er wirtschaftspolitische Aspekte des Europäischen Semesters und betreute Strategiedokumente und Richtlinien in den Bereichen Energie und Klimaschutz.

ZIELGRUPPEN (AUSWAHL)

Fachpublikum aus Wissenschaft, Medien, Politik, Verwaltung (Kommunen, Länder, Bund), Unternehmen, Verbänden, Gewerkschaften, Stiftungen und Vereinen; Erwachsenenbildung, interessierte Bürger und Bürgerinnen, junge Menschen in Ausbildung

METHODEN (AUSWAHL)

Vortrag mit Diskussion, Seminar, Training, Moderation, Podiumsdiskussion, Workshop mit interaktiven Methoden

REDEBEITRÄGE ALS BEISPIEL

- Der Klimawandel – Neues Thema der Populisten, Vortrag mit Diskussion, *Studierende*
- Energieeffizienz im Rahmen der EU-Energiestrategie, Trainingsseminar, *Fachpublikum Verbände und Politik*
- Der European Green Deal: Entwicklungen der Klima- und Energiepolitik der EU, Vortrag und Podiumsdiskussion, *Fachpublikum und interessierte Bürger und Bürgerinnen*

VORTRAGSSPRACHEN

- Deutsch
- Englisch
- Französisch
- Niederländisch
- Italienisch

Der studierte Volkswirt (Universität Mainz und Université d'Angers in Frankreich) arbeitete von 2004 bis 2009 als stellvertretender Referatsleiter im Bundesministerium für Wirtschaft und Energie sowie im Auswärtigen Amt in Paris (Ständige Vertretung der Bundesrepublik bei der OECD). Während seiner Promotion bearbeitete er als Wirtschaftsreferent des Wissenschaftlichen Beirats der Bundesregierung „Globale Umweltveränderungen“ Fragestellungen der globalen Umwelt- und Wirtschaftspolitik. Marc Ringel ist seit Dezember 2020 Botschafter für den Klimapakt der EU.

EU-THEMEN UND POLITIKFELDER

Basisthemen:

Geschichte, Institutionen, Verträge, Demokratie, Zukunft der EU, Reformen

Auswärtiges:

Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik, Verteidigungs- und Raumfahrtpolitik, Erweiterung, humanitäre Hilfe, Entwicklungspolitik, Internationale Partnerschaften, Mittelmeerraum

Energie, Ökologie und Ernährung:

Klima, Netto-Null-Emissionen und sauberes Wachstum, Umwelt, Energie und Wohnungswesen, Landwirtschaft und Fischerei, Gesundheit und Lebensmittelsicherheit, Tierwohl

Infrastruktur und Digitales:

Mobilität und Verkehr, Digitalpolitik, KI-Förderung und -Ausbau, Plattformregulierung, technologische Souveränität, Digitale Agenda

Binnenmarkt, Handel und Wettbewerb:

Binnenmarkt, Handel und wirtschaftliche Sicherheit, Wettbewerb, Wohlstand

Wirtschaft und Finanzen, Währung:

Wirtschaft und Produktivität, Finanzdienstleistungen, Spar- und Investitionsunion

Strukturpolitik und Haushalt:

Kohäsionspolitik, Regionalpolitik und Stadtentwicklung, Haushalt, Betrugsbekämpfung und öffentliche Verwaltung, Wohnungswesen

Expertengebiet:

Energie- und Klimaschutzpolitik, erneuerbare Energien, European Green Deal

Udo Röllenblech



NORDWESTEN, Steinfurt



u.roellenblech@gmail.com



Udo Röllenblech war vier Jahre Leiter des EU-Verbindungsbüros des kommunalen Spitzenverbands Landkreistag Nordrhein-Westfalen in Brüssel. Entsprechend bestehen tiefe Kenntnisse und Erfahrungen mit den EU-Institutionen und europäischen Entscheidungsträgern. Er hat das Europe-Direct-Informationszentrum Steinfurt mit aufgebaut und einige Jahre geleitet. Derzeit arbeitet er als Dezernent für die Kreispolizeibehörde Steinfurt und ist dort für die Bereiche Organisation und Personal verantwortlich. Zusätzlich ist Udo Röllenblech als Dozent für Europarecht an der Hochschule

für Polizei und Verwaltung Nordrhein-Westfalen und am Studieninstitut Westfalen Lippe für Staats- und Europarecht tätig. Er ist Mitglied der EU-Werkstatt NRW-Kommunen, die er ebenfalls einige Jahre geleitet hat. Außerdem hat er Erfahrungen mit europäischen (Förder-)Projekten und der europapolitischen Beratung von Kommunen und Firmen. Als Dozent, Redner und Moderator ist er in der Jugend- und Erwachsenenbildung tätig und gerade an aktuellen Themen interessiert. Schwerpunkte seiner Arbeit sind u.a. die Beziehungen zwischen der EU und den Kommunen sowie der ländliche Raum.

ZIELGRUPPEN (AUSWAHL)

Interessierte Bürgerinnen und Bürger, junge Menschen in Schul- und Berufsausbildung, Studierende, Lehrkräfte, Erwachsenenbildung; Fachpublikum aus Wissenschaft, Medien, Politik, Verwaltung (Kommunen, Länder, Bund), Unternehmen, Verbänden, Gewerkschaften, Stiftungen und Vereinen; NGOs, Interessierte aus dem ländlichen Raum, Europe Direct Informationszentren

METHODEN (AUSWAHL)

Vortrag mit Diskussion, Seminar, Training, Moderation, Podiumsdiskussion, Workshop mit interaktiven Methoden, World-Café, Planspiel

REDEBEITRÄGE ALS BEISPIEL

- Europäische Armee, Vortrag mit anschließender Diskussion, *Bundeswehrangehörige*
- Bildungswoche „Wir sind Europa“, Debatte, Planspiel, Zukunftswerkstatt und offene Diskussion, *anhedende Wirtschaftsabiturientinnen und -abiturienten*
- Europawahl, Podiumsdiskussion, *Erwachsenenbildung*

VORTRAGSSPRACHEN

- Deutsch
- Englisch

EU-THEMEN UND POLITIKFELDER

Basisthemen: Geschichte, Institutionen, Verträge, Demokratie, Zukunft der EU, Reformen

Auswärtiges: Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik, Verteidigungs- und Raumfahrtpolitik, Erweiterung, humanitäre Hilfe, Entwicklungspolitik, Internationale Partnerschaften, Mittelmeerraum

Energie, Ökologie und Ernährung: Klima, Netto-Null-Emissionen und sauberes Wachstum, Umwelt, Energie und Wohnungswesen, Landwirtschaft und Fischerei, Gesundheit und Lebensmittelsicherheit, Tierwohl

Innenes und Justiz: Innere Sicherheit, Justiz und Rechtsstaatlichkeit, Migrations- und Asylpolitik, Krisenfestigkeit (Resilienz), Verbraucherschutz

Infrastruktur und Digitales: Mobilität und Verkehr, Digitalpolitik, KI-Förderung und -Ausbau, Plattformregulierung, technologische Souveränität, Digitale Agenda

Arbeit und Soziales, Jugend, Kultur: Beschäftigungspolitik, Soziales, Integration, Generationengerechtigkeit, Gleichberechtigung, Jugend, Bildung, Kultur und Sport

Industrie, Forschung und Innovation: Start-ups & Scale ups, Industriestrategie, Forschung und Innovation

Binnenmarkt, Handel und Wettbewerb: Binnenmarkt, Handel und wirtschaftliche Sicherheit, Wettbewerb, Wohlstand

Wirtschaft und Finanzen, Währung: Wirtschaft und Produktivität, Finanzdienstleistungen, Spar- und Investitionsunion

Strukturpolitik und Haushalt: Kohäsionspolitik, Regionalpolitik und Stadtentwicklung, Haushalt

Expertengebiet:

Auswirkungen der EU auf das tägliche Leben im ländlichen Raum; Lobbyismus

Dr. Mechthild Roos



SÜDOSTEN, Augsburg



mechthild.roos@uni-a.de



Mechthild Roos forscht und lehrt an der Universität Augsburg zur politischen Regulierung und Politisierung der Lebens- und Arbeitsbedingungen verschiedener Personengruppen in Europa. Einen besonderen Fokus legt sie dabei auf besonders vulnerable und marginalisierte soziale Gruppen. Ein weiterer Arbeitsschwerpunkt ist die institutionelle Entwicklung des Europäischen Parlaments von seinen Ursprüngen in den 1950er-Jahren bis heute. In der Betrachtung des politischen Systems der EU interessieren sie insbesondere informelle Prozesse und

politisches Reagieren auf Zeiten der (Poly-)Krise. Nach (und teils auch schon während) ihrer Promotion an der Universität Luxemburg war sie in unterschiedliche Forschungsprojekte im weiteren Bereich der European Studies involviert, u.a. in Canterbury, Glasgow und Göteborg. Der Austausch mit anderen Forscher*innen und auch mit politischen und zivilgesellschaftlichen Akteur*innen nicht nur zur Wissensgenerierung, sondern auch zur Wissensvermittlung und Übersetzung in Handlungsmöglichkeiten liegt ihr besonders am Herzen.

ZIELGRUPPEN (AUSWAHL)

Interessierte Bürger*innen, junge Menschen in Ausbildung und Studium, Erwachsenenbildung, Lehrkräfte; Fachpublikum aus Wissenschaft, Medien, Politik, Verwaltung (Kommunen, Länder, Bund), Unternehmen, Verbänden, Gewerkschaften, Stiftungen und Vereinen

METHODEN (AUSWAHL)

Interaktiver Workshop, Moderation, Planspiel, Podiumsdiskussion, Präsentation, Seminar, Simulation, Vortrag mit Diskussion, World-Café [weitere Methoden auf Anfrage]

REDEBEITRÄGE ALS BEISPIEL

- Vortrag: The Evolution of European Social Policy, *political stakeholders and staff of public and private organisations with an interest in the thematic area*
- Workshop: What has the EU ever done for us? - Eine Dekonstruktion des abstrakten Konstrukts "Europäische Union" aus Alltagssicht, *breite Öffentlichkeit*
- Planspiel: Der Weg eines EU-Gesetzes von der Idee bis zur Umsetzung, *Studierende, Schülerinnen und Schüler*

VORTRAGSSPRACHEN

- Deutsch
- Englisch

EU-THEMEN UND POLITIKFELDER

Basisthemen:

Geschichte, Institutionen, Verträge, Demokratie, Zukunft der EU, Reformen

Auswärtiges:

Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik, Verteidigungs- und Raumfahrtpolitik, Erweiterung, humanitäre Hilfe, Entwicklungspolitik, Internationale Partnerschaften, Mittelmeerraum

Energie, Ökologie und Ernährung:

Klima, Netto-Null-Emissionen und sauberes Wachstum, Umwelt, Energie und Wohnungswesen, Landwirtschaft und Fischerei, Gesundheit und Lebensmittelsicherheit, Tierwohl

Innenes und Justiz:

Innere Sicherheit, Justiz und Rechtsstaatlichkeit, Migrations- und Asylpolitik, Krisenfestigkeit (Resilienz), Verbraucherschutz

Arbeit und Soziales, Jugend, Kultur:

Beschäftigungspolitik, Soziales, Integration, Generationengerechtigkeit, Gleichberechtigung, Jugend, Bildung, Kultur und Sport

Industrie, Forschung und Innovation:

Start-ups & Scale ups, Industriestrategie, Forschung und Innovation

Expertengebiet:

Europäische Sozial-, Gesundheits-, Migrations- und Asylpolitik, Geschichte der europäischen Integration, Legitimationsdefizit der EU, Europäisches Parlament

Dr. Carolin Rüger



MITTE, Darmstadt, SÜDOSTEN, Würzburg und SÜDWESTEN, Stuttgart



mail@carolin-rueger.eu



Europa erklären – verständlich, fundiert und alltagsnah. Das ist das Anliegen von Dr. Carolin Rüger. Sie ist Politikwissenschaftlerin mit dem Schwerpunkt Europaforschung. Aktuell arbeitet sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Jean-Monnet-Lehrstuhl für Europäische Politik der Universität Passau sowie als freie Dozentin für politische Bildung. In ihrer mit dem CIDAN-Preis und einer Ehrung des französischen Staatspräsidenten ausgezeichneten Dissertation untersuchte sie die öffentliche und mediale Wahrnehmung der EU-Außenpolitik. Darüber hinaus war sie viele Jahre an der Universität Würzburg

tätig, unter anderem als Koordinatorin des Projekts „Die Europäische Union jenseits der Krisen – neues Vertrauen in die Potenziale der EU schaffen“. Dr. Rüger hat zahlreiche Bücher und Fachpublikationen zur globalen Rolle der EU, zu Reformen der europäischen Institutionen und zum Bild der EU in der Öffentlichkeit verfasst. Sie ist Interviewpartnerin für nationale und internationale Medien. Besonders am Herzen liegt ihr die europapolitische Bildung. Sie ist daher für verschiedene Einrichtungen als Referentin im Einsatz und arbeitet mit Zielgruppen von der Grundschule bis zum Seniorenheim.

ZIELGRUPPEN (AUSWAHL)

Bürgerinnen und Bürger, junge Menschen in Ausbildung, Studierende, Erwachsenenbildung; Fachpublikum aus Wissenschaft, Medien, Politik, Verwaltung (Kommunen, Länder, Bund), Unternehmen, Verbänden, Gewerkschaften, Stiftungen, Vereinen

METHODEN (AUSWAHL)

Vortrag mit Diskussion, Seminar, Training, Moderation, Podiumsdiskussion, Workshop mit interaktiven Methoden, gerne weitere Formate auf Anfrage

REDEBEITRÄGE ALS BEISPIEL

- EU – wozu? Die EU im Alltag der Bürgerinnen und Bürger, interaktiver Vortrag, *Bürgerinnen und Bürger*
- Wirtschaftlicher Riese, politischer Zwerg, militärischer Wurm? Die Außenpolitik der EU, Vortrag mit Diskussion, *Bürgerinnen und Bürger*
- EuropaChecker: Wie funktioniert die EU? Interaktiver Workshop, *Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler*

VORTRAGSSPRACHEN

- Deutsch
- Englisch

Expertengebiet:

EU – wozu? Die EU im Alltag der Bürgerinnen und Bürger



Dr. Raymond Saller



SÜDOSTEN, München



raymond_saller@yahoo.de



Raymond Saller beschäftigt sich seit der Verwirklichung des europäischen Binnenmarktes 1989 mit Fragen der europäischen Integration. Sein Schwerpunkt liegt auf der Analyse der Politik der EU und deren Auswirkungen auf Bürgerinnen und Bürger, Kommunen, Nationalstaaten und Unternehmen. Raymond Saller bearbeitet hauptberuflich für die Landeshauptstadt München wirtschaftspolitische Grundsatzfragen mit Europabezug. Im Auftrag der EU unterstützt er Kommunen und Regionen bei der Ausrichtung der Politik, um erfolgreich mit Partnern innerhalb der EU

zusammenzuarbeiten und von der europäischen Politik profitieren zu können. Sein spezielles Interesse gilt der historischen Entwicklung der Zusammenarbeit innerhalb Europas sowie Fragen zur Zukunft des Kontinents und der EU im weltweiten Kontext. Er ist Experte für die Beurteilung von Fragen zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit des Kontinents unter nachhaltigen Aspekten. Als Mitglied des American Council on Germany widmet er sich der vergleichenden Untersuchung von globalen Herausforderungen.

ZIELGRUPPEN (AUSWAHL)

Interessierte Bürgerinnen und Bürger, junge Menschen, Erwachsenenbildung; Fachpublikum aus Wissenschaft, Medien, Politik und Verwaltung (Kommunen, Länder, Bund)

METHODEN (AUSWAHL)

Vortrag mit Diskussion, Seminar, interaktiver Workshop, Podiumsdiskussion

REDEBEITRÄGE ALS BEISPIEL

- Zukunft der EU vor dem Hintergrund des Brexits, Seminar, *Studierende*
- Hintergrund und Auswirkungen der Nullzinspolitik der Europäischen Zentralbank, Vortrag mit Diskussion, *Fachpublikum*
- Visionen für Europa, interaktiver Workshop, *interessierte Bürgerinnen und Bürger*
- Europäische Fördermittel für Kommunen und Regionen, Seminar, *Kommunalvertreterinnen und -vertreter*

VORTRAGSSPRACHEN

- Deutsch
- Englisch

EU-THEMEN UND POLITIKFELDER

Basisthemen:

Geschichte, Institutionen, Verträge, Demokratie, Zukunft der EU, Reformen

Auswärtiges:

Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik, Verteidigungs- und Raumfahrtpolitik, Erweiterung, humanitäre Hilfe, Entwicklungspolitik, Internationale Partnerschaften, Mittelmeerraum

Innenes und Justiz:

Innere Sicherheit, Justiz und Rechtsstaatlichkeit, Migrations- und Asylpolitik, Krisenfestigkeit (Resilienz), Verbraucherschutz

Arbeit und Soziales, Jugend, Kultur:

Beschäftigungspolitik, Soziales, Integration, Generationengerechtigkeit, Gleichberechtigung, Jugend, Bildung, Kultur und Sport

Binnenmarkt, Handel und Wettbewerb:

Binnenmarkt, Handel und wirtschaftliche Sicherheit, Wettbewerb, Wohlstand

Wirtschaft und Finanzen, Währung:

Wirtschaft und Produktivität, Finanzdienstleistungen, Spar- und Investitionsunion

Strukturpolitik und Haushalt:

Kohäsionspolitik, Regionalpolitik und Stadtentwicklung, Haushalt, Betrugsbekämpfung und öffentliche Verwaltung, Wohnungswesen

Expertengebiet:

Zukunft der europäischen Integration, Polarisierungstendenzen in Europa

Carla Sappok



SÜDWESTEN, Stuttgart, Mainz und MITTE Frankfurt, Kassel



carla.sappok@t-online.de



Carla Sappok ist Journalistin und war viele Jahre in führenden Positionen beim Südwestrundfunk im Bereich Aktuelle Politik tätig. Von 2000-2005 arbeitete sie für die ARD als EU Korrespondentin in Brüssel und leitete dort das SWR/BR/MDR Studio des Hörfunks. Neben ARD Korrespondentenvertretungen in Paris und Genf war sie auch als Trainerin der Deutschen-Welle Akademie u.a. für politische Berichterstattung in Südafrika, Kenia und Tansania unterwegs. Das Thema Europa beschäftigt sie seit ihrer Zeit als Studentin der Geschichte, Germanistik

und Romanistik in Tübingen. So moderiert sie für öffentliche wie private Institutionen regelmäßig Veranstaltungen, Konferenzen und Podiumsdiskussionen zur Entwicklung in Europa.

ZIELGRUPPEN (AUSWAHL)

Bürgerinnen und Bürger, junge Menschen in Schule und Ausbildung, Erwachsenenbildung, Interessierte aus Medien, Politik, Verbänden, Unternehmen, Gewerkschaften, Stiftungen und Vereinen

METHODEN (AUSWAHL)

Diskussion mit Vortrag, Konferenzen, Seminare, Training, Workshops, Moderation, Podiumsdiskussion

REDEBEITRÄGE ALS BEISPIEL

- Europäische Verteidigungspolitik“ Vorträge und Moderationen, *breite Öffentlichkeit*
- Rechtsruck in Europa, Podium mit Politik u. Wissenschaft u.a. mit Katarina Barley, *Junge Studierende*
- Was bedeutet US-Wahl für Europa“, Moderationen, *breite Öffentlichkeit*
- Rechtsstaatlichkeit in Europa“, Moderation, *politisch Interessierte*
- Die Beziehungen zwischen der EU und Israel Vortrag, *breite Öffentlichkeit*
- Basiswissen EU, Vorträge und Diskussionen, *Schüler und Auszubildende*

VORTRAGSSPRACHEN

- Deutsch
- Englisch
- Französisch

EU-THEMEN UND POLITIKFELDER

Basisthemen:

Geschichte, Strukturen, Institutionen, Verträge, Stellung Europas in der Welt, Zukunft der EU

Auswärtiges:

Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik, Verteidigungs- und Raumfahrtpolitik, Erweiterung, humanitäre Hilfe, Entwicklungspolitik, Internationale Partnerschaften, Mittelmeerraum

Innenes und Justiz:

Innere Sicherheit, Justiz und Rechtsstaatlichkeit, Migrations- und Asylpolitik, Krisenfestigkeit (Resilienz), Verbraucherschutz

Wirtschaft und Finanzen, Währung:

Wirtschaft und Produktivität, Finanzdienstleistungen, Spar- und Investitionsunion

Binnenmarkt, Handel und Wettbewerb:

Binnenmarkt, Handel und wirtschaftliche Sicherheit, Wettbewerb, Wohlstand

Expertengebiet:

EU-Grundlagen, Zukunft Europas, Außenpolitik, Verteidigung, EU-Erweiterung, Asylpolitik, internationale Handelspolitik

Dr. Sascha Sauerteig



NORDOSTEN, Berlin



sauerteig@posteo.de



Dr. Sascha Sauerteig hat mehrjährige Erfahrungen in der Europakommunikation. Nach seinem Studium der Europawissenschaften an der Universität Bath (UK) war er Robert-Schuman-Stipendiat bei dem Europäischen Parlament. Anschließend arbeitete er vier Jahre als PR-Berater für Euro-Informationen in dem Berliner Europa-Punkt (später Erlebnis Europa). Er war als selbstständiger Auftragnehmer (u.a. der Europäischen Kommission und des Europäischen Parlaments) in der politischen Öffentlichkeitsarbeit tätig. Außerdem

war er Gastdozent für Staats- und Verfassungsrecht sowie Extremismus an der Fachhochschule Güstrow. Seit 2019 arbeitet er als Referent im Auswärtigen Amt.

ZIELGRUPPEN (AUSWAHL)

Interessierte Bürgerinnen und Bürger, junge Menschen in Ausbildung, Studierende, Schülerinnen und Schüler, Erwachsenenbildung, Zivilgesellschaft, Multiplikatorinnen und Multiplikatoren

METHODEN (AUSWAHL)

Vortrag mit Diskussion, Moderation, Rollenspiel, Moderation, Workshop, Seminar, Bürgerdialog

REDEBEITRÄGE ALS BEISPIEL

- Europawahl (#diesmalwähleich), Bürgergespräche mit Abstimmungswand, *breite Öffentlichkeit*
- Die EU-Migrationspolitik, Vortrag mit Diskussion, *Schülerinnen und Schüler*
- Tag der Deutschen Einheit, Quiz-Moderation, *breite Öffentlichkeit*
- Demokratie/Rechtsstaatlichkeit
(#DieZukunftGehörtDir), Impulsvortrag für *Schülerinnen und Schüler*

VORTRAGSSPRACHEN

- Deutsch
- Englisch

EU-THEMEN UND POLITIKFELDER

Basisthemen:

Geschichte, Institutionen, Verträge, Demokratie, Zukunft der EU, Reformen

Auswärtiges:

Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik, Verteidigungs- und Raumfahrtpolitik, Erweiterung, humanitäre Hilfe, Entwicklungspolitik, Internationale Partnerschaften, Mittelmeerraum

Energie, Ökologie und Ernährung:

Klima, Netto-Null-Emissionen und sauberes Wachstum, Umwelt, Energie und Wohnungswesen, Landwirtschaft und Fischerei, Gesundheit und Lebensmittelsicherheit, Tierwohl

Innenes und Justiz:

Innere Sicherheit, Justiz und Rechtsstaatlichkeit, Migrations- und Asylpolitik, Krisenfestigkeit (Resilienz), Verbraucherschutz

Binnenmarkt, Handel und Wettbewerb:

Binnenmarkt, Handel und wirtschaftliche Sicherheit, Wettbewerb, Wohlstand

Expertengebiet:

Strategische Kommunikation

Katja Sinko



NORDOSTEN, Berlin



katja.sinko@gmail.com



Katja Sinko hat langjährige Erfahrungen in der europapolitischen Bildung. Seit 2012 ist sie als freiberufliche Trainerin in der politischen Bildung tätig und hat vielseitige Erfahrung in der Vermittlung europapolitischer Zusammenhänge (Konzeption und Leitung von interaktiven Workshops und Planspielen). Katja Sinko hat einen Masterabschluss in European Studies von der Europa-Universität Frankfurt/Oder. Viele Jahre war sie stellvertretende Vorsitzende der Jungen Europäischen Föderalist:innen Berlin-Brandenburg. Im Dezember 2016 initiierte sie die proeuropäische Kampagne THE EUROPEAN

MOMENT und koordinierte 2019 die bundesweiten „Ein Europa Für Alle“-Großdemos im Vorfeld der Europawahl. Derzeit arbeitet sie als Bildungsreferentin bei planpolitik. Privat und beruflich setzt sich Katja Sinko für ein solidarisches Europa ein, in dem die Jugend eine starke Stimme hat. Bis heute lässt sie keine Gelegenheit aus, um sich für die europäische Idee stark zu machen – ob vor Schulklassen, hinter'm Megafon oder auf Podien.

ZIELGRUPPEN (AUSWAHL)

Interessierte Bürgerinnen und Bürger, Schülerinnen und Schüler, Auszubildende, Studierende, Erwachsenenbildung, Lehrkräfte; Fachpublikum aus Politik, Verwaltung (Kommunen, Länder, Bund), Wirtschaft, Verbänden, Vereinen, Stiftungen und Gewerkschaften

METHODEN (AUSWAHL)

Allgemeine und fachbezogene Vorträge mit Diskussion, Seminar, Training, Moderation, Podiumsdiskussion, Workshop mit interaktiven Methoden (World-Café, Plan- und Rollenspiel), Interview

REDEBEITRÄGE ALS BEISPIEL

- Moderation des Gesprächs „Europa, trau dich!“ mit Nils Minkmar und Martin Schulz, *interessierte Bürgerinnen und Bürger*
- Moderation der Fishbowl-Diskussion „Europäische Demokratie und Zivilgesellschaft“, *interessierte Bürgerinnen und Bürger*
- Konzeption und Workshop-Durchführung „Die EU & DU – Eine Zukunftswerkstatt zur europäischen Umwelt- und Klimapolitik“, *Schüler:innen*
- Debatte zur Zukunft Europas, Vortrag mit interaktivem Workshop, *junge Menschen in Ausbildung*

VORTRAGSSPRACHEN

- Deutsch
- Englisch

EU-THEMEN UND POLITIKFELDER

Basisthemen:

Geschichte, Institutionen, Verträge, Demokratie, Zukunft der EU, Reformen

Auswärtiges:

Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik, Verteidigungs- und Raumfahrtpolitik, Erweiterung, humanitäre Hilfe, Entwicklungspolitik, Internationale Partnerschaften, Mittelmeerraum

Energie, Ökologie und Ernährung:

Klima, Netto-Null-Emissionen und sauberes Wachstum, Umwelt, Energie und Wohnungswesen, Landwirtschaft und Fischerei, Gesundheit und Lebensmittelsicherheit, Tierwohl

Inneres und Justiz:

Innere Sicherheit, Justiz und Rechtsstaatlichkeit, Migrations- und Asylpolitik, Krisenfestigkeit (Resilienz), Verbraucherschutz

Expertengebiet:

Europäische Zivilgesellschaft und Europa-Aktivismus, Schulklassen-Workshops

Florian Staudt



NORDOSTEN, Berlin



florian_staudt@web.de



Europa im Herzen, die EU im Kopf. Florian Staudt engagiert sich beruflich und privat seit der Schulzeit für die europäische Idee. Nach studien- und berufsbedingten Aufenthalten in Paris, Brüssel, Washington D.C. und Buenos Aires arbeitete er als Landesgeschäftsführer der überparteilichen Europa-Union Hamburg e.V. und Leiter des Europe Direct Informationszentrums. Hier setzte er sich insbesondere für die Europabildung und die europapolitische Kommunikation in der Hansestadt ein, um den Menschen die EU näher zu bringen. Florian Staudts

besondere Leidenschaft für die deutsch-französischen Beziehungen konnte er anschließend durch die Verantwortung des Arbeitsbereichs der politischen Bildung im Deutsch-Französischen Jugendwerk vertiefen. Derzeit arbeitet er als Bundesratsreferent für Finanzen, Europa und Ostseepolitik in der Hamburger Landesvertretung. Darüber hinaus beschäftigt er sich mit Fragen demokratischer Beteiligung und Mitbestimmung von Zivilgesellschaft. Ehrenamtlich ist er in mehreren Vereinen aktiv (u.a. Europa-Union Berlin, Deutsch-Französische Gesellschaft).

ZIELGRUPPEN (AUSWAHL)

Interessierte Bürgerinnen und Bürger, Schülerinnen und Schüler, Auszubildende, Studierende, Erwachsenenbildung, Lehrkräfte; Fachpublikum aus Politik, Verwaltung (Kommunen, Länder, Bund), Wirtschaft, Verbänden, Vereinen, Stiftungen und Gewerkschaften

METHODEN (AUSWAHL)

Allgemeine und fachbezogene Vorträge mit Diskussion, Seminar, Workshop mit interaktiven Methoden (World-Café, Plan- und Rollenspiel), Moderation, Podiumsdiskussion, Interview

REDEBEITRÄGE ALS BEISPIEL

- Die Europäische Union vor Ort, Seminar, *Studierende, Auszubildende, Schülerinnen und Schüler*
- Europa vor der Wahl, interaktiver Workshop, *Unternehmensvertreter und -vertreterinnen*
- Die deutsch-französischen Beziehungen, Vortrag mit Diskussion, *interessierte Bürgerinnen und Bürger*

VORTRAGSSPRACHEN

- Deutsch
- Englisch
- Französisch

EU-THEMEN UND POLITIKFELDER

Basisthemen:

Geschichte, Institutionen, Verträge, Demokratie, Zukunft der EU, Reformen

Auswärtiges:

Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik, Verteidigungs- und Raumfahrtpolitik, Erweiterung, humanitäre Hilfe, Entwicklungspolitik, Internationale Partnerschaften, Mittelmeerraum

Arbeit und Soziales, Jugend, Kultur:

Beschäftigungspolitik, Soziales, Integration, Generationengerechtigkeit, Gleichberechtigung, Jugend, Bildung, Kultur und Sport

Binnenmarkt, Handel und Wettbewerb:

Binnenmarkt, Handel und wirtschaftliche Sicherheit, Wettbewerb, Wohlstand

Wirtschaft und Finanzen, Währung:

Wirtschaft und Produktivität, Finanzdienstleistungen, Spar- und Investitionsunion

Strukturpolitik und Haushalt:

Kohäsionspolitik, Regionalpolitik und Stadtentwicklung, Haushalt, Betrugsbekämpfung und öffentliche Verwaltung, Wohnungswesen

Expertengebiet:

Frankreich, Zukunft Europas, Jugend, Bürgerbeteiligung, EU vor Ort

Prof. Dr. Eckart D. Stratenschulte



NORDOSTEN, Berlin



info@stratenschulte-consulting.eu



Eckart Stratenschulte arbeitet als Berater und Trainer in EU-Angelegenheiten. 2005 hat die Freie Universität Berlin ihn zum Honorarprofessor bestellt. Am Berliner Zentrum von IES Abroad (mit Hauptsitz in Chicago) unterrichtet er amerikanische Studierende. Eckart Stratenschulte absolvierte das Studium der Soziologie (Diplom), der Politischen Wissenschaft und Germanistik (Staatsexamen für das Lehramt) und eine Promotion zum Dr. phil. Im Anschluss arbeitete er in leitender Funktion in der europapolitischen Erwachsenenbildung, zuletzt (24 Jahre lang) als Leiter der

Europäischen Akademie Berlin. Die spannenden Jahre des Mauerfalls und der deutschen Vereinigung verbrachte er als Referatsleiter in der Senatskanzlei Berlin. In den Jahren 2018 und 2019 war er als Geschäftsführender Vorstand der von Helmut Schmidt gegründeten Deutschen Nationalstiftung mit Sitz in Weimar und einer Geschäftsstelle in Hamburg tätig. Er hat mehrere Bücher und zahlreiche Artikel zu europäischen Themen vorgelegt. Er steht nationalen und internationalen Medien regelmäßig als Ansprech- und Interviewpartner zur Verfügung.

ZIELGRUPPEN (AUSWAHL)

Interessierte Bürgerinnen und Bürger, junge Menschen in Ausbildung, Erwachsenenbildung; Fachpublikum aus Wissenschaft, Medien, Politik, Verwaltung (Kommunen, Länder, Bund), Unternehmen, Verbänden, Gewerkschaften, Stiftungen, Vereinen; Interessierte aus ländlichen Räumen

METHODEN (AUSWAHL)

Vortrag mit Diskussion, Seminar, Training, Moderation, Podiumsdiskussion, Workshop mit interaktiven Methoden, World-Café, Pitch-Präsentation, Open Space, Design Thinking

REDEBEITRÄGE ALS BEISPIEL

- Reform, Redesign or Resign? Europe in the 2020s, Vortrag mit Diskussion, *Fellows des Europakollegs Hamburg*
- 100 Jahre nach dem Ende des Ersten Weltkriegs – Europa als Friedensprojekt, Vortrag, Diskussion und Gruppenarbeit, *russische Studierende in Moskau*
- How to analyse a country in the European neighbourhood, Präsentation, Rollenspiel und Diskussion, *junge Diplomaten aus der Balkan- und Schwarzmeerregion*

VORTRAGSSPRACHEN

- Deutsch
- Englisch

EU-THEMEN UND POLITIKFELDER

Basisthemen:

Geschichte, Institutionen, Verträge, Demokratie, Zukunft der EU, Reformen

Auswärtiges:

Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik, Verteidigungs- und Raumfahrtpolitik, Erweiterung, humanitäre Hilfe, Entwicklungspolitik, Internationale Partnerschaften, Mittelmeerraum

Wirtschaft und Finanzen, Währung:

Wirtschaft und Produktivität, Finanzdienstleistungen, Spar- und Investitionsunion

Strukturpolitik und Haushalt:

Kohäsionspolitik, Regionalpolitik und Stadtentwicklung, Haushalt, Betrugsbekämpfung und öffentliche Verwaltung, Wohnungswesen

Expertengebiet:

Hydropolitik in Europa (internationale Beziehungen im Gewässer-Bereich)

Prof. Dr. Sven Tode



NORDOSTEN, Flensburg



sventode@posteo.de



Prof. Dr. Sven Tode hat Geschichte und Geographie in Hamburg und Norwich (UK) studiert. Er wurde an der Universität Hamburg promoviert und an der Europa-Universität Flensburg habilitiert, wo er auch lehrt. Seit dem 1. Februar 2024 bekleidet Prof. Dr. Sven Tode das Amt des Präsidenten der Hochschule Flensburg.

Die Osterweiterung 2004 und 2007 erlebte er jeweils vor Ort und gewann so vertiefende Einblicke, verstärkt durch eine Professur an der Universität in Allenstein (Olsztyń).

Der Integrationsprozess wird sehr unterschiedlich wahrgenommen und erhält divergierende Narrative. Sven Todes besondere Leidenschaft gilt den Beziehungen zu den osteuropäischen und Balkanstaaten. Darüber hinaus beschäftigt er sich mit dem Europa der Regionen und der Entwicklungszusammenarbeit.

ZIELGRUPPEN (AUSWAHL)

Bürger/Bürgerinnen, Fachpublikum aus Vereinen, Verbänden, Stiftungen, Gewerkschaften, Wirtschaftsvertretern, Bundeswehr, Medien, Politik, Schüler/Schülerinnen, Auszubildende, Studentinnen und Studenten

METHODEN (AUSWAHL)

Vortrag mit Diskussion, Seminar, Training, (Dynamische) Moderation, Podiumsdiskussion, Workshop mit interaktiven Methoden, World-Café, Präsentation

REDEBEITRÄGE ALS BEISPIEL

- Europavorstellungen in Polen und Deutschland, Podiumsdiskussion, breite Öffentlichkeit
- Bildungs- und Forschungspolitik in der Europäischen Union, Vortrag, Fachpublikum
- Sicherheits- und Friedenspolitik in Europa – ein Paradigmenwechsel? Diskussionsrunde, Moderation, breite Öffentlichkeit

VORTRAGSSPRACHEN

- Deutsch
- Englisch

EU-THEMEN UND POLITIKFELDER

Basisthemen:

Geschichte, Institutionen, Verträge, Demokratie, Zukunft der EU, Reformen

Auswärtiges:

Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik, Verteidigungs- und Raumfahrtpolitik, Erweiterung, humanitäre Hilfe, Entwicklungspolitik, Internationale Partnerschaften, Mittelmeerraum

Infrastruktur und Digitales:

Mobilität und Verkehr, Digitalpolitik, KI-Förderung und -Ausbau, Plattformregulierung, technologische Souveränität, Digitale Agenda

Arbeit und Soziales, Jugend, Kultur:

Beschäftigungspolitik, Soziales, Integration, Generationengerechtigkeit, Gleichberechtigung, Jugend, Bildung, Kultur und Sport

Industrie, Forschung und Innovation:

Start-ups & Scale ups, Industriestrategie, Forschung und Innovation

Innernes und Justiz:

Innere Sicherheit, Justiz und Rechtsstaatlichkeit, Migrations- und Asylpolitik, Krisenfestigkeit (Resilienz), Verbraucherschutz

Binnenmarkt, Handel und Wettbewerb:

Binnenmarkt, Handel und wirtschaftliche Sicherheit, Wettbewerb, Wohlstand

Wirtschaft und Finanzen, Währung:

Wirtschaft und Produktivität, Finanzdienstleistungen, Spar- und Investitionsunion

Strukturpolitik und Haushalt:

Kohäsionspolitik, Regionalpolitik und Stadtentwicklung, Haushalt, Betriebsbekämpfung und öffentliche Verwaltung, Wohnungswesen

Expertengebiet:

Geschichte, Erweiterung, Osteuropa und Balkan, europäische Identität, Entwicklungszusammenarbeit

Caroline von Kries, LL.M.



SÜDWESTEN, Freiburg



caroline.v.kries@gmx.de



Caroline von Kries arbeitet als Juristin beim Bundesamt für Naturschutz. Die europäische Idee fasziniert sie, seit sie als Schülerin zum Europäischen Parlament nach Brüssel fahren durfte. Ihren beruflichen Lebensweg hat sie daher kontinuierlich mit Bezug zu anderen Sprachen und Ländern verknüpft. Ihr so stetig wachsendes Wissen um die Europäische Integration vermittelt sie vorrangig an Schulen, in Gemeinden, in Kirchen und bei Bürgerinitiativen. Sie studierte in Montpellier, Konstanz und Freiburg. In Lund absolvierte sie einen europäischen Master of Laws.

ZIELGRUPPEN (AUSWAHL)

Interessierte Bürgerinnen und Bürger, junge Menschen, Schulen, Fachpublikum aus Wissenschaft, Politik, Verwaltung (Gemeinden, Land, Bund), Verbände, NGO's, Unternehmen, Gewerkschaften, Stiftungen, Vereine

METHODEN (AUSWAHL)

Vortrag mit Diskussion, Moderation, Podiumsdiskussion, Workshop mit interaktiven Methoden, Visualisieren, Rollenspiel

REDEBEITRÄGE ALS BEISPIEL

- Der Klimabeschluss des Bundesverfassungsgerichts 2021 und seine Bedeutung für Gemeinden, *Fachpublikum aus der Verwaltung*
- Der Green Deal - Chancen und Grenzen, *interessierte Öffentlichkeit oder Fachpublikum*
- Widening the EU – Democracy through environmental law, *interessierte Öffentlichkeit*
- Cross-border development and transnational co-operation for local employment development – Case Study INFOBEST PALMRAIN, *interessierte Öffentlichkeit*
- Rollenspiel Fake News und Hate Speech, *Schülerinnen und Schüler*
- Naturschutz global - die COP16 setzt Zeichen, *interessierte Öffentlichkeit*

VORTRAGSSPRACHEN

- Deutsch
- Englisch
- Französisch

Sie war rechtsberatend für französische Grenzgänger und anschließend in verschiedenen EU-Projekten zum Naturschutz tätig. Danach leitete sie sechs Jahre lang die Arbeitsstelle Sozialrecht beim Deutschen Caritasverband, bevor sie sich wieder dem Umweltrecht zuwandte.

EU-THEMEN UND POLITIKFELDER

Basisthemen:

Geschichte, Institutionen, Verträge, Demokratie, Zukunft der EU, Reformen

Energie, Ökologie und Ernährung:

Klima, Netto-Null-Emissionen und sauberes Wachstum, Umwelt, Energie und Wohnungswesen, Landwirtschaft und Fischerei, Gesundheit und Lebensmittelsicherheit, Tierwohl

Arbeit, Soziales, und Kultur:

Beschäftigungspolitik, Soziales, Kultur und Medien, Gender, Sport

Expertengebiet:

Green Deal, Klimaschutz und Naturschutz, erneuerbare Energien, lokale Initiativen vor Ort, Klimaschutzprogramme, Vollzug Klima- und Naturschutzgesetze im Bund, Ländern und Gemeinden

Dr. Katja S. Vonhoff



SÜDWESTEN, Stuttgart



katja.vonhoff@bosch-health-campus.com



Dr. Katja Vonhoff hat sich in den letzten 20 Jahren beruflich, wissenschaftlich und ehrenamtlich mit Europa-politik, dem europäischen Integrationsprozess und trans-nationalen Netzwerken beschäftigt. Seit November 2024 leitet sie das Robert Bosch Centrum für Innovationen im Gesundheitswesen auf dem Bosch Health Campus. Zuvor war sie als Abteilungsleiterin für Innovation und Nachhaltigkeit beim Spitzerverband Diakonie Baden tätig. Sie leitete große EU-Innovationsprojekte zur Verbesserung der Versorgung pflegebedürftiger Menschen in Europa. Vorher beriet sie als selbstständige Unternehmerin Organisationen bei ihrem europäischen Engagement und

der Akquise von EU-Fördermitteln. Als Projektmanagerin organisierte sie davor europäische und internationale Initiativen bei renommierten Stiftungen (Robert Bosch Stiftung, Gemeinnützige Hertie-Stiftung). Sie promovierte über Netzwerke im Rahmen der EU-Donauraumstrategie an der Universität Tübingen. Ihr Studium der Kultur- und Europawissenschaften absolvierte sie an den Universitäten Frankfurt am Main und Cardiff/Wales. Forschungs- und Arbeitsaufenthalte führten Katja Vonhoff in zahlreiche europäische Länder. Darüber hinaus engagierte sie sich über 15 Jahren in verschiedenen europäischen Initiativen, die sie zum Teil mitbegründet hat.

ZIELGRUPPEN (AUSWAHL)

Interessierte Bürgerinnen und Bürger
Fachpublikum aus Wissenschaft, Unternehmen,
Verbänden, Vereinen, Gewerkschaften, Stiftungen,
Medien, Politik und Verwaltung

METHODEN (AUSWAHL)

Vortrag mit Diskussion, Podiumsdiskussion, innovative Workshop-Formate (z.B. Design-Thinking-Prozess, Customer Journey, weitere interaktive Methoden), World Café, Open Space

REDEBEITRÄGE ALS BEISPIEL

- Europäische Politik und soziale Arbeit, Vortrag, *Studierende*
- Jugendwahlforum, Podiumsdiskussion, *Jugendliche*
- Europaabend, interaktiver Workshop, *interessierte Bürgerinnen und Bürger*

VORTRAGSSPRACHEN

- Deutsch
- Englisch

EU-THEMEN UND POLITIKFELDER

Basisthemen:

Geschichte, Institutionen, Verträge, Demokratie, Zukunft der EU, Reformen

Auswärtiges:

Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik, Verteidigungs- und Raumfahrtpolitik, Erweiterung, humanitäre Hilfe, Entwicklungspolitik, Internationale Partnerschaften, Mittelmeerraum

Arbeit und Soziales, Jugend, Kultur:

Beschäftigungspolitik, Soziales, Integration, Generationengerechtigkeit, Gleichberechtigung, Jugend, Bildung, Kultur und Sport

Industrie, Forschung und Innovation:

Start-ups & Scale ups, Industriestrategie, Forschung und Innovation

Strukturpolitik und Haushalt:

Kohäsionspolitik, Regionalpolitik und Stadtentwicklung, Haushalt, Betrugsbekämpfung und öffentliche Verwaltung, Wohnungswesen

Expertengebiet:

Europäische Pflegestrategie, Soziales und Gesundheit, EU-Donauraumstrategie

Elke Vosteen



SÜDOSTEN, München



vosteen@mailbox.org



Nach dem Studium der Volkswirtschaftslehre in Hamburg, begann Elke Vosteen für das Vitra Design Museum zu arbeiten. Das von ihr geleitete Projekt „Internationale Design- und Architekturworkshops“ erhielt von der EU-Kommission den damaligen Kulturpreis. Im Anschluss wechselte sie zur Vertretung der Europäischen Kommission in Deutschland, um in den Themenbereichen Regionalpolitik sowie Wirtschaft und Finanzen zu arbeiten. Sie wirkte daher an wichtigen Projekten wie der Konzeptionierung und Implementierung der Europawoche, einer Kampagne

zur Einführung des Euros sowie der Integration der neuen Bundesländer durch die EU-Struktur- und Regionalpolitik mit. Für ein Jahr wechselte sie zum damaligen Informationsbüro des Europäischen Parlaments. Seit 2000 ist sie bei der Roland Berger Holding GmbH als Economist u.a. als EU-Expertin tätig. Einer ihrer Schwerpunkte liegt im Bereich der EU-Ausschreibungen und der Forschungsprogramme. Zudem arbeitet sie an der Fachoberschule für internationale Wirtschaft und gibt beispielsweise Seminare zur Europäischen Wirtschaftspolitik.

ZIELGRUPPEN (AUSWAHL)

Interessierte Bürgerinnen und Bürger, junge Menschen in Ausbildung, Erwachsenenbildung; Fachpublikum aus Wissenschaft, Medien, Politik, Verwaltung (Kommunen, Länder, Bund), Unternehmen, Verbänden, Gewerkschaften, Stiftungen und Vereinen; Interessierte aus ländlichen Räumen

METHODEN (AUSWAHL)

Vortrag mit Diskussion, Seminar, Training, Moderation, Podiumsdiskussion, Workshop mit interaktiven Methoden, World-Café, Pitch-Präsentation

REDEBEITRÄGE ALS BEISPIEL

- Die Zukunft der Europäischen Union, Vortrag, *Frauen*
- Die Wirtschafts- und Währungsunion der EU, Workshop/Seminar, *Abiturientinnen und Abiturienten*
- Die EU Bildungsprogramme, Vortrag mit Diskussion, *Studierende*

VORTRAGSSPRACHEN

- Deutsch
- Englisch

EU-THEMEN UND POLITIKFELDER

Basisthemen:

Geschichte, Institutionen, Verträge, Demokratie, Zukunft der EU, Reformen

Auswärtiges:

Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik, Verteidigungs- und Raumfahrtpolitik, Erweiterung, humanitäre Hilfe, Entwicklungspolitik, Internationale Partnerschaften, Mittelmeerraum

Energie, Ökologie und Ernährung:

Klima, Netto-Null-Emissionen und sauberes Wachstum, Umwelt, Energie und Wohnungswesen, Landwirtschaft und Fischerei, Gesundheit und Lebensmittelsicherheit, Tierwohl

Infrastruktur und Digitales:

Mobilität und Verkehr, Digitalpolitik, KI-Förderung und -Ausbau, Plattformregulierung, technologische Souveränität, Digitale Agenda

Arbeit und Soziales, Jugend, Kultur:

Beschäftigungspolitik, Soziales, Integration, Generationengerechtigkeit, Gleichberechtigung, Jugend, Bildung, Kultur und Sport

Industrie, Forschung und Innovation:

Start-ups & Scale ups, Industriestrategie, Forschung und Innovation

Binnenmarkt, Handel und Wettbewerb:

Binnenmarkt, Handel und wirtschaftliche Sicherheit, Wettbewerb, Wohlstand

Wirtschaft und Finanzen, Währung:

Wirtschaft und Produktivität, Finanzdienstleistungen, Spar- und Investitionsunion

Strukturpolitik und Haushalt:

Kohäsionspolitik, Regionalpolitik und Stadtentwicklung, Haushalt, Betrugsbekämpfung und öffentliche Verwaltung, Wohnungswesen

Expertengebiet:

Wirtschafts- und Finanzpolitik, Umweltpolitik

Dr. Johan Wagner



NORDOSTEN, Berlin



j.wagner@ekbo.de



Dr. Johan Wagner motiviert es, Erfahrungen und Wissen aus akademischer Forschung und praktischer Arbeit rund um das europäische Projekt an Studierende, Fachleute, Multiplikatorinnen und Multiplikatoren weiterzugeben. Durch seine beruflichen Tätigkeiten bei der evangelischen Kirche verfügt er zudem über die Fähigkeit, bildungsfernen Jugendlichen europapolitische Zusammenhänge zu vermitteln. Darüber hinaus bedient Johan Wagner gerne auch Anfragen aus kirchlichen, sozial-diakonischen und sozial-politischen Bereichen. Seine Dissertation befasste sich mit

dem Expertenthema der politischen Beratungsinstitute im europäischen Kontext. Sie ist als Buch unter dem Titel „Politische Beratungsinstitute, Europa und der Maghreb, 1990–2000“ erschienen.

ZIELGRUPPEN (AUSWAHL)

Interessierte Bürgerinnen und Bürger, Erwachsenenbildung, junge Menschen in Ausbildung, bildungsfernere Jugendliche, Interessierte aus dem Sozial- und Kirchenbereich, Fachpublikum aus Wissenschaft, Medien, Politik und Verwaltung (Kommunen, Länder, Bund)

METHODEN (AUSWAHL)

Vortrag mit Diskussion, Seminar, Moderation, Podiumsdiskussion, World-Café, Austauschformat

REDEBEITRÄGE ALS BEISPIEL

- EU-Check – Wir halten zusammen! Workshop, *Grundschulkinder*
- Wie gelingt Integration in Zeiten des Krieges? Podiumsdiskussion, *interessierte Öffentlichkeit*
- Mehrjähriger Finanzrahmen 2021 – 2027 im Bereich Migration, Vortrag mit Diskussion, *Erwachsene*

VORTRAGSSPRACHEN

- Deutsch
- Englisch
- Französisch

EU-THEMEN UND POLITIKFELDER

Basisthemen:

Geschichte, Institutionen, Verträge, Demokratie, Zukunft der EU, Reformen

Auswärtiges:

Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik, Verteidigungs- und Raumfahrtpolitik, Erweiterung, humanitäre Hilfe, Entwicklungspolitik, Internationale Partnerschaften, Mittelmeerraum

Energie, Ökologie und Ernährung:

Klima, Netto-Null-Emissionen und sauberes Wachstum, Umwelt, Energie und Wohnungswesen, Landwirtschaft und Fischerei, Gesundheit und Lebensmittelsicherheit, Tierwohl

Inneres und Justiz:

Innere Sicherheit, Justiz und Rechtsstaatlichkeit, Migrations- und Asylpolitik, Krisenfestigkeit (Resilienz), Verbraucherschutz

Arbeit und Soziales, Jugend, Kultur:

Beschäftigungspolitik, Soziales, Integration, Generationengerechtigkeit, Gleichberechtigung, Jugend, Bildung, Kultur und Sport

Industrie, Forschung und Innovation:

Start-ups & Scale ups, Industriestrategie, Forschung und Innovation

Wirtschaft und Finanzen, Währung:

Wirtschaft und Produktivität, Finanzdienstleistungen, Spar- und Investitionsunion

Strukturpolitik und Haushalt:

Kohäsionspolitik, Regionalpolitik und Stadtentwicklung, Haushalt, Betrugsbekämpfung und öffentliche Verwaltung, Wohnungswesen

Expertengebiet:

Migrationspolitik, EU-Außen- und Sicherheitspolitik (EU-Think-Tanks)

Anke Wekerle



NORDWESTEN, Bonn



wekerleanke@gmail.com



Anke Wekerle ist Politikwissenschaftlerin mit dem Schwerpunkt auf Bildungs- und Forschungspolitik. Sie hat an den Universitäten Konstanz und der Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn studiert. 2012 war sie im Europäischen Parlament, insbesondere für den Bereich Binnenmarkt. 2014 bis 2016 war sie mit der Koordinierung von Projekten des UK Department of International Development (DFID) betraut. Für den DLR-PT in Bonn war Anke Wekerle Teil des Konsortiums für das EU-Projekt INROAD, gefördert unter Horizont 2020. Seit 2018 arbeitet Anke Wekerle

für die Nationale Agentur Erasmus+ in Deutschland. Die Schwerpunkte sind Europapolitik, Finanzen und Fördermöglichkeiten, politische Programmrioritäten mit dem Fokus auf nachhaltiger Entwicklung, sowie europäische Werte.

ZIELGRUPPEN (AUSWAHL)

Schülerinnen und Schüler, Studierende, interessierte Bürgerinnen und Bürger, junge Menschen in Ausbildung, Erwachsenenbildung, Fachpublikum aus Wissenschaft, Medien, Politik, Verwaltung (Kommunen, Länder, Bund), Unternehmen, Verbände, Stiftungen, Vereine

METHODEN (AUSWAHL)

Vortrag mit Diskussion, Seminar, Moderation, Podiumsgespräch, Workshop mit interaktiven Methoden, Podcast

REDEBEITRÄGE ALS BEISPIEL

- Mehrheiten und Politik im neu gewählten Europaparlament, Schülerinnen und Schüler, *junge Wählerinnen und Wähler*
- EU-Haushalt / Mehrjähriger Finanzrahmen, *Europa Interessierte*
- Demokratie verteidigen – aber wie?, *Schülerinnen und Schüler*
- Freiburger Gespräche zur Zukunft der europäischen Verteidigung, *junge Erwachsene*
- Green Action in Erasmus+, *Berufsbildnerinnen und Berufsbildner im europäischen Umfeld*
- Der aktuelle Stand der Energiepolitik im europäischen Kontext, *Europa Interessierte, Interessierte aus Industrie und Wirtschaft*

VORTRAGSSPRACHEN

- Deutsch
- Englisch

EU-THEMEN UND POLITIKFELDER

Basisthemen:

Europäische Geschichte, europäische Institutionen

Auswärtiges:

Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik, Verteidigungs- und Raumfahrtpolitik, Erweiterung, humanitäre Hilfe, Entwicklungspolitik, Internationale Partnerschaften, Mittelmeerraum

Industrie, Forschung und Innovation:

Start-ups & Scale ups, Industriestrategie, Forschung und Innovation

Energie, Ökologie und Ernährung:

Klima, Netto-Null-Emissionen und sauberes Wachstum, Umwelt, Energie und Wohnungswesen, Landwirtschaft und Fischerei, Gesundheit und Lebensmittelsicherheit, Tierwohl

Binnenmarkt, Handel und Wettbewerb:

Binnenmarkt, Handel und wirtschaftliche Sicherheit, Wettbewerb, Wohlstand

Expertengebiet:

Europäische Forschungsförderung, Fördermöglichkeiten, Zukunft Europas, Geschichte europäischer Institutionen und ihre institutionalisierten Verfahren, europäische Werte, Green Industrial Deal, Handelspolitik und Binnenmarkt

Katharina Wolf



MITTE, Dresden



katharina_wolf@email.de



Katharina Wolf engagiert sich ehrenamtlich für ein föderales, demokratisches und rechtsstaatliches Europa. Aus Sicht der Bürgerinnen und Bürger geht es ihr darum, Europa vor Ort sichtbar und erlebbar zu machen, die europapolitische Bildung zu bereichern, Europabegeisterte vor Ort zu vernetzen und aus dem spezifischen Blickwinkel einer Bürgerin Europa vorzudenken. Katharina Wolf wurde 2019 für dieses Engagement als „Frau Europas“ in Deutschland ausgezeichnet.

Katharina Wolf arbeitet als Juristin in der Sächsischen Staatsregierung. Das Zusammenwirken aller Verwaltungsebenen in der Europäischen Union hat sie ganz praktisch kennengelernt. Die beruflichen Stationen in der Sächsischen Staatsregierung u.a. in der KMU-Förderung in Dresden, im Sachsen-Büro in Brüssel, im Auswärtigen Amt und im Bundesinnenministerium in Berlin haben ihr ein vertieftes Wissen über die Europäische Union verschafft, welches sie seit vielen Jahren als Dozentin weitergibt.

ZIELGRUPPEN (AUSWAHL)

Interessierte Bürgerinnen und Bürger aus Sachsen, junge Menschen in Ausbildung, Erwachsenenbildung; Fachpublikum aus Politik, Verwaltungen (Kommunen, Länder, Bund), Unternehmen, Verbänden, Gewerkschaften, Stiftungen und Vereinen

METHODEN (AUSWAHL)

Simulation, Planspiel, Seminar, Workshop, Straßenaktion, Moderation, Vortrag mit Diskussion, Podiumsdiskussion

REDEBEITRÄGE ALS BEISPIEL

- Mitwirkung in EU-Angelegenheiten, zweitägiges Seminar mit Planspiel, *Fachpublikum aus der Verwaltung*
- Europa aus deutscher und tschechischer Perspektive, Moderation einer Podiumsdiskussion mit zwei Europaabgeordneten aus Deutschland und Tschechien, *Bürgerinnen und Bürger*
- Europäischer Wettbewerb, jährliche Aktion zur Preisverleihung in Sachsen, *Schülerinnen und Schüler*

VORTRAGSSPRACHEN

- Deutsch
- Englisch

EU-THEMEN UND POLITIKFELDER

Basisthemen:

Geschichte, Institutionen, Verträge, Demokratie, Zukunft der EU, Reformen

Auswärtiges:

Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik, Verteidigungs- und Raumfahrtpolitik, Erweiterung, humanitäre Hilfe, Entwicklungspolitik, Internationale Partnerschaften, Mittelmeerraum

Arbeit und Soziales, Jugend, Kultur:

Beschäftigungspolitik, Soziales, Integration, Generationengerechtigkeit, Gleichberechtigung, Jugend, Bildung, Kultur und Sport

Bildung, Forschung, Innovation und Digitalisierung:

Bildung, Innovation und Digitalisierung

Binnenmarkt, Handel und Wettbewerb:

Binnenmarkt, Handel und wirtschaftliche Sicherheit, Wettbewerb, Wohlstand

Wirtschaft und Finanzen, Währung:

Wirtschaft und Produktivität, Finanzdienstleistungen, Spar- und Investitionsunion

Strukturpolitik und Haushalt:

Kohäsionspolitik, Regionalpolitik und Stadtentwicklung, Haushalt, Betrugsbekämpfung und öffentliche Verwaltung, Wohnungswesen

Expertengebiet:

Europapolitische Bund-Länder-Zusammenarbeit, europapolitische Bildung

Prof. Dr. Gernot Wolfram



NORDOSTEN, Berlin



gernotwolfram@gmx.de



Gernot Wolfram, geboren in Zittau/Sachsen, arbeitet als Publizist und Professor für Medien- und Kulturmanagement an der Macromedia University Berlin. Er hält Lehraufträge an der Universität Basel, der Fachhochschule Kufstein in Tirol, und der Technischen Universität Dresden (DIU). Zu seinen Forschungsschwerpunkten gehören Europäischer Kultauraustausch, Transkultur, Kulturelle Bildung und Digitale Transformation. Weitere Schwerpunkte seiner Vortragstätigkeit für das Team Europe Direct sind Europäische Kulturhauptstädte, Kultur- und Medienprogramm der Euro-

päischen Union, digitale Plattformen in der EU, Umgang mit Fake News. Zuletzt erschienen von Gernot Wolfram die Essays „Kontinentpfade. Eine kurze Anleitung, Europa lieben zu lernen“ (Hentrich&Hentrich 2020) sowie bei der Bundeszentrale für politische Bildung auf Deutsch und Englisch der Essay: „Die Kunst für sich selbst zu sprechen.“ (BpB 2020).

ZIELGRUPPEN (AUSWAHL)

Interessierte Bürgerinnen und Bürger, Studierende, Erwachsenenbildung; Fachpublikum aus Wissenschaft, Medien, Politik, Verwaltung (Kommunen, Länder, Bund), Unternehmen, Verbänden, Gewerkschaften, Stiftungen und Vereinen; Kinder und Jugendliche im Rahmen von Kinder-Unis

METHODEN (AUSWAHL)

Vortrag mit Diskussion, Seminar, interaktive Case-Study-Arbeit, Podiumsdiskussion, Placemat-Methoden

REDEBEITRÄGE ALS BEISPIEL

- Welche Chancen bietet die Bewerbung zur „Kulturhauptstadt Europas“ für Städte? Vortrag, *Studierende, Kommunalpolitiker und Kommunalpolitikerinnen, Stiftungsmitarbeitende*
- Was sind Grundlagen einer inklusiven Kulturpolitik in der EU? Vortrag, *Vertreter und Vertreterinnen aus Universitäten und Kulturbetrieben, interessierte Bürgerinnen und Bürger*
- Welche digitalen Plattformen verbinden Europa miteinander? Vortrag, *Vertreterinnen und Vertreter aus Universitäten, Kulturbetrieben, Stiftungen, Unternehmen*

VORTRAGSSPRACHEN

- Deutsch
- Englisch

EU-THEMEN UND POLITIKFELDER

Basisthemen:

Geschichte, Institutionen, Verträge, Demokratie, Zukunft der EU, Reformen

Arbeit und Soziales, Jugend, Kultur:

Beschäftigungspolitik, Soziales, Integration, Generationengerechtigkeit, Gleichberechtigung, Jugend, Bildung, Kultur und Sport

Industrie, Forschung und Innovation:

Start-ups & Scale ups, Industriestrategie, Forschung und Innovation

Expertengebiet:

Europäische Kulturhauptstädte, EU-Kultur- und Bildungspolitik

Dr. Natascha Zeitel-Bank



SÜDOSTEN, München, Grenzgebiet Bayern-Tirol



natascha_zeitelbank@posteo.de



Dr. Natascha Zeitel-Bank studierte Diplomsoziologie an der Universität Mannheim mit Fokus auf europäisch vergleichende Sozialforschung und absolvierte ein Doktoratsstudium in Politikwissenschaft an der Universität Erlangen-Nürnberg mit Schwerpunkt Europäische Integration. Sie forscht und lehrt an der Fakultät für Soziale und Politische Wissenschaften der Universität Innsbruck in den Bereichen (europäische) Medien, Politische Kommunikation und Medienpraxis. Neben ihrer akademischen Laufbahn arbeitete sie in der

Presseabteilung des Wirtschafts- und Sozialausschusses und der Europäischen Kommission in Brüssel sowie als Journalistin für das ZDF, die Deutsche Welle und dem Bayerischen Rundfunk im Bereich Europaberichterstattung. Sie ist aktiv in der überparteilichen Europa-Union in München und Bayern sowie Präsidiumsmitglied auf Bundesebene.

ZIELGRUPPEN (AUSWAHL)

Allgemeine Öffentlichkeit, Jugendliche, Studierende, Erwachsenenbildung; Fachpublikum aus Wissenschaft, Medien, Politik, Verwaltung, Unternehmen

METHODEN (AUSWAHL)

Vortrag, Moderation, Podiums- bzw. Teilnehmer:innen-/Publikumsdiskussion

REDEBEITRÄGE ALS BEISPIEL

- Berichterstattung Nahost – zwischen Wahrheit und Fake,- Moderation mit Publikumsdiskussion, *Erwachsene*
- Democracy and Platform Economics - Towards a Public Service Internet in Europe, Vortrag und Diskussion, *Studierende*
- Medien & Kommunikation verstehen und gestalten, Vortrag und Diskussion, *Schülerinnen und Schüler*

VORTRAGSSPRACHEN

- Deutsch
- Englisch
- Französisch

EU-THEMEN UND POLITIKFELDER

Basisthemen:

Geschichte, Institutionen, Verträge, Demokratie, Zukunft der EU, Reformen

Infrastruktur und Digitales:

Mobilität und Verkehr, Digitalpolitik, KI-Förderung und -Ausbau, Plattformregulierung, technologische Souveränität, Digitale Agenda

Arbeit und Soziales, Jugend, Kultur:

Beschäftigungspolitik, Soziales, Integration, Generationengerechtigkeit, Gleichberechtigung, Jugend, Bildung, Kultur und Sport

Industrie, Forschung und Innovation:

Start-ups & Scale ups, Industriestrategie, Forschung und Innovation

Expertengebiet:

EU-Medienpolitik, Digitale Kommunikation, Journalismus und öffentliche Meinung

Die Europäische Kommission in Deutschland

VERTRETUNG DER EUROPÄISCHEN KOMMISSION IN DEUTSCHLAND

Unter den Linden 78
10117 Berlin
Tel.: +49 30 2280-2000
E-Mail: eu-de-kommission@ec.europa.eu
<https://germany.representation.ec.europa.eu>

Bei Fragen zum Team EUROPE DIRECT Speakers-Pool der
Europäischen Kommission wenden Sie sich bitte an:

Serena Botti
E-Mail: serena.botti@ec.europa.eu

oder schicken Sie uns gerne eine Anfrage über dieses [Formular](#).

REGIONALE VERTRETUNG IN MÜNCHEN

Bob-van-Benthem-Platz 1
80469 München
Tel.: +49 89 242448-0
E-Mail: eu-de-muenchen@ec.europa.eu

REGIONALE VERTRETUNG IN BONN

Bundeskanzlerplatz 2D
53113 Bonn
Tel.: +49 228 53009-0
E-Mail: eu-de-bonn@ec.europa.eu



Team EUROPE DIRECT

Team EUROPE DIRECT ist Teil des
EUROPE-DIRECT-Netzwerks der
Europäischen Kommission



Überall in Deutschland,
auch in Ihrer Nähe!

Impressum

Verantwortlich für den Inhalt:
Barbara Gessler,
Vertreterin der Europäischen Kommission
in Deutschland

Konzeption und Gestaltung:
Dr. Katja Vonhoff, Stuttgart

Bildnachweis:
© Europäische Kommission,
Vertretung in Deutschland

B. Gessler © Europäische Union / Dirk Lässig